

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

303

- Anfang -

Verwaltungsmängelverhütung
- Verschiedenes

PRADK

Akademie der Künste, Archiv
Preussische Akademie der Künste

I/303

PREUBISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Verwaltungsangelegenheiten - Verschiedenes

Laufzeit: 1891 - 1953

Blatt: 117

Alt-Signatur: ohne

Signatur: I/303



1
 Sieben ist eine Kaugummiarte in Sieben von
 Zwei Mark Kupf. J. Stuppeli.



Bei diesem Antrage sind untrüglich zwei
 Sieben Mark Kaugummi in zwei
 Mark Kupf. J. Stuppeli.
 1893.

Vertrag.

Zwischen der Königlich-Preussischen Akademie
 der Wissenschaften einerseits und dem Hof-
 Kammermeister Wegerer andererseits,
 Fägerstraße No. 74, andererseits ist ein
 der Vorbesitz der Genehmigung des
 Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts-
 und Medicinal-Angelegenheiten
 seitens nachfolgender Vertrag ab-
 geschlossen worden.

§. 1.

Der Hofkammermeister Wegerer
 übernimmt auf Grund des ange-
 setzten Kostenauftrags vom 2. Juni
 1891 die zur Zeit verfallenen Klau-
 suren und Zustandssetzungen
 der Zeitbücher auf dem Gebiete
 der Königlich-Preussischen Akademie der Wissenschaften
 hinsichtlich par. 1-14 derselben
 für die Summe von rund 1534 M.

iii

in Proben: „Eintausendfünfhundert vier-
unddreißig Mark.“ Die Positionen 1-13 des
Verzeichnisses umfassen Reparaturen
von mit Reparatur einzelner Auf-
sätze, die Position 14 die Zustandssetzung
der gesamten übrigen Aufsätze
und zwar einschließlich aller Stein-
abfallhöfen, Grate, Kessel, Abdeckun-
gen der Hauptgefäße und einschließlich
der Zinkbleidmengen und Einfassungen
aller über die Aufsätze hervorragenden
Gegenstände, wie Dümpfringe, Gernsteine,
Oberliffe etc.

Sollten außer den Arbeiten der letzt-
genannten Position 14 noch Reparatu-
ren notwendig werden, welche Stein-
eindickungen von mehr als 0,5 qm.
Zinkblei erfordern, so sollen dieselben
mit dem Betrage der Position 15 beson-
ders vergütet werden mit einem Ein-
satzpreis von 5,0 M pro qm Zinkblei.
Für die in diesem Verzeichnisse
nicht nach Einholung des Eisensteins
selbst des zinsberechtigten Landesamtes aus-
geführt werden, widrigenfalls eine
besondere Vergütung nicht erfolgt.
Diese sämtlichen Arbeiten sind in-
selbst 6 Proben nach Genehmigung des

selbst

2
selbst Betrage bezogen nach erfolgter Anweisung
zum Beginn der Arbeiten aus-
zuführen.

Der Hofkammerrath Herr Wegener
übernimmt außer diesen Arbeiten
ferner die ordnungsmäßige Zustan-
dsetzung der gesamten Zinkblei-
aufsätze und der obgenannten Gebäudeteile,
die Einsetzung der Aufsätze und
die Einsetzung der Aufsätze und die
Einsetzung der Aufsätze der Aufsätze bis zu
der Einsetzung in die Aufsätze
bezogen durch Anweisung über den
Preis auf die Dauer von 3 Jahren, und
zwar vom 1. April 1891 bis zum 31. März
1894 für einen jährlichen Betrag von
350 M in Proben: „Dreihundert und
fünfunddreißig Mark.“ und zwar mit der aus-
drücklichen Bedingung, daß der könig-
lichen Akademie der Künste aus der
Unterhaltung der vorgenannten
Gebäudeteile keinerlei weitere Aus-
gaben entstehen.

Sollten in diesem bei diesen Arbeiten
noch Reparaturen all notwendig er-
scheinen, welche mehr als 0,5 qm Zink-
blei erfordern, so werden dieselben
besonders nach obigen Einheitspreis von
5 M pro qm Zinkblei vergütet.

S. 2.

§. 2.

Sollten in dem nächstfolgenden beiden
Vertragsjahren noch umfangreiche
größere Manninductungen notwendig
werden, so hat Antaresius dieselben
nach besondern Anweisung der Ein-
seitigen abzufüllen unter dem Leih-
gung der Vertrag abzugeben.

§. 3.

Der Antaresius hat für die ord-
nungsmäßige Unterhaltung der Zink-
bedienung nebst Zubehör aufzutun man
und bei der Reparatur eine gute und
leistungsfähige Arbeit zu liefern. Die Löhne
muss über die Höhe der zu verrichten-
denen Zink bleibt demselben über-
lassen. Sollte der Antaresius nicht auf
die Kontrolle und Unterweisung der Zin-
kerei der von ihm zu unterhaltenen
denn, wie §. 1 angegebenem Gebühre-
spiel, sowie die sofortige Abhilfe und
Beseitigung der beobachteten Mängel
und Schäden ohne besondern Anforde-
rung der Hausverwaltung, wenn-
möglichst er für die sofortige und recht-
zeitige Überweisung der Ausgaben und
Oberliefer von Eisen und Zink Sorge zu
tragen.

§. 4.

§. 4.

Die Bezahlung der vertragsmäßigen
Löhne für die Zinkbedienung
und Manninductungen gemäß des
Anspruchs erfolgt sofort nach Beendi-
gung der Arbeit mit Abrechnung
derselben durch den zuständigen Leih-
geber, die Bezahlung der Löhne
von 350 R für die demnächst folgende
Jahreszeit der Zinkerei nach Ablauf eines
jeden Vertragsjahres vor der General-
kassa der Königl. Hofkammer
der geistlichen, Antaresius und Medi-
cinal-Ärzte zu leisten.

§. 5.

Zur Unterhaltung der von ihm über-
nommenen Verbindlichkeiten hat der
Antaresius eine Provision im Hofe
von 80 R im Quartal: „Achtzig Mark“
bei der Königl. Hofkammer der
Kasse zu hinterlegen, deren Zinns-
zahlung nach Ablauf dieses Vertrags
erfolgt.

§. 6.

Wenn der Antaresius in der
Erfüllung der übernommenen Ver-
bindlichkeiten

bindlichhalten sich ferner zu, so steht
 der Auftraggeber dem Schrift zu und
 werden gegenwärtigen Auftrag aufzu-
 haben oder die ferner nach. wenn
 galsatz angedeuteten Arbeiten an
 derzeitig zu beschaffen, etwaige
 Maßregeln aber aus dem Geschäft
 und der Leitung der Antennensystem
 zu sein.

Oben besagt sich die Auftraggeber
 dem Schrift vor diesem Auftrag mit sechs
 monatlicher Frist vor Ablauf eines
 jeden Auftragjahres zu kündigen.

In diesem ^{S. 7} Auftragsaufsatzung
 enthält trägt der Antennensystem
 der Bestimmungen der Anlage
 folgt.

^{S. 8}
 Der Auftrags Auftrag ist in einem
 Exemplar angedeutet mit dem binden
 Geilern eigenständig unterzeichnet
 worden.

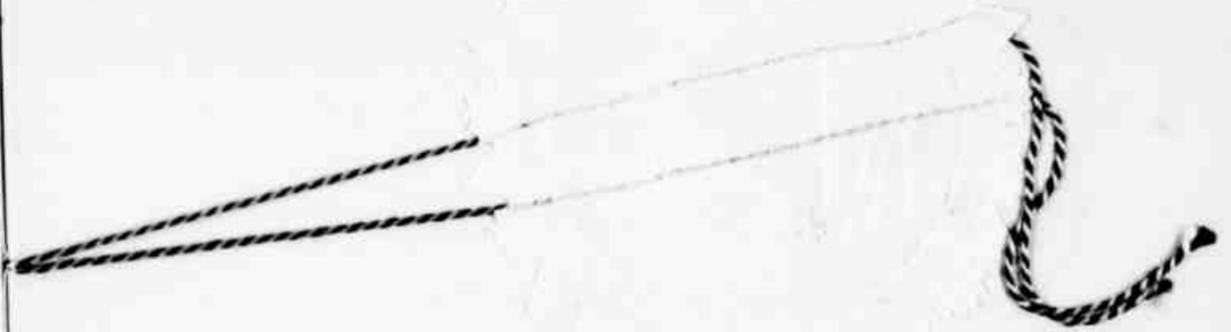
Berlin, den 10 Juni 1891. Berlin, den 10. Juni 1891.
 Die Königlich Akademische Antennensystem.
 der Dienste. J. Wegener

Der erste Präsident
 Geheimer Legationsrat
 Dr. Jüllner.

Der Präsident
 Scherer

Herrn Auftragsgeber
 nicht mit der Maßgabe, dass sowohl die Zahlung
 der im § 4 genannten 350 M. jährlich, sowie die
 Zinszahlung der Löhne (§ 5) nach dem Ablauf,
 wenn durch Ablauf der zinstätigen Löhne
 nachgewiesen ist, dass der Auftragsnehmer seinen
 Verpflichtungen aus diesem Auftrage nachge-
 kommen ist.

Berlin, den 6. August 1891.



Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und
 Medizinischen Angelegenheiten
 Dr. Brüchmann
 Sekretär

Gegenüberung.
 NR 3. 2829.

Pos.	Stück- zahl.	Gegenstand.	Einheits- Preis.		Geld- betrag.	
			Mark	Sf.	Mark	Sf.
		<u>Kostenanpflanz</u> über anzuweisende Tilanymen arbeiten an den Zirkelsteinen auf dem Gebäude der Königl. Akademie der Künste, unter den Linden No. 38.				
		5,0.6,0=				
1	30,0	qm. neue Zirkelsteinung an der Kirkofseite im Aufpflanz an die Kirkofmauer zu fertigen, die An- pflanzung zu vollenden, sowie die alte Zirkelsteinung abzuräumen zu besichtigen à qm.	425		127	50
		2,5.12,0=				
2	30,0	qm. Putzarbeiten an der Ober- seite des Gebäudes à	425		127	50
3	14,0	m. Lössenauffüttung für eine Kirkofmauer von Oberseite des Mittelschiffes über den Gang- eingang zu liefern und zu be- festigen, einpflanzlich zu machen à	100		14	00
4	14,0	m. verputzte Lössenauffüttung mit Zirkelsteinen und einer				
		Zirkelsteinung				269 00

Pos.	Stück-sahl.	Gegenstand.	Einheits-Preis.		Geld-betrag.	
			Mark	Sf.	Mark	Sf.
		Uebertrag			26900	
		Zinkrinne im Tempelbau auf Gasfelle angebracht	320		4480	
5	14,0	m neue Zinkrinne abwärts über dem Hauptgesims auf beiden Seiten mit Gefälle verlagert und mit der Dachfläche zu verlaufen einpfloßfallen Material	225		3150	
		18,0.0,8=				
6	14,40	qm neue Zinkbleckung im Ober-lieftwand an der Giebelwand des Gebäudes, wie pos 1, vorher die alte Zinkbleckung zu befestigen	425		6120	
		8,0.7,0=				
7	56,0	qm neue Zinkbleckung im niedrigeren Saal des Mittelbaus am Hof, wie vor	425		23800	
		2. 1,25=				
8	2,50	m Zinkroste, 0,13 m weit mit Zinnblech neu fertig gemacht und anbringen, einpfloßfall abnehmen der unbrauchbaren Roste	225		563	
		Rechnungsbetrag			65013	

Pos.	Stück-sahl.	Gegenstand.	Einheits-Preis.		Geld-betrag.	
			Mark	Sf.	Mark	Sf.
		Uebertrag			65013	
		(25 + 15). 1,0=				
9	40,0	qm neue Zinkbleckung im Saal des Kartengebäudes zu fertigen wie vor	425		17000	
		26,0.4,0=				
10	104,0	qm neue Zinkbleckung oberhalb im Saal des Seitenflügels an der Universitätsstraße in Verbindung mit der alten zu fertigen, vorher die alte Bleckung zu befestigen	425		44200	
11	18,0	m neue Bleckung an der Hofwand des Seitenflügels auf Gasfelle anfließen und befestigen	225		4050	
		5. 1,0=				
12	5,0	m neue Zinkroste mit Zinnblech neu zu fertigen und zu befestigen wie pos 8	225		1125	
13	30	Blatt Blech zum Befestigen an dem Längsriegelgerüst am mittleren Oberlicht abnehmen und die Zinkbleckung reparieren	100		3000	
		Rechnungsbetrag			134388	

Pos.	Stückzahl.	Gegenstand.	Einheitspreis.		Geldbetrag.	
			Mark	Sf.	Mark	Sf.
		Malerlohn			134388	
14.	-	Für ganze übrige Stücke der Zinklötlöhre des Fabrikats von Messing und Kupfer, verbleibende Stücke gerade röhrenförmige schiffsförmige Hüllen mit Zinkstücken von Lötlohn, die in einem Stück sind, Bekleidungen von veredeltem mit Glatte befestigten mit der glanzempfindlichen Material			190 00	
		Summa pos. 1-14 =	153388			
15.	-	Für in der Fabrikation von Messing reparatur bei einer Einwirkung von Zinklötlöhre über 1/2 qm. für ein spezielles Material			16612	
		Summa			170000	
<p>Berlin, den 2. Juni 1891.</p> <p>Ihr Königl. Leinwandbesitzer</p> <p>H. Klein</p> <p>Amerbach</p> <p>Berlin, den 10. Juni 1891.</p> <p>H. Wegner. Hof-Klempner etc.</p>						
Dankschreiben						

7

Für Aktenmäßigkeit
Unter dem Punkte 38.

Jura Gustav Hoffmann,
am 23. Januar 1862 zu Jarkowo geboren,
gegenwärtig in Berlin, Albrechtstr. 22, ist seit
dem 10. November 1902 mit seiner Frau bei der
Ausstellung für den Deutschen Kunstgenossenschaft
tätig, und für die Ausstellung der
Kunstwerke bestimmt wird.

Berlin, den 4. Dezember 1902

H. P. Puppel:
Königl. Hof-Klempner
des Königl. Leinwandbesitzer,
Königl. Hof-Klempner,
am Hofplatz des Königl. Hofes.

Mind Julius. 27 4 1849. Rastenburg
Febr. 22. k.

Walter, Julius, 28/ VIII 1841 Dommitzsch
bei Porgau.
Am Ofl. 1.

Arnold am
Hankel 3

Lübkeol frige, 29. 12. 1830.

Basepohl

Juv. 87

Meckel-Heu
Hr. Judrow.

8

Eingegangen
3. DEC. 1902
Allg. Orts-Kranken-Kasse
gew. A. b. d. Arbeiterläden
K. S. S. S. S.

Herr August Carl - Berlin, Swinemünderstr. 9.
am 23. September 1844 zu Ganzer geboren,
ist gemeinschaftlich seit 15. November 18. bei der
Ausstellung des Vereins für deutsches Kunst-
gewerbe in Berlin
in Akademiegebäude unter den Linden
als Bühnenführer tätig, und bezieht Anwartschaft zur
Allgemeinen Pensionskassa Berlin befristet
parat.

Berlin, den 3. Dezember 1902

J. P. Meppel;
König. Rat, Justizrat

der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften

Beauftragter des bezeichneten Vereins.

Griffrock am 15./11.02

Berlin, den 4. Juni 1907.

Zur Erlangung eines geregelten Geschäftsverkehrs wird das Folgende bestimmt:

I. Herr Inspektor, Rechnungsrat Schuppli, hat zu erledigen:

1. die Verwaltung der Kasse, worüber ausführliche Bestimmungen erlassen sind, Führung des Kassenjournals, Aufstellung der monatlichen Abschlüsse. Zur rechtzeitigen Fertigstellung des letzteren haben Zahlungen an den beiden letzten Monatstagen bis zur erfolgten Revision nicht zu erfolgen;
2. Aufstellung der Etatsentwürfe;
3. die allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten der Akademie und ihrer Körperschaften, Verfassung der Akademie, Präsidium, Senat, Genossenschaft, insbesondere ferner:
 - a) Bauten, Lasten, Abgaben,
 - b) die Verwaltung der Stiftungen und die Angelegenheiten ihrer Statuten,
 - c) die Personalien der Beamten,
4. Aufstellung und jährliche Revision des Hausinventars (die weitere Führung dieses Inventars erfolgt durch den Kastellan);

II. Herr Registrator und Kalkulator Saegert bearbeitet:

1. sämtliche Kalkulatorsachen einschließlich der Prüfung der Kassenabschlüsse und Rechnungen. Die Monatsabschlüsse sind vor der Revision nebst den Belegen (einschließlich der Manuale) zu prüfen;
2. sämtliche Angelegenheiten der akademischen Unterrichtsanstalten wie Lehrplan, Frequenz, Honorare und Matrikeln, die Bureaugeschäfte der Meisterateliers und Meisterschulen,

die

die Inventarien derselben; er leistet die im Interesse der beiden letztgenannten Anstalten notwendigen einstweiligen Zahlungen;

3. sämtliche Unterstützungsangelegenheiten von Künstlern und deren Angehörigen;
4. die Konkurrenzen einschließlich der mit diesen in Verbindung stehenden Angelegenheiten wie 'Konkurrenzenordnung' und 'römische Ateliers';
5. die Präsidialbibliothek;
6. Orden, Titel und sonstige Auszeichnungsangelegenheiten.

III. Herrn Registratur-Assistent C. Riegel liegt ob:

1. die Verwaltung der gesamten Registratur, Führung des Terminkalenders, aller mit der Registratur in Verbindung stehenden Listen, Kontrolle der Vorlegungen und Restenzettel;
2. die Erledigung sämtlicher Bureauarbeiten der beiden Musiksektionen der Akademie;
3. Zusammenstellung des Materials für die Chronik und deren Bearbeitung für den Druck von Oktober 1907 an;
4. Aufstellung und Führung des Kunstinventars;

IV. Bureauidiatar Eberhardt hat zu bearbeiten:

1. sämtliche Angelegenheiten der akademischen Ausstellungen, Einrichtung und Abrüstung, Katalog, Ausgabe und Verrechnung der Eintrittskarten, selbständige Kassenführung und Abrechnung exkl. der Prüfung der Belege, die durch den Kalkulaturbeamten zu erfolgen hat;
2. die akademischen Feste und Feierlichkeiten, Einladungen hierzu, Abrechnung wie bei 1;
3. Führung der Kassenmanuale, Rechnungslegung (Akademie-Etat und Stiftungsfonds);
4. Expeditionsarbeiten der Kanzlei (soweit erforderlich),

Fräulein

Fräulein Wagner ist zu den Expeditionsarbeiten heranzuziehen.

Bezüglich des Sitzungsdienstes wird angeordnet:

Herr Rechnungsrat Schuppli übernimmt die Sitzungen der Gesamt-Akademie, des Senates und der Genossenschaft beider Sektionen, der Fachausschüsse für Wahlen, für allgemeine und Verwaltungsangelegenheiten,

Herr Saegert die Konkurrenzsitzungen, und die Sitzungen der Unterstützungskommission, des Fachausschusses für Auszeichnungen,

Herr Riegel die Sitzungen der Musiksektionen,

Herr Eberhardt die Sitzungen der Sektionen für die bildenden Künste und des Fachausschusses für das Ausstellungswesen.

Der Präsident.

Johannes Otzen.

Berlin den 27. März 1913.

Vorläufige Geschäftsverteilung

I. Die kommissarische Verwaltung der Inspektorgeschäfte wird dem Registrator und Kalkulator R u l f übertragen. Außer der Verwaltung des Dienstgebäudes (vgl. die Dienstinstruktion des Kastellans) liegt ihm die Regelung des täglichen Innen- und Außendienstes der Unterbeamten, so weit es nicht vom Präsidium bestimmt ist, ob. Er bearbeitet ferner:

- 1) die allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten der Akademie und ihrer Körperschaften, Verfassung der Akademie, Präsidium, Senat, Genossenschaft,
- 2) die Personalien der Beamten,
- 3) Bausachen sowie Lasten und Abgaben,
- 4) die Verwaltungsangelegenheiten der Stiftungen der Akademie und ihrer Institute einschließlich Statuten, ferner diejenigen Stiftungen, die sich auf Reisepreise, Prämien und Konkurrenzen beziehen,
- 5) Atelierangelegenheiten in Rom,
- 6) staatliche Rompreise,
- 7) Führung des Kunstinventars,
- 8) Verwaltung der Präsidialbibliothek und des Archivs sowie
- 9) sämtliche Ausstellungsangelegenheiten der Akademie.

II. Der Registrator und Kalkulator R i e g e l hat zu bearbeiten:

- 1) die Verwaltung der gesamten Registratur und Erledigung aller hiermit verbundenen Arbeiten, insbesondere Führung eines mit dem 1. April 1913 für die Generalaktenstücke anzulegenden Altenrotulus, Führung des Terminkalenders und Aufstellung der Restenzettel,

- 2) sämtliche Kalkulatorsachen einschließlich Prüfung der Kas-
senabschlüsse und Jahresrechnungen,
- 3) die Angelegenheiten der Musiksektionen der Akademie sowie
die Ausschreibung von Konkurrenzen, so weit sie sich auf die
Musikangelegenheiten beziehen,
- 4) sämtliche akademische Fest- und Feierlichkeiten,
- 5) die Bearbeitung der Chronik,
- 6) Führung der Ordensliste,
- 7) Aufstellung und Festsetzung der Pensions-, Witwen- und Wai-
sengeldnachweisungen sowie der Reise- und Umzugskostenliqui-
dationen.

III. Der Rendant *R e i n e c k e* übernimmt die Verwaltung des Dienst-
gebäudes in Vertretung des p. Rulf. Er verwaltet außerdem die
Kasse und bearbeitet sämtliche Rechnungsangelegenheiten hierzu,
einschließlich derjenigen für die Ausstellungen der Akademie.

Ferner:

- 1) Aufstellung der Etatsentwürfe,
- 2) Führung der Geheim- und Personalregistratur, die unter Dop-
pelschluß der Kasse ist,
- 3) sämtliche Unterstützungsangelegenheiten einschließlich der-
jenigen für die Angestellten der Akademie,
- 4) die Verwaltung der Stiftungsangelegenheiten, so weit sie
sich auf reine Unterstützungen beziehen,
- 5) Aufsicht über das vom Kastellan zu führende Hausinventar,
- 6) die Angelegenheiten der Meisterateliers und Meisterschulen,
einschließlich der Honorare und Matrikeln,
- 7) Besoldungsangelegenheiten der Beamten,
- 8) Invaliden-, Unfall- und Krankenversicherungen,
- 9) Führung der Dokumentenkontrolle,

10)

10) Verkauf von Kunstblättern, Medaillen und älteren Ausstel-
lungskatalogen.

IV. Der Sitzungsdienst ist von denjenigen Beamten wahrzunehmen, die
mit der Bearbeitung der zur Verhandlung kommenden Angelegenheiten
betraut sind.

V. Vorstehende Geschäftsanweisung tritt sofort in Kraft.

VI. Ein neuer Terminkalender und ein Jahresterminkalender sind durch
die Registratur sofort vorzubereiten und vom 1. April d. Js. ab
zu führen.

VII. Den Herren Beamten zur Kenntnis und Beachtung vorzulegen.

Der Präsident

Ludwig Manzel

Geschäftsverteilung.

^{Verwaltungsgesch.}
I. Dem Inspektor R u l f liegt die Verwaltung des Dienstgebäudes und die Regelung des täglichen Innen- und Außendienstes der Unterbeamten, soweit dieser nicht vom Präsidium besonders bestimmt wird, ob. Er bearbeitet ferner

- 1) die allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten der Akademie und ihrer Körperschaften, Verfassung der Akademie, Präsidium, Senat und Genossenschaft,
- 2) die Personalien der Beamten und alle die Angestellten der Akademie betreffenden Angelegenheiten,
- 3) Bausachen sowie Lasten und Abgaben,
- 4) die staatlichen Rompreise und die Angelegenheiten der Ateliers in Rom,
- 5) Führung des Kunstinventars und Aufsicht über das vom Kastellan zu führende Hausinventar,
- 6) Verwaltung der Präsidialbibliothek und des Archivs,
- 7) sämtliche Ausstellungsangelegenheiten der Akademie,
- 8) Verkauf von Katalogen früherer Ausstellungen, von Medaillen und Kunstblättern.

II. Der ~~Bureauclerk~~ ^{Obersekretär} ~~K ö r b e r~~ ^{Hörsing} hat zu bearbeiten:

- 1) die gesamte Registratur,
- 2) sämtliche Kalkulatorsachen und Anweisung der laufenden Rechnungen,
- 3) sämtliche Unterstützungsangelegenheiten und die Verwaltung folgender Stiftungen:
 - Buchhornsche Stiftung,
 - Guhlsche Stiftung,
 - Maurersche Stiftung,

Dr. Hermann Günther-Stiftung,
Toepffersche Stiftung,
Joachim-Stiftung,
Gowysche Stiftung,
Nathalie Hirsch geb. Wolff-Stiftung,
Heinrich de Ahna-Stiftung,
Siegfried Ochs-Stiftung,
Seebach-Stiftung für Musik und Seebach-Stiftung für die

bildenden Künste,
Wentzel-Hochmann-Stiftung für Musik und für bildende Künste,
Biersche Stiftung, Lubian-Gesellschaft-Stiftung,
Maedersche Stiftung, Kiebsmann-Stiftung,
Schaefer-Stiftung, Fräulein Hoffmann-Stiftung,
Stiftung der Stadt Charlottenburg, Wohlgebohren-Stiftung

- 4) sämtliche akademische Fest- und Feierlichkeiten,
- 5) die Chronik, das Personalstands- und Adressenverzeichnis,
die Ordensliste.

III. Dem ~~Präsidenten~~ ^{Hörber} ~~Schabekow~~ liegt ob:

- 1) die gesamte Verwaltung der Kasse,
- 2) die Angelegenheiten der Musiksektionen der Akademie sowie
die Ausschreibung von Konkurrenzen auf dem Gebiete der Musik,
- 3) die Angelegenheiten der Meisterateliers und Meisterschulen,
- 4) die Verwaltung folgender Stiftungen:

Bleichensche Stiftung,
von Rohrschs Stiftung,
Dr. Paul Schultze-Stiftung,
Julius Helfft-Stiftung,
Dr. Hugo Raussendorff-Stiftung,
Wentzel-Stiftung, ^{Konig und Kind}
Schmidt-Michelsen-Stiftung.

Jubiläuml. Präsidentschaft,
Toepffer -
Finke -
T. Köster -
Kretschmar -
Kaly -

IV. Der Sitzungsdienst wird von den Beamten abwechselnd nach Bestim-

mung

274
mung des Präsidiums wahrgenommen.

V. Vorstehende Geschäftsanweisung tritt am 1. Juni 1914 in Kraft.

Berlin den 29. Mai 1914.

Der Präsident

Ludwig Manzel.

J.-Nr. 1133.

Geschäftsverteilung.

I. Dem Inspektor R u l f liegt die Verwaltung des Dienstgebäudes und die Regelung des täglichen Innen- und Außendienstes der Unterbeamten, soweit dieser nicht vom Präsidium besonders bestimmt wird, ob. Er bearbeitet ferner

- 1) die allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten der Akademie und ihrer Körperschaften, Verfassung der Akademie, Präsidium, Senat und Genossenschaft,
- 2) die Personalien der Beamten und alle die Angestellten der Akademie betreffenden Angelegenheiten,
- 3) Bausachen sowie Lasten und Abgaben,
- 4) die staatlichen Rompreise und die Angelegenheiten der Ateliers in Rom,
- 5) Führung des Kunstinventars und Aufsicht über das vom Kastellan zu führende Hausinventar,
- 6) Verwaltung der Präsidialbibliothek und des Archivs,
- 7) sämtliche Ausstellungsangelegenheiten der Akademie,
- 8) Verkauf von Katalogen früherer Ausstellungen, von Medaillen und Kunstblättern.

II. Der Bureaudiätar K ö r b e r hat zu bearbeiten:

- 1) die gesamte Registratur,
- 2) sämtliche Kalkulatorsachen und Anweisung der laufenden Rechnungen,
- 3) sämtliche Unterstützungsangelegenheiten und die Verwaltung folgender Stiftungen:
 - Buchhornsche Stiftung,
 - Guhlsche Stiftung,
 - Maurersche Stiftung,

Dr.

- Dr. Hermann Günther-Stiftung,
- Toepffersche Stiftung,
- Joachim-Stiftung,
- Gouwysche Stiftung,
- Nathalie Hirsch geb. Wolff-Stiftung,
- Heinrich de Ahna-Stiftung,
- Siegfried Ochs-Stiftung,
- Seebach-Stiftung für Musik und Seebach-Stiftung für die bildenden Künste,
- Biersche Stiftung,
- Maedersche Stiftung,
- Schaefer-Stiftung,
- Stiftung der Stadt Charlottenburg,

- 4) sämtliche akademische Fest- und Feierlichkeiten,
- 5) die Chronik, das Personalstands- und Adressenverzeichnis, die Ordensliste.

III. Dem Bureaudiätar *S c h a b e i k o w* liegt ob:

- 1) die gesamte Verwaltung der Kasse,
- 2) die Angelegenheiten der Musiksektionen der Akademie sowie die Ausschreibung von Konkurrenzen auf dem Gebiete der Musik,
- 3) die Angelegenheiten der Meisterateliers und Meisterschulen,
- 4) die Verwaltung folgender Stiftungen:
 - Blechensche Stiftung,
 - von Rohrsche Stiftung,
 - Dr. Paul Schultze-Stiftung,
 - Julius Helfft-Stiftung,
 - Dr. Hugo Raussendorff-Stiftung,
 - Wentzel-Stiftung,
 - Schmidt-Iffchelsen-Stiftung.

IV. Der Sitzungsdienst wird von den Beamten abwechselnd nach Bestimmung

mung des Präsidiums wahrgenommen.

V. Vorstehende Geschäftsanweisung tritt am 1. Juni 1914 in Kraft.

Berlin den 29. Mai 1914.

Der Präsident

Ludwig Manzel.

J.-Nr. 1133.

Gen. Ruff

Berlin, den 9. Juni 1923

73

Zwecks Durchführung der achtstündigen Dienstzeit gemäß Erlass des Herrn Ministers vom 10. Juli 1922 - A 775 - wird für die Beamten der Akademie Folgendes verfügt:

1. Als Dienststunden wird für den Sommer die Zeit von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, für den Winter die Zeit von 8 - 4 Uhr bestimmt.
2. Neben dieser Bestimmung weise ich alle Beamten der Akademie auf den besonders beherzigenswerten Satz des bezeichneten Ministerialerlasses hin:

"Jeder Beamte ist verpflichtet seine volle Arbeitskraft in den Dienst des Staates zu stellen. Er hat die ihm übertragenen Arbeiten rechtzeitig ohne Rücksicht auf eine festgesetzte Arbeitsstundenzahl zu erledigen."

Die Wirksamkeit der Akademie als Kunstbehörde kann nicht mit der Tätigkeit einer ausgesprochenen Verwaltungsbehörde verglichen werden, in der ein im Grossen und Ganzen gleichmässiges Mass von Arbeit täglich zu erledigen ist, denn die Akademie hat neben ihrer regelmässigen Verwaltungstätigkeit noch besondere Aufgaben zu erfüllen, die im Interesse der Kunst und Kultur liegen. In erster Linie sind dies ihre Ausstellungen. Diese bedingen zeitweise eine unregelmässige Verteilung der Arbeit. Wir erwarten von allen Beamten der Akademie im Sinne des zitierten Satzes des Ministerialerlasses, dass sie ihre ganze Kraft daran setzen, die Akademie bei der Durchführung dieser Aufgaben zu unterstützen. Dafür ist das Präsidium gern bereit für Mehrarbeit, die z. B. zu Ausstellungszeiten geleistet wird, einen Ausgleich in weniger arbeitsreichen Zeiten durch entsprechende Verringerung der Arbeitszeit zu schaffen. Jedenfalls darf die Erfüllung der der Akademie gestellten Aufgaben keinesfalls durch die mechanische Festsetzung einer achtstündigen Dienstzeit irgend wie beeinträchtigt werden.

3. An besonderen Bestimmungen wird verfügt:

- a) Die Tätigkeit des Kastellans und des Pförtners stellt sich weniger als eine ununterbrochene Arbeitszeit, sondern vielmehr als eine Arbeitsbereitschaft dar. Die Arbeitszeit des Kastellans kann, dem Charakter seiner Dienststellung entsprechend, nicht auf eine achtstündige Dienstzeit festgelegt werden, weder für seine Tätigkeit als Hauswart, noch für seine Tätigkeit bei den Ausstellungen. Beides wird öfter seine Anwesenheit oder sein Eingreifen auch ausserhalb der Dienststunden bedingen. Die ruhigere Zeit ausserhalb der Ausstellungsmonate schafft für ihn von selbst einen Ausgleich seiner Arbeitszeit.
- b) Für den Pförtner wird, wie bisher, eine zehnstündige Arbeitszeit angeordnet. Als Ausgleich wird ihm auf Antrag vom Präsidium ab und zu ein freier Nachmittag gewährt werden.
- c) Für den Heizer wird die Arbeitszeit in seiner besonderen Dienstanweisung festgesetzt.
- d) Für die Stenotypistin Fräulein Butzke wird auf Antrag auch für den Sommer eine Arbeitszeit von 8 - 4 Uhr festgesetzt.
- 4) Für Mehrleistungen an Arbeitszeit wird das Präsidium jederzeit gern auf begründeten ^o Antrag entsprechende Verkürzung der Arbeitszeit oder Urlaub in weniger arbeitsreichen Zeiten bewilligen.
- 5) Das Präsidium erwartet, dass die Beamten der Akademie, soweit erforderlich, sich durch gegenseitige Vertretung unterstützen, ohne dies als Mehrleistung ihrerseits geltend zu machen.

Der Präsident
Max Liebermann

Der Erste Ständige Sekretär
Dr. Amersdorffer

Geschäftsverteilung

(aufgestellt im Einvernehmen mit dem Beamtenausschuss)

- I. Dem Inspektor liegt die Verwaltung des Dienstgebäudes und die Regelung des täglichen Innen- und Aussendienstes der Unterbeamten ob. Der Inspektor bearbeitet ferner:
 1. die allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten der Akademie und Personalien der Beamten und Angestellten
 2. Bausachen, Lasten und Abgaben
 3. Führung des Haus- und Kunstinventars
 4. Präsidialbibliothek und Archiv
 5. Ausstellungsangelegenheiten
 6. Konzerte und sonstige Veranstaltungen
 7. Chronik der Akademie
- II. Dem einen Obersekretär der Akademie liegen ob:
 1. sämtliche Kalkulatur-Arbeiten
 2. Mitarbeit bei der Verwaltung der Kasse nach jeweils zu treffender Bestimmung des Kassenschreibers
 3. Stiftungen und Unterstützungsangelegenheiten, Konkurrenzen
 4. die Angelegenheiten der Musiksektion
 5. die Angelegenheiten der Meisterateliers und Meisterschulen
 6. die Führung der Registratur
- III. Dem als Kassenverwalter bestellten anderen Obersekretär liegt die Verwaltung der Kasse ob nach der dafür massgebenden Kassenordnung.
- IV. Der Sitzungsdienst wird von den Beamten abwechselnd wahrgenommen.
- V. Vorstehende Geschäftsanweisung tritt am 1. Dezember 1923 in Kraft.

Berlin, den 28. November 1923

Der Präsident

Paul Schumann

H. - L. - L. - L. - L.

Gift 3.

Matthias der Kaiser zu Berlin

~~2197~~

498

V e r l a g s - V e r t r a g

zwischen

der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin

und

der Königlichen Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei

von E. S. Mittler & Sohn in Berlin

§ 1.

Die Königliche Akademie der Künste giebt fortan die am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers alljährlich gehaltenen Festreden der Königlichen Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei von E. S. Mittler & Sohn in Druck und Verlag.

Für die Druckausstattung würden die "Chronik der Königlichen Akademie der Künste" und für den Höchst-Umfang 24 Druckseiten = 1 1/2 Druckbogen (jede Seite 30 Zeilen Corpus Mediaeval-Antiqua mit 1/4 Petit durchschossen enthaltend) zu Grunde gelegt. Bei etwaigem Mehrumfange werden die obiger Berechnung zu Grunde liegenden Einheitspreise in Ansatz gebracht.

§ 2.

E. S. Mittler & Sohn verpflichten sich, von jeder dieser Festreden der Königlichen Akademie der Künste 250 Diensteyemplare zum Preise von Mk. 91,15 zu liefern

liefern.

Die Handschrift geht der Buchdruckerei so zeitig zu, daß der Festredner wö-
möglich schon aus der Druckvorlage sei-
nen Vortrag halten kann. Nach erteilter
Druckgenehmigung hat der Reindruck und
die Ablieferung der 250 Dienstexemplare
unverzüglich stattzufinden.

§ 3.

E. S. Mittler & Sohn dürfen auf ih-
re Kosten über jene 250 Exemplare hinaus
eine Vertriebsauflage herstellen. Von
jedem verkauften Exemplare dieser Aufla-
ge sind sie verpflichtet, ein Drittel
des buchhändlerischen Verkaufspreises un-
ter Vorlage einer Verkaufs-Uebersicht im
Sommer des folgenden und des nächstfol-
genden Jahres nach beendeter buchhändle-
rischer Inventur der Königlichen Akade-
mie der Künste baar auszuzahlen. Ein
Honorar an den Herrn Verfasser haben E.
S. Mittler & Sohn nicht zu ertrichten.

§ 4.

Der akademische Festredner verzich-
tet darauf, innerhalb zweier Jahre nach
erfolgtm Vortrage und erfolgter Heraus-
gabe der Festrede eine Ausgabe derselben
seinerseits zu veranstalten oder sie
ganz oder theilweise in einer Zeitung
oder Zeitschrift zum Abdruck zu bringen.

Dagegen

Für die Richtigkeit
der Abschrift

Inspektor

Königliche Akademie der Künste

gez. H. Ende gez. E. S. Mittler & Sohn
Präsident Königliche Hofbuchhandlung
und Hofbuchdruckerei
gez. Dr. W. v. Oettingen,
I. Ständiger Sekretär

18
Dagegen sagen E. S. Mittler & Sohn
zu, ein kurzes vom Redner ihnen Tags
vor der Feier übergebenes Referat so an
alle angesehenen Zeitungen Berlins ge-
druckt zu vertheilen, daß sie es in den
Abend-Nummern des Festtages zum Abdruck
bringen können.

§ 5.

E. S. Mittler & Sohn vermitteln
auch die Uebersetzung der Festrede in
fremde Sprachen und theilen den daraus
erzielten Gewinn mit dem Herrn Verfasser
zu gleichen Theilen.

§ 6.

Dieser Vertrag kann nach Ablauf von
drei Jahren von jedem beider Theile ge-
kündigt werden und läuft sodann nach Frist
eines halben Jahres ab. Sollte eine Ab-
änderung in der Herausgabe dieser Reden
oder die Herausgabe auch anderer amtli-
cher Schriften der Königlichen Akademie
beschlossen werden, so verspricht Diesel-
be bei zufriedenstellenden Leistungen der
Königlichen Hofbuchhandlung und Hofbuch-
druckerei von E. S. Mittler & Sohn mit
ebendiesem Hause darüber in Verhandlung
zu treten.

Beide Theile haben diesen Vertrag ge-
lesen, genehmigt und eigenhändig unter-
zeichnet.

Berlin, den 10. Januar 1898.

2528/19

Kehr-Vertrag.

Zwischen dem unterzeichneten Eigentümer (Administrator, Verwalter) des Hauses Yonowstr. Straße Ufer-Platz Nr. 4 hierselbst, und dem unterzeichneten Bezirks-Schornsteinfegermeister ist folgender Vertrag verabredet und geschlossen:

§ 1.
Der unterzeichnete Hauseigentümer (Administrator, Verwalter) überträgt dem unterzeichneten Bezirks-Schornsteinfegermeister vom 1. Oktober 1919 ab die Reinigung aller im oben bezeichneten Hause vorhandenen Schornsteine nach Maßgabe der Polizeiverordnung für den Landespolizeibezirk Groß-Berlin vom 3. November 1914 oder späterer an deren Stelle tretender Verordnungen.

§ 2.
Der Eigentümer (Administrator, Verwalter) zahlt für die von dem Bezirks-Schornsteinfegermeister nach § 1 übernommenen Arbeiten einen Jahres-Pauschbetrag von

dreißig Mk. — Pf.
in vierteljährlichen Raten von zwei Mk. — Pf. am letzten Tage jeden Vierteljahres nachträglich, und zwar in obengenanntem Hause.

Treten während der Dauer dieses Vertrages Erhöhungen oder Ermäßigungen der amtlich festgesetzten Kehrlohtaxe ein, so erhöht oder ermäßigt sich vom Tage der Geltung solcher Veränderungen ab der vorstehend vereinbarte Kehrlohn entsprechend den Sätzen der neuen Taxe. Einer Änderung oder Kündigung dieses Vertrages bedarf es in solchen Fällen nicht.

§ 3.
Dieser Vertrag dauert ein Jahr. Derselbe verlängert sich solange immer auf dieselbe Zeit stillschweigend und behält in allen Punkten seine Gültigkeit, sofern nicht wenigstens drei Monate vor Ablauf der Dauer dieses Vertrages eine Kündigung von einem der beiden zur Erfüllung des Vertrages Verpflichteten erfolgt ist. Unpünktliche Zahlung der vierteljährlichen Raten berechtigt den Schornsteinfegermeister zum sofortigen Rücktritt vom Vertrage.

§ 4.
Zur größtmöglichen Feuersicherheit verpflichtet sich der Eigentümer (Administrator, Verwalter) dafür zu sorgen, daß die Einwohner nach erhaltener Ankündigung die Reinigung nicht verhindern.

Das Reinigen der Kochherde und Abzugsröhren muß so oft geschehen, als es nach den vorerwähnten Polizeiverordnungen erforderlich ist.

Im Interesse der Feuersicherheit erforderliche außergewöhnliche Reinigungen von Schornsteinen, Kochherden und sonstigen Feuerungsanlagen sind besonders zu vergüten. Das gleiche gilt von besonders vorzunehmenden Untersuchungen von Schornsteinen oder Feuerungsanlagen und solchen Arbeiten, die in der Zeit von 5 Uhr abends bis 6 Uhr früh, oder an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen zu leisten sind.

Für die Kosten vorgenannter Arbeiten haftet der Eigentümer, soweit der Mieter deren Zahlung verweigert.

§ 5.
Die nicht der Kehrlohtaxe unterworfenen Reinigungen von Zentralheizungen, Warmwasserbereitungsöfen, Dampfkesselzügen, Badeöfen, größeren Kochmaschinen in Gastwirts- oder sonstigen Betrieben u. s. w. unterliegen bezüglich der Entschädigung und der Zeitabstände, in denen die Reinigung erfolgen soll, der freien Vereinbarung.

§ 6.
Bei Eigentumswechsel des Grundstücks bleibt dieser Vertrag zwischen dem neuen Eigentümer und dem Bezirks-Schornsteinfegermeister in Kraft, falls er nicht innerhalb von drei Monaten nach Eigentumsübergang von einer der Parteien gekündigt wird.

Die Vertragschließenden erkennen diesen Vertrag gegenseitig an und entsagen allen demselben zuwiderlaufenden Einreden.

BERLIN, den 29. November 1919.
In Abwesenheit des Besitzers
für den besagten Club
Eigentümer.
Maurer
Kaufmann
Bezirks-Schornsteinfegermeister.
H. Murtom
Berlin S.W. Ost, Zimmerstr. 53
T. Zentr. 4300.

2328 1/2 20

Rehr-Vertrag.

Zwischen dem unterzeichneten Eigentümer (Administrator, Verwalter) des Hauses hier selbst, und dem unterzeichneten Bezirks-Schornsteinfegermeister ist folgender Vertrag verabredet und beschlossen.

§ 1. Der unterzeichnete Hauseigentümer (Administrator, Verwalter) überträgt dem unterzeichneten Bezirks-Schornsteinfegermeister vom 1. Okt. 1919 ab die Reinigung der im oben bezeichneten Hause vorhandenen ~~Schornsteine, von welchen diejenigen Schornsteine, welche nur zu Ofenfeuerungen benutzt werden~~ mal und ~~diejenigen Schornsteine, welche zu Küchenfeuerungen benutzt werden~~ mal zu reinigen sind. 5 Kaminröhren nach Maßgabe der polizeilichen Verordnungen.
16 Alt. Kanal für Kaminröhren, 6 Kaminröhren, 1 Napf/Kessel, 1 Luftröhre.

§ 2. Der Eigentümer (Administrator, Verwalter) zahlt für die von dem Bezirks-Schornsteinfegermeister nach § 1 übernommenen Arbeiten pro Jahr zweiundsiebzig Mark 7 Pf. in vierteljährlichen Raten von zweiundsiebzig Mark 7 Pf. am letzten Tage jedes Vierteljahres nachträglich, in obengenanntem Hause.

§ 3. Dieser Vertrag dauert unbestimmt Jahr. Derselbe verlängert sich solange immer auf die dieselbe vorgenannte Zeit stillschweigend und behält in allen Punkten seine Gültigkeit, solange nicht zwei Monat vor Ablauf der Dauer dieses Vertrages eine Kündigung von einem der beiden zur Erfüllung des Vertrages Verpflichteten erfolgt ist. Nicht pünktliche Zahlung der vierteljährlichen Raten hebt diesen Vertrag auf.

§ 4. ~~Der Eigentümer verpflichtet sich, die Reinigung nicht zu verhindern, dass die Einwohner nach erhaltener Ankündigung die Reinigung nicht verhindern. Das Reinigen der Kochherde und Abzugsröhren muss so oft geschehen, als dies nach den Polizeiverordnungen erforderlich ist und darf nur durch einen Bezirks-Schornsteinfegermeister ausgeführt werden. Die Reinigungskosten zahlt der Mieter, im Mängelungsfall der Eigentümer. Erfordert die Feuerstätte ein außergewöhnlich öfteres Reinigen oder besondere Arbeit, so muss der Bezirks-Schornsteinfegermeister dergleichen gegen tagmäßige Vergütung ebenfalls ausführen. Dasselbe gilt von Schornsteinen, welche zu gewerblichen Zwecken benutzt werden.~~

§ 5. Der Bezirks-Schornsteinfegermeister ist verpflichtet, auch bei einer etwaigen Besitz-Veränderung des fraglichen Grundstücks dem Besitz-Nachfolger gegenüber diesen Vertrag inne zu halten, wogegen der Eigentümer sich verpflichtet, in einem solchen Falle dem Besitz-Nachfolger die Rechte und Verbindlichkeiten aus diesem Vertrage zu übertragen.

Kontrahenten erkennen diesen Vertrag gegenseitig an und entsagen allen denselben zuwiderlaufenden Einreden.

Berlin, den 29. November 1919.

W. Maertens
Bezirks-Schornsteinfegermeister.
Herrn. Maertens
Berlin S.W. 69, Zimmerstr. 23
K. Exter, 9309.

W. Maertens
Eigener Besitzbesitzer

21
A. Lohwy

Berechnung

Am 1. Oktober 1919 ist seitens der Akademie der Künste der bisherige Heizer am Kaiser Friedrich-Museum in Posen, Wilhelm Driesdow in den Dienst der Akademie der Künste übernommen worden. Der frühere Heizer der Akademie hatte bis zum Ende März 1919 eine Dienstwohnung inne. Diese wurde vom 1. April 1919 an im Einvernehmen mit dem Herrn Minister einbezogen, da sie vom Kreisarzt in sanitärer Hinsicht nicht für einwandfrei befunden worden ist.

Dem jetzigen Heizer Driesdow ist es nicht gelungen, in Berlin eine Wohnung zu finden. Er hat hierauf die frühere Heizerdienstwohnung in der Akademie besichtigt und gebeten, ihm diese als Mietwohnung zu überlassen. Die Akademie erklärt sich hierzu bereit und überläßt dem Heizer Driesdow für eine Jahresmiete von 300 M die fragliche Wohnung. Selbstverständlich bleibt es dem Driesdow jederzeit überlassen, nach Beendigung der Wohnungsnöte die ihm jetzt überlassenen Räume aufzugeben, und die Akademie ihrerseits behält sich ebenso das Recht vor, dem Driesdow die Wohnung zu kündigen. Für letzteren Fall wird eine Kündigungsfrist von drei Monaten, und zwar zum Quartalsersten, vereinbart.

Driesdow wird die Mitbenutzung der Zentralheizungsanlage sowie der Wasserverbrauch und die Entnahme von Brennmaterial zum eigenen Gebrauch in gleicher Weise gestattet wie dem früheren Heizer der Akademie. Hierfür zahlt Driesdow die statensmäßig festgesetzten Entschädigungen.

Die Unterhaltung der überlassenen Wohnung liegt dem Driesdow nach

J.-Nr. 864

Berlin W 8, den 22. September 1922
Pariser Platz 4

~~Berechnung des Bezirksschornsteinfegermeisters Herrn Maertens, S. 46, Zimmerstr. 8~~

Ange- legt im	Schornsteine für	Steigeschornst.				Enge Schornst.		Zusammen aus 4 und 7	
		Anz	preis	zus.	Anz	preis	zus.		
III. Stock	Kochmaschinen	12				1	2,40	2,40 ✓	2, 40 ✓
II. "	"	"				2	3.-	6.- ✓	6.- ✓
Keller	"	"				2	4,80	9,60 ✓	9, 60 ✓
	Zentralheizungen	6	1	12.-	12.- ✓				12.- ✓
								Summa	30. -- ✓ 7, 50 ✓
Häuser mit 6 oder 10 Schornsteinen 25 % Zuschlag									
	Rauchrohre oder Kanäle für Zentralheizungen Mtr.	6	16.-	6.-	96.- ✓				96. -- ✓
								Uebertrag:	135. 50 ✓

Nr.	Feuerungsanlagen	An- zahl	Ein- zel- preis	zusammen
	Zentralheizungen die Züge zu reinigen	5	n.B. 20.-	100.- ✓
				Uebertrag
				135,50 ✓
Vom 1. Oktober 1922 ab mithin jährliche Grundtaxen Sa.....				233,50 ✓
vom 1. Oktober 1922 ab mithin vierwöchentliche Grundtaxen Sa.				19,45 ✓

An die

Kasse der Akademie der Künste

hsc

geg. 22.9.22

Die vorstehende Berechnung für die Schornsteinreinigungsarbeiten, die vom 1. Oktober 1922 ab in Kraft tritt, erhält die Kasse als Beleg für die Rechnung 1922. Zu den angegebenen Sätzen treten die jeweiligen Teuerungszuschläge.

Der Präsident

M. Kuberski

Berlin d. 29. VI. 22

Herrn Generalen Leo Kollege,

die Kundig, für die nächsten Arbeitseinträge für meinen
Rang - namentlich durch die dieses. Faktive -
muss ich eine Antrittskarte für die nächste verfügbare
Dienststelle, nämlich Poplarstadt, und damit eine Mitgliedschaft,
die im J. nicht länger unterhalten werden kann.
Ich hoffe, dass die P. nicht über das normale Maß
erhöht ist und ohne Gegenleistung. Natürlich muss
ich nicht für mich, da es die vorgelegten Forderungen
aufzuheben. Und da namentlich eine Zusammenkunft,
die namentlich in der Akademie
nicht unterhalten wird (während der das Gegenstück)
soll ich für die Sache der formellen Art, so best

als irgend möglich, die Aufstellung eines
zusammenfassenden, vollständigen Verzeichnisses in die Wege
leiten zu wollen.

Ich darf mich hierfür freuen, dass das Amt, welches
mit dieser Initiative beauftragt,

mit allerhöchster Emsigkeit

W.

W. v. Bausen

Kabine von Bausen

Notierungsliste

der Akademie der Künste

für

ANGESTELLTE

Lfd.	Name	Geburts- tag	Geburts- orts	Wohnort	Bemerkungen
1	Donath, Erich	22.1.1912	Delitzsch K. Halle	Treiberg (Sa.) Humboldtstr. nr. 33	Ist auch als Akademie- gehilfe notiert H. Schreiben vom 6.11.1932 gesprochen
2	Plewe, Paul	15.4.1903	Eichen Kos. F. Eichen	Spumbinn Brunnenstr. 11	Ist auch als Akademiegehilfe notiert
3	Gapke, Bruno	10.4.1903	Berlitzsch	Popothum Brauhaus- berg 25	Ist als Kassamacher, Akademiegehilfe, Redakt. u. Kustellan notiert

Auszugsweise Abschrift!

Erlasse vom 5. März 1937 - Z II a 628, Z I (b)

Grundsätze für die Führung von Personalakten

I. Allgemeine Grundsätze

1. Die Personalakten, die jederzeit vollständig sein müssen, sind

der Zeitfolge nach zu heften und
durchlaufend von vorn nach hinten mit Blattnummern
zu versehen.

Jedem Aktenstück ist ein Inhaltsverzeichnis vorzu-
heften, das zweckmässig in folgende Spalten ein-
zuteilen ist:

- a) Lfd.Nr.
- b) des Schriftstücks Datum
- c) Gesch.-Nr.
- d) kurze Inhaltsangabe
- e) Blatt-Nr.
- f) Bemerkungen

In ein zweites Verzeichnis sind sämtliche Beiakten-
stücke einzutragen.

2. Zu dem Hauptaktenstück gehören

- a) Allgemein:
 - eine Personalnachweisung,
 - ein Lebenslauf,
 - der Fragebogen nach dem BBG einschliesslich des

- 2 -

förmlichen Nachweises der arischen Abstammung des Beamten, gegebenenfalls auch seiner Ehefrau (Formblatt 1 und 2,),
die Logenerklärung,
die Erklärung über Zugehörigkeit zu Beamtenvereinigungen,
bei Mitgliedern der Partei und ihrer Gliederungen
eine Bescheinigung über den Zeitpunkt des Beitritts
unter Angabe der Mitgliedsnummer,
eine Bescheinigung über die Teilnahme am Arbeitsdienst oder einer Wehrsportorganisation oder die Bescheinigung über die abgeleistete Militärdienstzeit,
ein polizeiliches Führungszeugnis,
ein amtsärztliches Zeugnis über den Gesundheitszustand, aus dem insbesondere zu ersehen ist, ob der Antragsteller frei von körperlichen Gebrechen ist,
gegebenenfalls auch eine Erklärung, dass der Beamte die Deutsche Einheitskurzschrift beherrscht,
beglaubigte Abschriften von vorhandenen Zeugnissen (z. B. letztes Schulzeugnis, Reifezeugnis, Zeugnisse über wissenschaftliche Prüfungen, das Doktordiplom,
die Urkunden, die als Nachweis für die Befähigung zu einem Amt oder Nebenamt dienen,
die Beurteilungen des Beamten durch den Leiter seiner jeweiligen Dienststelle (Qualifikation)

der Vereidigungsnachweis,
 alle Vorgänge, die sich auf Ernennungen, Versetzun-
gen, Beförderungen und Stelleneinweisungen sowie
 die Entlassung beziehen,
Festsetzungen des Diätendienstalters, des Besoldungs-
dienstalters sowie die Anweisung der Dienstbezü-
ge usw.

die Feststellungen der Dienstzeiten für die Berech-
 nung des Ruhegehalts,
 Verfügungen über Ordnungstrafen und Rügen,
 Abschriften von Eröffnungsbeschlüssen und Endurtei-
len von förmlichen Disziplinarverfahren;

b) bei ausserplanmässigen Beamten des höheren Dienstes, die
 ab 1. Februar 1935 in die Verwaltung eingetreten
 sind; ausserdem:

ein Lichtbild,
 eine Bescheinigung über die Leistung der ersten ju-
ristischen und der Grossen Staatsprüfung bzw. die
 entsprechenden Zeugnisse und Nachweise der spe-
 ziellen Fachausbildung.

3. Es ist Bedacht darauf zu nehmen, dass die Hauptak-
 ten durch ihren Umfang nicht an Uebersichtlichkeit
 einbüssen und dass Vorgänge von untergeordneter
 Bedeutung zu den Beiakten genommen werden.

4. Als Beiakten werden die
Prüfungsakten,
 die Zeugnisse der Ausbildungsdienststellenleiter,

- 4 -

die Anweisung von Unterhaltszuschüssen (bzw. bei den angehenden Hochschullehrern: Beihilfen aus Stipendien sowie Vergütungen für Lehraufträge) und die übrigen Aktenvorgänge bis zur Einstellung des Beamten in den Dienst der Verwaltung oder der erstmaligen Verwendung im Schuldienst, späterhin solche Unterlagen, die sich auf den normalen Jahresurlaub beziehen, sich häufende Anträge auf Gewährung von Notstandsbeihilfen und Unterstützungen sowie Disziplinarvorgänge nach Bedarf zu führen sein.

Die Beiakten können in die Personalakten eingelegt oder besonders aufbewahrt werden. Sie sind bei der Anforderung von Personalakten mit vorzulegen.

5. Für Ernennungsvorschläge berücksichtigen: Änderungen im Militärverhältnis in der Partei und deren Gliederungen.
6. Bei der Versetzung von Beamten sind die Personalakten mit den zugehörigen Beiakten der neuen Dienststelle zu übersenden. Hier müssen die Personalakten weitergeführt werden.
7. Bei der Versetzung von Beamten in den Ruhestand, bei der Entlassung von Beamten usw. sind die Personalakten bei der letzten Dienstbehörde aufzubewahren.

II. Besondere Bestimmungen

1. Für Hochschullehrer gilt ausserdem folgendes:

- a) Als Beiakten sind ferner zu führen:
die von andern Universitäten usw. übersandten Personalakten von wegberufenen oder versetzten Hochschul-
lehrern und etwa vorhandene Vorakten als wissenschaft-
licher Assistent.
- b) Im Hauptaktenstück ist hinter das Verzeichnis der Beiak-
tenstücke das den Unterrichtsverwaltungen der Länder
und den nachgeordneten Dienststellen der preussischen
Hochschulverwaltung mit Runderlass vom 13. Dezember
1934 - R U I 64, B - mitgeteilte Personalblatt zu
heften.
- c) Anschliessend sind die reinen Personalpapiere in der in
Abschnitt I 2 a genannten Reihenfolge aufzunehmen
(die Vorgänge über die Ernennung zum Dr. habil. und
die Verleihung der Dozentur sind hinter das Doktor-
diplom zu heften); bei jüngeren Hochschullehrern
ferner:
 - ein Schriftenverzeichnis,
 - die Zeugnisse über Ableistung des Dienstes
im Gemeinschaftslager und in der Do-
zentenakademie.
- d) Als Hochschullehrer im Sinne dieser Anweisung gelten:
 - beamtete ordentliche und ausserordentli-
 - che Professoren,
 - nichtbeamtete Professoren,
 - Dozenten,
 - Lehrbeauftragte,

- 6 -

Oberassistenten,
Oberingenieure und
Oberärzte
sowie beamtete Dozenten an Hochschulen
für Lehrerbildung.

e) betr. Lektoren usw. an Hochschulen für Lehrerbildung.

Für Lektoren und wissenschaftliche Assistenten sowie für beauftragte Dozenten an Hochschulen für Lehrerbildung sind Personalakten in der für Hochschullehrer vorgeschriebenen Form nur dann anzulegen, wenn ein Bedürfnis hierzu besteht.

f) Die Anweisung findet auch auf die beamteten und vollbeschäftigten nichtbeamteten Professoren und sonstigen Lehrkräfte der Kunsthochschulen (einschliesslich Stellenverwalter) sinngemäss Anwendung.

2. Betr. Lehrer usw. an höheren Schulen

3. Betr. Lehrer usw. an Volks- und Mittelschulen

4. Betr. Lehrer an den Berufs- und Fachschulen sowie den landwirtschaftlichen und sozialen Bildungsanstalten.

Zu II 2 - 4 : Sämtliche neu anzulegenden Personalakten sind nach diesen Grundsätzen zu führen. Für die bereits vorhandenen Personalakten will ich im Hinblick auf die damit verbundene Arbeit davon absehen, ihre Neuanlage anzuordnen; auf gelegentliche Umstellung ist aber Bedacht zu nehmen. Bei der Weiterführung der

bestehenden Personalakten sind diese Grundsätze zu berücksichtigen.

Die Personalakten, die mir vorgelegt werden, sind jedoch vor der Vorlage nach diesen Grundsätzen zu ordnen und anzulegen.

In Vertretung
gez. Zschintzsch

Altenclippe

Kaufempfehlung

Der Brunnen, die mit Ablauf des Monats, in dem sie das 65. Lebensjahr vollenden, in den Ruhestand treten.

(siehe Seiten 5 und 8)

(angelegt am 16. September 1938)

Lfd. Nr.	Name	Dienststellung	geboren am:	verstarbt am 65. Lebens- jahr am	Lebens- leistung	Lebense- leistung bis Dienstalters	die Pensionie- rung hat zu erfolgen zum	Lebensleistung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.	Rumstoffer Alexander	Lehrer Inspektor	9. 11. 1875	9. 11. 1940	A 2 a	1. 3. 1910	30. 11. 1940	
2.	Dammberg	Lehrer Inspektor	10. 11. 1878	10. 11. 1943	A 10 b		30. 11. 1943	
3.	Hraiter, Walter	Lehrer Inspektor	18. 5. 1884	18. 5. 1949	A 4 b 2		21. 5. 1949	
4.	Lönner, Alfred	Akademik- Oberinspektor	26. 6. 1886	26. 6. 1957	A 4 b 1		30. 6. 1957	
5.	Friedl, Rudolf	Meisterlehre- meister	19. 4. 1879	19. 4. 1944	C 2	1. 10. 1935	30. 4. 1944	
6.	Meid, Hans	Meisterlehre- meister	3. 6. 1883	3. 6. 1948	C 2	15. 1. 1934	30. 6. 1948	
7.	Hübner, Carl	Lehrer Inspektor	3. 6. 1902	3. 6. 1967		1. 1. 1932	30. 6. 1967	
8.	Rübner, Rein- hold	Lehrer						
9.	Lönner, Alexander	Meisterlehre- meister						I 24. 1. 1939
10.	Lönner Lionard	Meisterlehre- meister						

Lfr. Nr.	Name	Dienststellung	Geburtsort:	wollendat ab 65. Lebens- jahr nur	Lebenszeit gruppen	Lebenszeit Lebenszeit- beurteilung	die Pensionie- rung hat zu erfolgen zu	Lebenszeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
11.	Waldfried Arnold							

Lp No.	Nama	Disiplin	Kategori	Waktu	Lapangan	Lapangan	Lapangan	Lapangan

Walaupun
ada 65. Laban.
jaga diri

Lapangan
olahraga

Lapangan
olahraga

Lapangan
olahraga

Lapangan

12.) Jalousien Ruffingstraße Meilinger (Hauptk. D. R. 1. 3. 1923)

~~104~~ ~~11. 2. 1938~~
1940
1942
1944

13.) " Grefsdinner Holzmann (eingetragen am 29. 10. 1934)

~~899~~ ~~15. 10. 1932~~
15. 10. 1939

14.) " Lindbinder Floef (eingetragen am 11. 1. 1935)

~~S. Nr. 8/1938~~ ~~2. 1. 1938~~
2. 1. 1940

15.) minimale Forderung zum
1. 3. 1941 zum 10. Forderung
Die Abänderungen der Summen und Einzelforderungen
sind die zum 1. 3. 1941 und die zum 1. 3. 1941
Abänderungen und verbundenen Abänderungen (S. 107)
H. 1938 S. 107, 109)

16.) wegen Einzahlung der Abänderungen
Prof. Randoth zum 1. 5. 1941
~~1. 2. 1938~~
(1941 S. 107)

~~S. Nr. 606~~ ~~1. 2. 1938~~
~~1. 2. 1940~~
1. 2. 1942
1. 12. 1946

Berlin d. 19. 11. 1941

[Signature]

Berlin am 29/12. 1934

Für die Umschreibung von Jahrestätigkeiten etc.
sind folgende Termine zu notieren:

1.) Tätigkeiten Runkelmeister Kreiser (L. D. N. 1. 9. 1926)

~~F. Nr. 875~~ ~~10. 8. 1938~~
1940
1942
1944
1946

2.) Tätigkeiten Ruffenberger Hedderich (L. D. N. 1. 1. 36)

~~1189~~ ~~10. 12. 1932~~
1939
1941
1943
1945
1942
1949
1951
1953

3.) Tätigkeiten Andrei Rubin (L. D. N. 1. 6. 1931)

~~10. 5. 38~~ ~~10. 5. 1932~~
1939
1941
1943
1945
1942

4.) Tätigkeiten Prof. Scheibe (L. D. N. 1. 10. 1935)

~~821~~ ~~10. 9. 1932~~
1939
1941
1943

5.) Prüfung Prof. Meind (V. D. D. 15. 1. 1934)

~~10. 12. 1938~~

1939

1941

1943

1945

1948

6.) Prüfung Prof. Kowald (L. D. D. 2. 6. 1933)

~~10. 4. 1938~~

1939

1941

1943

1945

F. Nr. 323
19. 4. 38

7.) Prüfung Prof. Frapp (L. D. D. 1938)

~~10. 10. 1938~~

8.) Prüfung Prof. Poplawski (Haupt. D. D. 11. 5. 19)

~~10. 4. 1938~~

1940

10.) " Prof. Emslein (" 1. 4. 26)

~~10. 3. 1938~~

1939

1941

1943

1945

1948

F. Nr. 220
10. 3. 38

11.) " Aufzuchtliche Finke (" 1. 4. 28)

~~10. 3. 1938~~

1940

1942

1944

1946

1948

203

Preussische Akademie der Künste

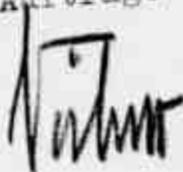
Berlin C 2, den 17. März 1945
Unter den Linden 3
Fernsprecher: 160414

J. Nr. 153/K8/Ew

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Frau Helene Behm -
geb. 5.1.1894 - wohnhaft in Berlin SO 36, Manteuffelstr. 108 -
bei der Preussischen Akademie der Künste beschäftigt ist.

Der Präsident
Im Auftrage



17. März 1945

W. F.

J. Nr. 153 K6/Ew

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Frau Helene B e h m -
geb. 5.1.1894 - wohnhaft in Berlin SO 36, Manteufelstr. 108 -
bei der Preussischen Akademie der Künste beschäftigt ist.

Der Präsident
Im Auftrage

F

38
24. Januar 1945

J. Nr. 64 AB/EW

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Frau Helene B e h m - wohnhaft in Berlin SO 36, Manteufelstr. 108 - bei der Preussischen Akademie der Künste als Reinigungsfrau beschäftigt ist. Zu ihrer Tätigkeit gehört das nasse Aufwischen des Vestibüls, der Toiletten und sonstigen Hebenräume, die durch starken Publikumsverkehr in besonderem Masse verschmutzt werden. Frau Behm benötigt daher dringend zu ihrer Arbeit ein Paar Arbeitsschuhe.

Der Präsident

Im Auftrage



22. Januar 1945

W. Köp

J. Nr. 64 Kb/Ew

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Frau Helene B e n n - wohnhaft in Berlin SO 36, Manteufelstr. 108 - bei der Preussischen Akademie der Künste als Reinigungsfrau beschäftigt ist. Zu ihrer Tätigkeit gehört das nasse Aufwischen des Vestibüls, der Toiletten und sonstigen Nebenräume, die durch starken Publikumsverkehr in besonderem Ausmasse verschmutzt werden.

Der Präsident
Im Auftrage

[Signature]

PA

40

Allgemeine Ortskrankenkasse Berlin

Beitragsabteilung

Telefon: 67 00 12 Berlin SO 16, Rungestraße 3-6 Hausleitung 304
Öffentl. Dienststunden: Montag bis Freitag von 9-13 Uhr, sonnabends von 9-12 Uhr / Postfach: Berlin Nr. 666

Kassenzeichen: IIIa ~~XX~~d-1/TB/77 390/La/Br. 27.6. 194 4
(Um Angabe wird gebeten.) Berlin SO 16, den

An die

~~XXXXXXXXXXXX~~

Kunstakademie

Berlin- NW 7

Unter den Linden 3
StraÙe Nr.

Seitrand

~~XXX~~ / Frau / ~~XXXX~~ Helene Behm, geb. 5.1.94

befindet (befand) sich bei Ihnen vom _____ bis _____
in versicherungspflichtiger Beschäftigung. Die Meldung zur Kasse ist nicht fest-
zustellen.

Unter Hinweis auf die unten im Auszug wiedergegebenen Meldevorschriften wird gebeten, die anliegenden Vordrucke genau auszufüllen und, mit Ihrer Unterschrift versehen, spätestens nach Verlauf von drei Tagen zurückzusenden. Werden die Vordrucke nicht oder nicht fristgemäß zurückgeschickt, so wird angenommen, daß Sie die Versicherungspflicht des (der) Genannten und Ihre Beitragspflicht anerkennen. Die Beiträge gelangen dann kurz danach zur Anforderung.

Sonst wird um Darlegung des Sachverhalts auf der Rückseite und um Rücksendung dieser Zuschrift gebeten.

Im Auftrag

Langspahr.

Auszug aus den Meldevorschriften. Die Arbeitgeber haben jeden von ihnen Beschäftigten binnen drei Tagen nach Beginn und Ende der Beschäftigung mittels der vorgeschriebenen Formblätter bei der Krankenkasse zu melden. Lohnabhängigen, die die Versicherung in einer anderen Lohnstufe bedingen, sind gleichfalls binnen drei Tagen zu melden (§§ 117, 118 RVO). Wer seiner Pflicht zuwider Versicherungs-pflichtige nicht anmeldet oder die Meldevorschriften in anderer Weise verlegt, kann mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Reichsmark bestraft werden. Unabhängig von der Strafe hat die Kasse die rückständigen Beiträge nachzuholen. Sie kann dem Bestraften außerdem die Zahlung des Ein- bis Fünffachen der rückständigen Beiträge auferlegen (§§ 200, 531 RVO). Wer falsche Angaben macht, macht sich strafbar.

1. Haben Sie die Meldung(en) erstattet und darüber eine Bestätigung?

2. Bis wann sind die Beiträge gezahlt und unter welcher Beitragskonto-Nr.:

3. Aus welchem Grunde ist die Anmeldung unterblieben?

4. Zu welcher Krankenkasse melden Sie Ihre Gefolgschaftsangehörigen sonst?

Berlin, den _____ 194 _____

Stempel, Unterschrift und Anschrift des Unternehmers
(Haushaltsvorstandes)

Zur Beachtung! Die Lohnangaben in der Anmeldung müssen mit der Lohnliste übereinstimmen. Beiträge sind entsprechend den Angaben abzuführen. Die Kasse hat nach § 318a RVO das Recht, die Angaben an Hand der Lohnlisten nachzuprüfen.

41

17. März 1945

Wolfgang

J. Nr. 149 K6/Ew

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Berthold Freitag
- geboren am 20.11.1881 - wohnhaft, in Berlin C 2, Werdersche
Rosenstr. 3 - bei der Preussischen Akademie der Künste be-
schäftigt ist.

Der Präsident
Im Auftrage

F

P.A.

17. März 1945

W. F. K.

J. Nr. 152 K8/Ew

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Frau Martha Gerda u -
geb. Elsholz, geboren am 21. 3. 1888, wohnhaft Berlin C 2,
Niederlagstr. 1 - bei der Preussischen Akademie der Künste
beschäftigt ist.

Der Präsident
Im Auftrage



DA

A. P.

Lohnbescheinigung

Nachstehend erhalten Sie eine Aufstellung über die Lohnbezüge, die Ihnen für den Monat August+1943 gezahlt worden sind. Diese Bescheinigung ist sorgfältig aufzubewahren, damit sie für den Fall, dass die Auszahlungsunterlagen der Kasse infolge feindlicher Luftangriffe verlorengehen, als Unterlage für die Weiterzahlung Ihrer Bezüge dienen kann. Soweit Ihnen über eine spätere Lohnzahlung eine neue Mitteilung zugeht, ist diese ebenfalls zusammen mit der vorliegenden Bescheinigung zu verwahren.

<u>Lohngruppe</u>	<u>Stundenlohn</u>	<u>RM</u>	<u>60 Rpf</u>
Lohn für 48 Stunden		28.80	RM
Kinderzuschlag			RM
Zuschläge für Überstunden			RM
" " Mehrarbeitsstunden			RM
" " Sonntagsstunden			RM
" " Feiertagsstunden			RM
Überstundenpauschvergütung			RM
Krankenzuschuss			RM
Wegegeld			RM
Nachtdienstzuschlag			RM
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung		2.25	RM
	zusammen	31.05	RM

Abzüge:

Sozialversicherung	2.77	RM
Zusatz-Altersversorgung	----	RM
Lohnsteuer	-.60	RM
Eiserner Sparbetrag	----	RM
DAF-Beitrag	----	RM
Abschlagszahlungen		RM
Überbrückungsvorschuss		RM
		RM
		3.37 RM
	<u>Nettobetrag</u>	<u>25.43 RM</u>

Berlin, den 31. August 1943

Preussische Akademie der Künste

Der Präsident
Im Auftrage


An
die Reinmachefrau
Martha Gerda u
Berlin

+ für eine Lohnwoche

Lohnbescheinigung

Nachstehend erhalten Sie eine Aufstellung über die Lohnbezüge, die Ihnen für den Monat August 1943 gezahlt worden sind. Diese Bescheinigung ist sorgfältig aufzubewahren, damit sie für den Fall, dass die Auszahlungsunterlagen der Klasse infolge feindlicher Luftangriffe verlorengehen, als Unterlage für die Weiterzahlung Ihrer Bezüge dienen kann. Soweit Ihnen über eine spätere Lohnzahlung eine neue Mitteilung zugeht, ist diese ebenfalls zusammen mit der vorliegenden Bescheinigung zu verwahren.

<u>Lohngruppe</u>	<u>Stundenlohn</u>	<u>RM</u>	<u>60 Rpf</u>
Lohn für 48 Stunden		28.80	RM
Kinderzuschlag		29.76	RM
Zuschläge für Überstunden			RM
" " Mehrarbeitsstunden			RM
" " Sonntagsstunden			RM
" " Feiertagsstunden			RM
Überstundenpauschvergütung			RM
Krankenzuschuss			RM
Wegegeld			RM
Nachtdienstzuschlag		2.34	RM
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung		2.25	RM
	<u>zusammen</u>	<u>31.05</u>	RM

<u>Abzüge:</u>			
Sozialversicherung	2.77	RM	
Zusatz-Altersversorgung	—	RM	
Lohnsteuer	-0.60	RM	
Eiserner Sparbetrag	—	RM	
DAF-Beitrag	1.00	RM	
Abschlagszahlungen		RM	
Überbrückungsvorschuss		RM	
		RM	
		3.37	RM
	<u>Nettobetrag</u>	<u>25.43</u>	RM

29.76
5.34
34.42

Berlin, den 31. August 1943
Preussische Akademie der Künste

An
die Reinmachefrau
Martha Gerdau
Berlin

Der Präsident
Im Auftrage
M. Amundorf

Lohnbescheinigung

Nachstehend erhalten Sie eine Aufstellung über die Lohnbezüge, die Ihnen für den Monat **August+1943** gezahlt worden sind. Diese Bescheinigung ist sorgfältig aufzubewahren, damit sie für den Fall, dass die Auszahlungsunterlagen der Kasse infolge feindlicher Luftangriffe verlorengehen, als Unterlage für die Weiterzahlung Ihrer Bezüge dienen kann. Soweit Ihnen über eine spätere Lohnzahlung eine neue Mitteilung zugeht, ist diese ebenfalls zusammen mit der vorliegenden Bescheinigung zu verwahren.

<u>Lohngruppe</u>	<u>Stundenlohn</u>	<u>RM</u>	<u>60 Rpf</u>
Lohn für 48 Stunden		28.80	RM
Kinderzuschlag			RM
Zuschläge für Überstunden			RM
" " Mehrarbeitsstunden			RM
" " Sonntagsstunden			RM
" " Feiertagsstunden			RM
Überstundenpauschvergütung			RM
Krankenzuschuss			RM
Wegegeld			RM
Nachtdienstzuschlag			RM
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung		2.25	RM
	zusammen	31.05	RM

Abzüge:

Sozialversicherung	2.77	RM
Zusatz-Altersversorgung	----	RM
Lohnsteuer	-.60	RM
Eiserner Sparbetrag	----	RM
DAF-Beitrag	----	RM
Abschlagszahlungen		RM
Überbrückungsvorschuss		RM
		RM
		3.37 RM
	<u>Nettobetrag</u>	<u>25.43 RM</u>

Berlin, den 31. August 1943

Preussische Akademie der Künste

Der Präsident
Im Auftrage*H. Ammann*An
die Reinmachefrau
Martha Gerdau
Berlin

17. März 1945

W. F. K.

J. Nr. 150 K8//Ew

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Anton M a s s e l -
geboren 18.5.1876 - wohnhaft in Berlin-Neukölln, Herfurth-
str. 30 - bei der Preussischen Akademie der Künste beschäf-
tigt ist.

Der Präsident
Im Auftrage

[Handwritten signature]

PA.

Preussische Akademie der Künste

Berlin, den 17. April 1945
C 2, Unter den Linden 3

J. Nr. 202 K8/Ew

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Frau U l r i c h in der Preussischen Akademie der Künste als Reinigungsfrau beschäftigt werden kann. Wir bitten um Freistellung von ihrer bisherigen Tätigkeit.

Der Präsident
Im Auftrage



B23

17. März 1945

W. Fritz

J. Nr. 151/KB/Ew

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Fritz U l r i c h -
geboren 16.12.1897 - wohnhaft in Berlin C 2, Niederlagstr. 1
- bei der Preussischen Akademie der Künste beschäftigt ist.

Der Präsident
Im Auftrage

f

PA.

Tarifordnung A

für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst
(TO. A)

Textausgabe für den Dienstgebrauch bei der Reichshauptstadt Berlin
Stand 1.3.1944

Übersicht zu § 5 und Anlage 1

Vergütungsgruppe	Monatl. Anfangsgrundvergütung	Monatl. Steigerungsbeitrag	Monatl. Auftragszulage	Höchstbeitrag der monatl. Grundvergütung	Eingangsgruppe	Tarifklasse für den Wohnungsgeldzuschuss § 6 Abs. 3	Urlaubsklasse (§11)
1	2.	3	4	5	6	7	8
I	550.-	40.-	33.-	790.-	III	III	A
II	480.-	30.-	33.-	690.-		IV, sobald die Grundvergütung 485.- RM monatl. erreicht,	
III	400.-	28.-	25.-	596.-		III	
IV	331.-	20.-	23.-	471.-	VI	IV	B
V a	284.-	18.-	20.-	421.-		V,	
V b	284.-	18.-	20.-	410.-		sobald die Grundvergütung 285.- RM monatl. erreicht,	
VI a	250.-	13.50	17.-	388.-	VII	IV	C
VI b	250.-	13.50	17.-	358.-		V	
VII	198.-	10.50	15.-	292,50	VIII	V	D
VIII	175.-	7.-	12.50	233.34	IX	VI, sobald die Grundvergütung 171.- RM monatl. erreicht,	
IX	145.-	7.-	10.-	208.-	X	V	
X	134.-	7.-	----	190.-	X	VI, sobald die Grundvergütung 171 RM monatlich erreicht	V

Reichshauptstadt Berlin, den 17. März 1944
 Der Präsident
 Im Auftrage

Bei Nichtzustandekommen, dass Herr Triffo...
 geboren 16.12.1897 - wohnhaft in Berlin O, Niederstr. 1
 - bei der Ernennung zum Präsidenten der Reichshauptstadt ist.

Der Präsident
 Im Auftrage

Tarifierordnung A

für ~~Gesellschaftsmitglieder~~ im öffentlichen Dienst

(TO. A)

Textausgabe für den Dienstgebrauch bei der Reichshauptstadt Berlin

Stand 1.3.1944

Übersicht zu § 5 und Anlage 1

Vergütungsgruppe	Monatl. Anfangsgrundvergütung	Monatl. Steigerungsbeitrag	Monatl. Aufrückzahlung	Höchstbeitrag der monatl. Grundvergütung	Eingangsgruppe	Tarifklasse für den Wohnungsgeldzuschuss § 6 Abs. 3	Urlaubsklasse (§11)
1	2.	3.	4	5	6	7	8
I	550.-	40.-	33.-	790.-	III	III	A
II	480.-	30.-	33.-	690.-		III	
III	400.-	20.-	25.-	596.-		IV, sobald die Grundvergütung 485,- RM monatl. erreicht;	
IV	331.-	20.-	23.-	471.-	VI	III	B
V a	284.-	18.-	20.-	421.-		IV	
V b	284.-	18.-	20.-	410.-		V, sobald die Grundvergütung 285,- RM monatl. erreicht;	
VI a	250.-	13.50	17.-	388.-	VII	IV	C
VI b	250.-	13.50	17.-	358.-		V	
VII	198.-	10.50	15.-	292,50	VIII	V	D
VIII	175.-	7.-	12.50	233,34	IX	VI, sobald die Grundvergütung 171,- RM monatl. erreicht;	
IX	145.-	7.-	10.-	208.-	X	V	
X	134.-	7.-	----	190.-	X	VI, sobald die Grundvergütung 171 RM monatlich erreicht	V

Merse . Wollman

Januar 1946	27,-
Februar 1946	27,-
März 1946	40,-
April 1946	25,68
Mai 1946	26,92
Juni 1946	26,92
<hr/>	
	161,52

Juli 1946	95,70
August 1946	33,10
September 1946	32,89
Oktober 1946	33,-
November 1946	33,-
Dezember 1946	33,-
<hr/>	
	260,68
	<hr/>
	422,20

Frank

Januar	41,80
Februar	41,80
März	63,-
April	36,43
Mai	- 44,-
Juni	25,27
<hr/>	
	202,60

Juli	18,06
August	27,57
September	27,57
Oktober	27,57
November	27,57
Dezember	27,57
<hr/>	
	140,91
	<hr/>
	393,51

Kwiler

Januar	94,30
Februar	94,30
März	146,-
April	127,20
Mai	127,20
Juni	127,20
<hr/>	
	725,90

Juli	147,10
August	127,20
September	127,20
Oktober	127,20
November	127,20
Dezember	127,20
<hr/>	
	725,90
	<hr/>
	1452,80

Laboratorium am Wittenbergplatz

LABORATORIUM FÜR MEDIZINISCH DIAGNOSTISCHE UNTERSUCHUNGEN

Dr. Franz Müller
DR. HER. NAT. ET MED.
A. O. PROFESSOR AN DER
UNIVERSITÄT
BERLIN

Dr. Carl Konz.
Laboratorium für Blut-
untersuchungen

Dr. Georg Bernhardt
CHEM. VORSTAND DER
BAKT.-SEROLOG. ABT. DES
KRANKENHAUSES AM
FRIEDRICHSHAIN

FERNSPRECHER R. 3454/114 6616

POSTSCHECK PROF. MULLER BERLIN 4722

TAUENTZENZSTRASSE 3
BERLIN W 5 G. DEN

Blutstatus

bei am nicht näthern

Farbstoffgehalt nach Autenrieth Prozent - mg Proz. Farbindex:

Erythrocyten (Millionen im cmm): Leucoeyten im cmm:

Mikroskopische Form der Erythrocyten

Poikilocytose: Normocyten: Megalocyten:

Anisocytose: Megaloblasten:

Polydromastie: Megaloblasten:

Normoblasten:

Differenzialfärbung der Leucoeyten

(Zahlen in Prozent)

Neutrophile polymorphkernige: stabkernige: Jugendliche Formen:

Lymphocyten: große: kleine: Monocyten:

Mastzellen: Eosinophile polymorphkernige:

Pathologische Formen: Gesamtergebnis:

Hochachtungsvoll

Falschgünstigkeit
über hinfällig

Rechnungszeit 1945

Oliver Körber
Oberrichter

Monat	Anzahl in hinfällig	Abzüge			Anzahl in Abzug	Anzahl in Abzug	Anzahl in Abzug
		Kopf- stich	Kopf- stich	Kopf- stich			
Juli							
August							
September							
Oktober							
November							
Dezember							
Januar							
Februar							
März							
Trennung							

Reifungsjahr 1945

Faehlprüfungsliste
über Reifungszeit

Walter Heide
Reifungszeit

Monat	Kinde er Reifungszeit	Abgabe			Reifungszeit Kinde Kunde	Kunde Kunde	Kunde Kunde
		Kunde Kunde	Kunde Kunde	Kunde Kunde			
Juli							
August							
September							
Oktober							
November							
Dezember							
Januar							
Februar							
März							
<u>April</u>							

Jahresgutachten
über Impfung

Rechnungsjahr 1945

Otto Holmann
Lehrmeister

Monat	Leistung		Abgabe		Anzahl Kügelchen	Kammern aus Kügelchen
	in Impfung	in Kügelchen	in Kügelchen	in Kügelchen		
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
Januar						
Februar						
März						
<u>Summe</u>						

Anmeldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei oder lederen Stücken der Krankenkasse einzuzulassen. Die Zwetschicht gilt als Arbeitsbuchanzeiger. Falls Meldebefähigung gemindert wird, sind 3 Stücke mit freigezeichnetem Umschlag einzulassen. (Stempelgebühr!)

Stufe: _____	Verwaltungsstelle: _____	Statistik erled.: _____
Mitgliedskarte verbucht: _____	Mitgliedernachweis erledigt: _____	Leistungskarte verbucht: _____

(Wird von der Kasse ausgefüllt)

Beitragskonto-Nr. _____

(Wom Unternehmer Haushaltsvorstand angeben)

I. Name _____ Vorname Wolfgang
 (bei Frauen auch Mädchennamen)
 Geb. am 26. 12. 88 Staatsangehörigkeit DR
 in Berlin
 Led., verh., verw., gesch.) Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . .
 über 14 bis 21 Jahren . . .

Wohnort und Straße _____ Nr. _____
 Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S.1) 11115414 II Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 213

Eingestellt am 16. 2. 40 Beschäftigt als _____ (genaue Bezeichnung)
 Hausgewerbetreibende(c)? ja - nein*) Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich*)
 Letzte im Arb.-Buch vermerkte Beschäftigung vom _____ bis _____
 bei _____ (Name, Ort, Kreis)
 Bei Neuzugezogenen: Letzter Wohnort _____ (Ort, Kreis)

II. Durchschnittlich beschäftigt in der Woche _____ Tage, _____ Stunden.
 Bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig?
Arbeitsentgelt
 a) **bar brutto:** tägl. _____ RM oder wöchentl. _____ RM oder monatl. _____ RM
 b) **Sachbezüge*):** Kost - Wohnung: bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Desser, Abendessen.
 Ziehen Sie Arbeitnehmeranteile vom Lohn ab? ja - nein*)
 Besteht bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein*)
 Für welche Zeit? _____ Wochen. In welcher Höhe? _____ RM.
 Ist der Beschäftigte mit dem Unternehmer Haushaltsvorstand verwandt? ja - nein*) Wie?
 Zuletzt versichert bei _____ Krankenkasse in _____

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterschrift u. _____
 d. _____
 Art des Betriebes: _____
 Anschrift: _____
 Berufsart: _____
 *) Nichtzutreffendes streichen.



M. 1. 5 000 000 in Blocks zu 6, 12 und 48 Blatt. 25. 4. 38. (Anmeldung von Pflichtversicherten)

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterschrift u. _____
 d. _____
 Art des Betriebes: _____
 Anschrift: _____
 Berufsart: _____
 *) Nichtzutreffendes streichen.



M. 2. 5 000 000 in Blocks zu 6, 12 und 48 Blatt. 25. 4. 38. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)

Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die Zweitstift gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzufenden. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge zur Krankenkasse weiterzuführen!

(Wird von der Kasse ausgefüllt)		
Verwaltungsstelle: _____	Mitgliedernachweis erledigt: _____	Statistik erledigt: _____
Nebeliste verbucht: _____	Leistungskartei verbucht: _____	

Beitragskonto - Nr. 3012

(Dem Unternehmer anzugeben)
Haushaltsvorbehalt _____

I. Name Apollon Sch. Schulz Vorname Martha
(bei Frauen auch Mädchennamen)

Geb. am 21. 3. 1900 Staatsangehörigkeit D.R.

in Berlin 90
Led., verh., verw., gesch. *) Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . .
über 14 bis 21 Jahren

Wohnort und Straße Berlin 2 " " Nr. 1-3

Dollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S.1) 40/115414 H. Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 23 G

Eingestellt am 21. 11. 39 zuletzt beschäftigt gewesen als Kleinrentnerin
(genaue Bezeichnung)

Haushaltbetreibende(r)? ja - nein Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich *)

Austritt am 30. 12. 39 wegen Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeitsdienst, Invaldität, Krankheit, Deckeration, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheidens aus der Krankenkassenversicherungspflicht oder aus sonstigen Gründen. (Angabe erforderlich!)

Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt) _____

II. Zuletzt bezogenes Entgelt

a) bar brutto: tägl. _____ RM od. wöchl. 26,88 RM od. monatl. _____ RM

b) Sachbezüge *): Kost - Wohnung; bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Desper, Abendessen.

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein

in welcher Zeit? _____ Wochen. In welcher Höhe? _____ RM

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich bereits vorgekommen.

Unter Personliche Handlung der Kasse
b. Haushaltsvorbehalt
Art des Betriebes: Handel
Anschluß: 16 10 14
Sternchen: _____
) Nichtzutreffendes streichen.



M. 2. 5 000 000 in Blocks zu 6, 12 und 48 Blatt. 25. 4. 38. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist nach Beendigung der Wehrmachtsübung (des Lehrgangs) auszufüllen. Falls Mitbeteiligung gewünscht wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzulenden. (Beleggebühr!)

Beitragskonto-Nr. 1234 (Dem Arbeitgeber anzugeben)

Durch Vorlage seines Wehrpasses (d. Lehrgangsbefehlig.) hat der:

Name Ernst Schmidt Vorname Ernst

geb. am 17. 1. 1908 Beruf Arbeiter nachgewiesen, daß die Übung

(der Lehrgang) am 1. 2. 1940 beendet war, zu der (dem) er zum 1. 2. 1940 einberufen wurde.

Er wird anschließend bei mir (uns) weiterbeschäftigt.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers

Anschrift:

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt)

1. In Hebeliste (auf Anmeldung) vermerkt.

(Handzeichen)

2. Zur Sammlung bei IIIH.

Anschrift:

(Eingangsstempel)

(Eingangsstempel)

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist zu Beginn der Wehrmachtsübung (des Lehrgangs) auszufüllen. Falls Mitbeteiligung gewünscht wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzulenden. (Beleggebühr!)

Beitragskonto-Nr. 1234 (Dem Arbeitgeber anzugeben)

Durch Vorlage des Einberufungsbefehls ist nachgewiesen, daß der bei mir (uns) seit dem 1. 2. 1940 beschäftigt:

Name Ernst Schmidt Vorname Ernst
(des Einberufenen)

geb. am 17. 1. 1908 Beruf: Arbeiter
(ledig, verh., verw., gesch.)

wohnhaft in Berlin

Straße 1234 Nr. 1234

zu einer Wehrmachtsübung - zu einem Lehrgang zum Zwecke der Leibeseziehung) vom 1. 2. 1940 bis 1. 2. 1940 einberufen ist.

Der Befehl ist ausgestellt vom 1. 2. 1940 in Berlin

(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen

* Nichtzutreffendes streichen.

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt)

1. In Hebeliste (u. Anm.) vermerkt.

2. Wu. am 1. 2. 1940 (Ende d. Übung)

(Handzeichen)

3. a) Letzter Grundlohn RM
b) Beitragsjah. a. h.
c) Zahl der Übungstage
d) Höhe des ausgefallenen Entgelts nach dem Grundlohn zu RM
3 a) RM
(Nur bei Berechnung nach wirklichem Arbeitsverdienst)

(Handzeichen)

4. Zur Sammlung bei IIIH.

5. Zu A.-N. Nr. 1234

Das Arbeitsentgelt in den letzten vier vollen Lohnwochen - bei Gehaltsempfängern im letzten Gehaltsmonat - vor der Einberufung betrug:

vom 1. 1. 1940 bis 1. 2. 1940 RM vom 1. 1. 1940 bis 1. 2. 1940 RM

Als Sachbezüge wurden gewährt:

Wegen Erkrankung während dieser Zeit ist unter Lohnausfall vom 1. 2. 1940 bis 1. 2. 1940 nicht gearbeitet worden.

Der Beitragsjah. betrug $5\frac{1}{2} - 4\frac{1}{2}$ a. h. des Entgelts.

* Nichtzutreffendes streichen.

Nach Beendigung der Übung (des Lehrgangs) werde ich (werden wir) unter Benützung des oberen Teiles dieser Meldung folgende Mitteilung erstatten.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers

Anschrift:

Berlin 1234 55

29 FEB 1940

Meldung

(Eingangsstempel)

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist nach Beendigung der Wehrmachtsübung (des Lehrganges) auszufüllen. Salls Meldebefristung gewünscht wird, sind 2 Stücke mit selbstgemachtem Umschlag einzuliefern. (Stempelgebühr!) (Vom Arbeitgeber anzugeben)

Beitragskonto-Nr. 424 4
 Durch Vorlage eines Wehrpasses (o. Lehrgangsbefehlig.) hat der:
 Name Walter Müller Vorname Walter
 geb. am 17. 1. 1918 Beruf Arbeiter nachgewiesen, daß die Übung
 (des Lehrgang) am 17. 1. 1940 beendet war, zu der (dem) er zum
 Er wird anschließend bei mir (uns) weiterbeschäftigt.
 Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers
 Adress:

Vermerk.
 (Wird von der Kasse ausgefüllt)
 1. In Reihenfolge (auf Anmeldung) vermerkt.
 (Handzeichen)
 2. Zur Sammlung bei III 11.

(Eingangsstempel)

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist zu Beginn der Wehrmachtsübung (des Lehrganges) auszufüllen. Salls Meldebefristung gewünscht wird, sind 2 Stücke mit selbstgemachtem Umschlag einzuliefern. (Stempelgebühr!) (Vom Arbeitgeber anzugeben)

Beitragskonto-Nr. 424 4
 Durch Vorlage des Einberufungsbefehls ist nachgewiesen, daß der
 bei mir (uns) seit dem 1. 9. 1939 beschäftigte:
 Name Walter Müller Vorname Walter
 (des Einberufenen)
 geb. am 17. 1. 1918 Beruf: Arbeiter
 Ledig, verh., verw., gesch.)
 wohnhaft in St. 4
 Straße St. 4 Nr. 4
 zu einer Wehrmachtsübung - zu einem Lehrgang zum Zwecke der
 Lebensversicherung) vom 17. 1. 1940 bis 193 einberufen ist.
 Der Befehl ist ausgefüllt vom 17. 1. 1940 in St. 4
 (Ingabe d. einberufend. Dienstortes und trägt das Geschäftszeichen

Vermerk.
 (Wird von der Kasse ausgefüllt)
 1. In Reihenfolge (a. Anmelde.) vermerkt.
 2. Wo, am (Ende d. Übung)
 (Handzeichen)
 3. a) Letzter Grundlohn - RM
 b) Beitragsab - v. f.
 c) Zahl der Übungstage
 d) Höhe des ausgefallenen Entgelts nach dem Grundlohn zu
 3 a) RM
 (Nur bei Berechnung nach wichtigem Arbeitsverdienst)
 (Handzeichen)
 4. Zur Sammlung bei III 11.
 5. Zu K.-N. Nr.

Das Arbeitsentgelt in den letzten vier vielen Lohnwochen - bei Gehaltsempfängern im letzten Gehaltsmonat - vor der Einberufung betrug:
 vom 17. 1. 1940 bis 1939 RM vom 17. 1. 1940 bis 1939 RM

Als Sachbezüge wurden gewährt:
 Wegen Erkrankung während dieser Zeit ist unter Lohnausfall vom 17. 1. 1940 bis 1939
 nicht gearbeitet worden. Der Beitragsab betrug 5% - 4% v. f. des Entgelts.

Nach Beendigung der Übung (des Lehrganges) werde ich (werden wir) unter Berücksichtigung des physischen Teiles dieser Meldung gemäß Mitteilung erstatten.
 Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers
 Adress:

29 FEB 1940
 (Eingangsstempel)

Anmeldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die Zweitstück gilt als Arbeitsbuchanfolge. Falls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit freigelegtem Umfahlag einzuliefern. (Briefgebühren!)

(Wird von der Kasse ausgefüllt)		
Stufe: _____	Verwaltungsstelle: _____	Statistik erled.: _____
Hebeliste verbucht: _____	Zentralkartel erledigt: _____	Leistungskartel verbucht: _____

Beitragskonto-Nr. 123
(Vom Arbeitgeber anzugeben)

I. Name Meyer (bei Frauen auch Mädchennamen) Vorname Margarete
 Geb. am 12. 1. 1894 Staatsangehörigkeit R.
 in Berlin
 Led., verh., verw., gesch.) Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . . 1
 über 14 bis 21 Jahren 1
Wohnort und Straße Charlottenburg, Grunewaldstr. Nr. 12
 Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S.1) 410 45853 Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 5001
 Eingestellt am 6. 4. 40 Beschäftigt als Maschinenführerin (genaue Bezeichnung)
 Hausgewerbetreibende(r)? ja - nein*) / Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich*)
 Letzte im Arb.-Buch vermerkte Beschäftigung vom 1. 1. 39 bis 1. 4. 40
 bei Meyer & Co. (Name, Ort, Kreis)
 Bei Neuzugezogenen: Letzter Wohnort Berlin (Ort, Kreis)

II. Durchschnittlich beschäftigt in der Woche 5 Tage, 40 Stunden.
 Bei wem (sonst noch gegen Entgelt tätig?) /
Arbeitsentgelt
 a) **bar brutto:** tägl. / RM oder wöchentl. / RM oder monatl. / RM
 b) **Sachbezüge*):** Kost - Wohnung: bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, /
Beispiel, Abendessen.
 Ziehen Sie Arbeitnehmeranteile vom Lohn ab? ja - nein*) /
 Besteht bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein*) /
 Für welche Zeit? / Wochen. In welcher Höhe? / RM.
 Ist der Beschäftigte mit dem Arbeitgeber verwandt? ja - nein*) Wie? /
 Zuleht versichert bei der / Krankenkasse in /

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - beim Wirt - vorgenommen
 Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers: Deutsche Akademie der Künste
 Art des Betriebes: /
 Anstelln: /
 Sencul: /
 *) Nichtzutun, andes anzeigen.

M. 1 1000 000 in Blocks zu 6, 12 und 48 Blatt, 1. 11. 39. (Anmeldung von Pflichtversicherten)



Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzulegen. Die Zweitschrift gilt als Arbeitsbuchanlage. Falls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzulegen. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge zur Krankenkasse weiterzuzahlen!

(Wird von der Kasse ausgefüllt)

Verwaltungsstelle: _____	Statistik erledigt: _____
Arbeitsbuch-Nr. _____	Leistungskartei verbucht: _____
Mitgliedernachweis erledigt: _____	

Beitragskonto - Nr. _____

(Wenn Unternehmer oder Haushaltsvorstand anzugeben)

I. Name _____ Vorname _____
(bei Frauen auch Mädchennamen)

Geb. am _____ Staatsangehörigkeit _____

In _____
(led., wech., verw., gesch.) Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . .
 " " " über 14 bis 21 Jahren

Wohnort und Straße _____ Nr. _____
 Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S. 1) _____ Berufsguppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) _____

Eingestellt am _____ zuletzt beschäftigt gewesen als _____
(genaue Bezeichnung)
 hausgewerbetreibende(r)? ja - nein*) Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich*)

Austritt am _____ wegen Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeitsdienst, Invalidität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheidens aus der Krankenversicherungspflicht oder aus sonstigen Gründen*) **(Angabe erforderlich!)**

Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt) _____

II. Zuletzt bezogenes Entgelt

a) bar brutto: tägl. _____ RM od. wöchl. _____ RM od. monatl. _____ RM

b) Sachbezüge*): Kost - Wohnung; bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Desser, Abendessen.
 Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein*)
 Für welche Zeit? _____ Wochen. In welcher Höhe? _____ RM.

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterschrift u. Stempel _____
Unternehmer, Haushaltsvorstand, Amt des Vorgesetzten

Anschrift: _____
 Seenauf: _____
*) Nichtzutreffendes streichen

M. 2. 5 000 000 in Blocks) 72 und 73 vom 25. 4. 38. (Abmeldung aus verpflichtender Beschäftigung)

Allg. Ortskrankenkasse Berlin
 18. Berlin
12. AUG. 1940
 Meldannahme

Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die Zweitschrift gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebeurteilung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit feilgemachtem Umschlag einzufenden. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge zur Krankenkasse weiters zu zahlen!

(Wird von der Kasse ausgefüllt)

Verwaltungsstelle:	Statistik erledigt:
Hebeliste verbucht:	Leistungskartei verbucht:
Mitgliedernachweis erledigt:	

Beitragskonto-Nr. 24

Unternehmer (bei Gewerbetreibenden angeben)

I. Name Wolfgang Vorname Maria

Geb. am 29. 1. 1896 Staatsangehörigkeit D.

In Berlin Zahl der Kinder unter 14 Jahren 1

Erb., verch., verw., gefch.) über 14 bis 21 Jahren 1

Wohnort und Straße Linien 72, 58, Grawertstr. Nr. 4

Dollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S.1) 40/4 95873 Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 25 41

Eingestellt am 6. 4. 40 zuletzt beschäftigt gewesen als Kassiererin

fahrgewerbetreibende(e)? ja - nein) Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich)

Austritt am 30. 6. 40 wegen Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeitsdienst, Invalidität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheidens aus der Krankenkassenversicherungspflicht oder aus sonstigen Gründen*) (Angabe erforderlich)

Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt)

II. Zuletzt bezogenes Entgelt

a) bar brutto: tägl. 5,- RM od. wöchl. 35,- RM od. monatl. 120,- RM

b) Sachbezüge*) - Kost - Wohnung; bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Dessee, Abendessen

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? - nein)

Für welche Zeit? 1 Wochen. In welcher Höhe? 120,- RM

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterschrift u. Stempel d. Haushalters/Inhabers der Wohnung

Anschrift: Preussische Akademie der Künste

Stempel: Preussische Akademie der Künste

Stempel: 18

10. 2. Anmeldung am 15. 7. 1940 ^{keine} X ⁶⁰ *ausgegeben*

Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die zweite Hälfte gilt als Arbeitsbuchanlage. Falls Meldebescheinigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit kopiertem Umkleebild anzufügen. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge bis zum Eingang bei der Krankenkasse weiterzuführen.

(Wird von der Kasse ausgefüllt)

Verwaltungsstelle:	Statistik erledigt:
Hilfsliste	Leistungsanteil verbucht:
verbucht:	erledigt:

Beitragskonto-Nr. 424
(Dem Arbeitgeber anzugeben)

I. Name (bei Frauen auch Mädchennamen) Müller Vorname Margarete
Geb. am 11. 3. 1888 Staatsangehörigkeit D.B.
in Berlin Led., verh., verw., gesch. verh. Zahl der Kinder unter 14 Jahren 1
über 14 bis 21 Jahren 1

Wohnort und Straße 10. 3. 1940 Nr. 10
Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S.1) 1010510110 Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 10
Einstellt am 15. 7. 1940 Zuletzt beschäftigt gewesen als Lehrerin (genaue Bezeichnung)
Hausgewerbetreibende(r)? ja - nein nein Bei Lehrlingen: Kaufmann(sch - gewerblich)

Austritt am 10. 8. 1940 Grund: Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeitsdienst, Invaliddität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheiden aus der Krankenversicherungspflicht oder aus sonstigen Gründen **(Angabe erforderlich!)**
Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt) _____

II. Zuletzt bezogenes Entgelt
a) bar brutto: tägl. _____ RM od. wöchl. 168 RM od. monat. _____ RM
b) Sachbezüge*: Kost u. Wohnung; bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Desser, Abendessen.
Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein nein
Für welche Zeit? _____ Wochen. In welcher Höhe? _____ RM

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.
Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers: _____
Stet des Betriebs: _____
Anstellte: _____
Stempel: _____
*) Nichtzutreffendes weglassen.
M. 2, 1000 000 in Glanz- und 12. 48 Blatt, 28. 11. 39. (Abmeldung aus Versicherungspflichtiger Beschäftigung)



Allg. Ortskrankenkasse Berlin
12. AUG. 1940
(Eingangsnummer m. e. 114-1)

Anmeldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die Zweitschrift gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit selbigen Umschlag einzufenden. (Beleggebühr!)

(Wird von der Kasse ausgefüllt)

Stufe: _____	Verwaltungsstelle: _____	Statistik erled.: _____
Reibefähigkeit: _____	Zentralkartei: _____	Leistungskartei verbucht: _____
verbucht: _____	erledigt: _____	verbucht: _____

Beitragskonto - Nr.

(Vom Arbeitgeber anzugeben)

I. Name Grosche Vorname Maria
 (bei Frauen auch Mädchennamen)
 Geb. am 11. 3. 1888 Staatsangehörigkeit D.R.
 in 1000 Berlin
 Led., verh., verw., gesch. *) Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . .
 über 14 bis 21 Jahren

Wohnort und Straße Wilmersdorf, Wilmersdorfer Str. 1
 Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S.1) 11111111 Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 222

Eingestellt am 2. 9. 40 Beschäftigt als Wandmalerin
 (genaue Bezeichnung)
 Hausgewerbetreibende(c)? ja - nein Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich*)
 Lehre im Arb.-Buch bemerkte Beschäftigung vom 1. 7. 40 bis 10. 8. 40
 bei 10. Wilmersdorf, Wilmersdorfer Str. 1
 (Name, Ort, Kreis)
 Bei Neuzugezogenen: Lehter Wohnort 1000 Berlin (Ort, Kreis)

II. Durchschnittlich beschäftigt in der Woche 6 Tage, 48 Stunden.
 Bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig?
Arbeitsentgelt
 a) **bar brutto:** tägl. RM oder wöchentl. 20.88 RM oder monatl. RM
 b) **Sachbezüge*):** Kost - Wohnung; bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Desser, Abendessen.
 Ziehen Sie Arbeitnehmeranteile vom Lohn ab? ja - nein
 Besteht bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein
 Für welche Zeit? Wochen. In welcher Höhe? RM
 Ist der Beschäftigte mit dem Arbeitgeber verwandt? ja - nein Wie?
 Zuletzt versichert bei der AKO Krankenkasse in Berlin

III. Die vorge schriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers: AKO Akademie der Künste
 Ort des Betriebes: Berlin
 Anfertiger: T. W.
 Seriennummer: 1000000
 *) Nichtjurist. endg. gewesen.
 M. 1 1000 000 in Blocks zu je 12 Blätt. 1. 11. 39. (Anmeldung von Pflichtmitgliedern)

211g. Ortskrankenkasse Berlin
 9
 - 4 SEP. 1940
 (Eingangsstempel)
 Meldeannahme
 III a - 1

Mitgliedsnummer 1
24 SEP 1940
ZiG Berlin
Ortskrankenkasse 39

Anmeldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die Zweitschrift gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefreiung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit folgendem Umfahlag einzulenden. (Briefgebühr!)

Stufe: <u>0/0</u>	Verwaltungsstelle: _____	Statistik erled.: _____
Hilfsliste verbucht: _____	Zentralkartei erledigt: _____	Leistungskartei verbucht: _____

Beitragskonto - Nr.
(Zum Arbeitgeber angeben)

I. Name _____ (bei Frauen auch Mädchennamen) **Dorname** _____

Geb. am _____ Staatsangehörigkeit _____

in _____ (Geb., wech., verw., gesch.) **Zahl der Kinder unter 14 Jahren** . . . _____

über 14 bis 21 Jahren _____

Wohnort und Straße _____ **Berufsgruppe und Berufsart** _____
(It. S. 5 des Arbeitsbuches)

Eingestellt am _____ **Beschäftigt als** _____ (genaue Bezeichnung)

Hausgewerbetreibende(r)? ja - nein*) **Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich*)**

Lehre im Arb.-Buch vermerkte Beschäftigung vom _____ bis _____

bei _____ (Name, Ort, Kreis)

Bei Neuzugezogenen: Letzter Wohnort _____ (Ort, Kreis)

II. Durchschnittlich beschäftigt in der Woche _____ Tage, _____ Stunden.

Bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig?

Arbeitsentgelt (a) **bar brutto:** tägl. _____ RM oder wöchentl. _____ RM oder monatl. _____ RM

(b) **Sachbezüge*):** Kost - Wohnung; bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Desser, Abendessen.

Ziehen Sie Arbeitnehmeranteile vom Lohn ab? ja - nein*)

Besteht bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein*)

Für welche Zeit? _____ Wochen. In welcher Höhe? _____ RM.

Ist der Beschäftigte mit dem Arbeitgeber verwandt? ja - nein*) Wie? _____

Juleist versichert bei der _____ Krankenkasse in _____

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers: _____

Art des Betriebes: _____

Anschrift: **Preussische Akademie der Künste**

Straße: _____

*) Nichtjurist. endes notigen.

ZiG. Berlin 39
29 NOV. 1940
Eingangsnummer

Allgemeine Ortskrankenkasse Berlin
 Berlin 50 16, Rungestraße 3-6

Anmeldung

für die Arbeitslosenversicherung Angestelltenversicherungspflichtiger
 (gilt nicht für Krankenversicherungspflichtige)

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei auf lesbaren Stücken der Krankenkasse einzulegen.
 Die Zweitstück gilt als Arbeitsbuchanzeige. Solls Meldebefähigung gemindert wird, sind 3 Stücke mit freigezeichnetem
 Umfildig einzulegen. (Beleggebühr!)

Bitte leserlich schreiben!

Beitragskonto-Nr. Bil 21
 Dem Unternehmer hier anzugeben.

Wird von der Kasse ausgestellt
 1. In Hebelkarte eingetragen
 2. Für Statistik gezählt

Name Siegfried Vorname Gerta
(bei Frauen auch Mädchennamen)

Geb. am 24 | 7 | 10 Staatsangehörigkeit _____

In Preußen Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . .
geb., verh., verw., geiz. über 14 bis 21 Jahre . . .
Mitgliedschaften des Arbeiters!

Wohnort und Straße Roma-Länge di Villa Massimo Nr. 1
 Vollständige Nummer 1 Berufsgruppe und Berufsort
n. Arbeitsbuches (S. 1) (lt. S. 5 des Arbeitsbuches)

Eingestellt am 1 | 11 | 36 Beschäftigt als Sekretärin
(genaue Bezeichnung)

Dienst: RM: täglich, wöchentlich, 320,- monatlich
 Zeit Bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig?

Letzte im Arb.-Buch verzeichnete Beschäftigung vom 1 bis _____

bei _____ (Name, Ort, Kreis)
 Bei Neuzugezogenen: Letzter Wohnort _____ (Ort, Kreis)

Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.
 Unterschrift u. Stempel des Unternehmers Präsident der Akademie des Kunst

Mit dem Betriebsrat Präsident der Akademie des Kunst
 Anstalts Präsident der Akademie des Kunst
 Service Präsident der Akademie des Kunst

M. Nr. 75 000 in Block zu 12 Blät. 23. 10. 41. (C 1077)
 (Anmeldung für die Arbeitslosenversicherung und Krankenversicherungspflichtigen)



Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist nach Beendigung der Wehrmachtsübung (des Lehrganges) auszufertigen. Falls Meldebeurteilung gewünscht wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzulenden. (Briefgebühr!)

Beitragskonto - Nr. Beh. 2 (Vom Arbeitgeber anzugeben)

Durch Vorlage seines Wehrpasses (d. Lehrgangsbefehlig.) hat der:

Name Guden Vorname Angust

geb. am 13 | 9 | 1890 Beruf Heizer

(der Lehrgang) am ... beendet war, zu der (dem) er zum ... nachgewiesen, daß die Übung einberufen wurde.

Er wird anschließend bei mir (uns) weiterbeschäftigt.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers

Anschrift:

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt)
1. In Reihenfolge (auf Anmeldung) vermerkt.
(Handzeichen)
2. Zur Sammlung bei IIII.

(Eingangsstempel)

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist zu Beginn der Wehrmachtsübung (des Lehrganges) auszufertigen. Falls Meldebeurteilung gewünscht wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzulenden. (Briefgebühr!)

Beitragskonto - Nr. Beh. 2 (Vom Arbeitgeber anzugeben)

Durch Vorlage des Einberufungsbefehls ist nachgewiesen, daß der:

Name Guden Vorname Angust

geb. am 13 | 9 | 1890 Beruf Heizer

ledig, verh., verw., gelid. *)

wohnhaft in ...

Straße ... Nr. ...

zu einer Wehrmachtsübung - zu einem Lehrgang zum Zwecke der Leibeserziehung *) vom ... bis ... 193... einberufen ist.

Der Befehl ist ausgestellt vom ... in ... (Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen ... (genaue Angabe erforderlich)

*) Nichtzutreffendes streichen.

Das Arbeitsentgelt in den letzten vier vollen Lohnwochen - bei Gehaltsempfängern im letzten Gehaltsmonat - vor der Einberufung betrug:

vom ... bis ... RM vom ... bis ... RM

Als Sachbezüge wurden gewährt:

Wegen Erkrankung während dieser Zeit ist unter Lohnausfall vom ... bis ... 193... nicht gearbeitet worden. Der Beitragsatz betrug 5% - 4%*) o. n. des Entgelts.

*) Nichtzutreffendes streichen.

Nach Beendigung der Übung (des Lehrganges) werde ich (werden wir) unter Vernehmung des Arbeitgebers in die Kasse aufgenommen.

Teiles dieser Meldung (Eingangsstempel) Aufnahme erhalten.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers

Anschrift:

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt)
1. In Reihenfolge (a. Anmelde.) vermerkt.
2. Wo, am ... (Ende d. Übung)
(Handzeichen)
3. a) Letzter Grundlohn ... RM
b) Beitragsatz ... o. n.
c) Zahl der Übungstage
d) Höhe des auszufällenden Entgelts nach dem für ... RM
3 a) ... RM (Nur bei Berechnung nach wöchentlichem Arbeitsverdienst)

(Handzeichen)
4. Zur Sammlung bei IIII.
5. Zu K.-N. Nr. ...

(Eingangsstempel)
23 APR 1942

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist nach Beendigung der Wehrmachtsübung (des Lehrganges) auszufertigen. Falls Meldebestätigung gewünscht wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzufenden. (Beleggebühr!)

Beitragskonto-Nr. _____ (Dem Arbeitgeber anzugeben)
Durch Vorlage eines Wehrpasses (d. Lehrgangsbefehlig.) hat der:

Name _____ Vorname _____
geb. am _____ Beruf: _____
(Der Lehrgang) am _____ beendet war, zu der (dem) er zum _____
Er wird anschließend bei mir (uns) weiterbeschäftigt.
Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers _____
Ancheit: _____

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt)
1. In Abschrift (auf Anmeldung) vermerkt.
(Handzeichen)
2. Zur Sammlung bei IIII.

nachgewiesen, daß die Übung einberufen wurde.
(Eingangsstempel)

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist zu Beginn der Wehrmachtsübung (des Lehrganges) auszufertigen. Falls Meldebestätigung gewünscht wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzufenden. (Beleggebühr!)

Beitragskonto-Nr. _____ (Dem Arbeitgeber anzugeben)
Durch Vorlage des Einberufungsbefehls ist nachgewiesen, daß der bei mir (uns) seit dem _____ beschäftigte:

Name _____ Vorname _____
geb. am _____ Beruf: _____
Ledig, verh., verw., gesch. _____
wohnhaft in _____
Straße _____ Nr. _____
zu einer Wehrmachtsübung - zu einem Lehrgang zum Zwecke der Leibeserziehung) vom _____ bis _____ 193__ einberufen ist.
Der Befehl ist ausgefertigt vom _____ in _____
(Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen _____
(genaue Angabe erforderlich)

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt)
1. In Abschrift (a. Anmelde.) vermerkt.
2. Wo, am _____ (Ende d. Übung)
(Handzeichen)
3. a) Letzter Grundlohn - RM
b) Beitragsjahre - n.f.
c) Zahl der Übungstage
d) Höhe des ausgefallenen Entgelts nach dem Gr. undlohn zu 3a) - RM
(Nur bei Berechnung nach wirtsch. Arbeitsverdienst)
(Handzeichen)
4. Zur Sammlung bei IIII.
5. Zu R.-N. Nr. _____

Das Arbeitsentgelt in den letzten vier vollen Lohnwochen - bei Gehaltsempfängern im letzten Gehaltsmonat - vor der Einberufung betrug: vom _____ bis _____ RM vom _____ bis _____ RM

Als Sachbezüge wurden gewährt: _____ bis _____ 193__
Wegen Erkrankung während dieser Zeit ist unter Lohnausfall vom _____ bis _____
nicht gearbeitet worden. Der Beitragsjahre betrug 5 1/2 - 4 1/2 v. f. des Entgelts.

Nach Beendigung der Übung (des Lehrganges) werde ich (werden wir) unter Vergebung des obigen Teiles dieser Meldung freigegeben. Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers _____
Ancheit: _____

unter Vergebung des obigen Teiles dieser Meldung freigegeben.
23 APR 1942
(Eingangsstempel)

IIIa-1 27.4.42(2362)Schu.

Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei auf verschiedenen Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die zweite ist als Arbeitsbuchanzege. Falls Meldebefähigung gemindert wird, sind 3 Stücke mit festgemachtem Umschlag einzuliefern. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge bis zum Eingang bei der Krankenkasse weiterzuführen!

Verwaltungsstelle: _____		Statistik erledigt: _____
Leistungshartei verbucht: _____	Zentralkartei erledigt: _____	Leistungshartei verbucht: _____

Beh. 2

Beitragskonto-Nr. _____

(Vom Arbeitgeber anzugeben)

I. Name Gerdau Vorname August

Geb. am 13. 9. 1904 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich
in Possilge Krs. Stahm

Eh., verh., ~~verwitwet~~ Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . . -
über 14 bis 21 Jahren . . . -

Wohnort und Straße Berlin C 2 Niederlagestr. Nr. 1
Vollständige Nummer 10/1024641 Mo Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 24 b
d. Arbeitsbuches (S. 1)

Eingestellt am 29. 5. 38 zuletzt beschäftigt Heizer
gemein als Heizer (genaue Bezeichnung)
Hausgewerbetreibende(r)? ~~ja~~ nein*) Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich*)

Austritt am 13. 4. 42 Grund: Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeitsdienst, Invaldität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenkassen-Umkehrung, Ausscheiden aus der Krankenversicherungspflicht oder aus (sonstigen Gründen*) (Angabe erforderlich!)

Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt) _____

II. Zuletzt bezogenes Entgelt

a) bar brutto: tägl. --- RM od. wöchl. 49.01 RM od. monatl. --- RM

b) Sachbezüge*): ~~Kaufm. Wohnung, bei Teilkraft: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Beipack. Abendessen~~

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - ~~nein~~

Für welche Zeit? 26 Wochen. In welcher Höhe? --- RM.

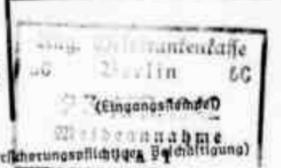
III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers: Gerardo von Linden

Nr. des Betriebes: 2 Anschrift: Bl. C 2, Quart. von Linden

Straße: 16. 04. 42

M. 2. 1 000 000 in Blocks zu 6, 12 und 48 Blatt. 23. 4. 40 (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)



Allgemeine Ortskrankenkasse Berlin

Berlin SO 16, Rungestraße 3-8

Anmeldung zu Gruppe F

für die Arbeitslosenversicherung Angestelltenversicherungspflichtiger

(gilt nicht für Krankenversicherungspflichtige)

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei auf lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die Zweitstück gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefähigung gemindert ist, sind 3 Stücke mit freigemachtem Umflog einzufenden. (Umfloggebühr!)

Bitte leserlich schreiben!

Haltungskonto-Nr. Beh 2.
Dem Unternehmer bitte anzuzeigen.

Wird von der Kasse ausgefüllt

1. In Heftliste eingetragen: _____

2. Für Statistik gezählt: _____

Name Kempin geb. Poplawski Vorname Margarete
(bei Frauen auch Mädchennamen)

Geb. am 25. | 2. | 36 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich

In Posen
196, auch, verheiratet, / geb. / Nichtzugehöriges Geschlecht! Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . . -
über 14 bis 21 Jahre -

Wohnort und Straße Berlin-Steglitz Bath- Nr. 31

Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S. 1) ./. Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) ./.

Eingestellt am 21 | 5. | 24 Beschäftigt als Stenotypistin
(genaue Bezeichnung)

Dienst: RM - täglich, - wöchentlich, 329,62 monatlich
seit 1. 7. 42 Bei wem (sonst noch gegen Entgelt tätig?) _____

Lebte im Arb.-Buch bemerkte Beschäftigung vom _____ bis _____
bei _____

Bei Neuzugezogenen: Letzter Wohnort _____ (Name, Ort, Kreis)

Die ~~vorgeschriebene~~ Eintragung im Arbeitsbuch habe ich / haben wir vorgezogen /

Unterschrift u. Preussische Akademie der Künste
des Unternehmens

Art des Betriebes: Behörde (Staats-)

Anschrift: Berlin O 2 Unter den Linden

Telefon: 16 0414

88 Berlin 88
- 9. Okt. 1942
Meldungsbüro
Ha-1
Kassenstempel

M. 41 25 000 in Block zu 12 Blät. 23. 10. 41. (21773)
(Anmeldung für die Arbeitslosenversicherung für Angestelltenversicherungspflichtige)

Allgemeine Ortskrankenkasse Berlin

Berlin 50 16, Rungestraße 3-6

Anmeldung *zu Gruppe F* für die Arbeitslosenversicherung Angestelltenversicherungspflichtiger (gilt nicht für Krankenversicherungspflichtige)

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die Zweitstück gilt als Arbeitsbuchantrag. Falls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit fertigem Umkleebild einzufrachten. (Beleggebühr!)

Bitte leserlich schreiben!

Beitragskonto-Nr. *Beh 2*
Dem Unternehmer Sets anzugeben.

Wird von der Kasse ausgefüllt:
1. In Hebeliste eingetragen:
2. Für Statistik gezählt:

Name *Von Wolff* Vorname *Kurt*
(bei Frauen auch Mädchennamen)

Geb. am *7. 9. 50* Staatsangehörigkeit *Deutsches Reich*
in *Lettland / Liviland*

ev., meth., werm., geju. Zahl der Kinder unter 14 Jahren *1*
Nichtzutreffendes streichen! über 14 bis 21 Jahre *1*

Wohnort und Straße *Blu.-Wilhelmsstr. Prager Platz 2*

Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S. 1) Berufsgruppe und Berufsaufst. (lt. S. 5 des Arbeitsbuches)

Eingestellt am *1. 6. 34* Beschäftigt als *Verwalter der Stelle d. Schriftf. im Standesamt*

Verdienst: RM: *400,-* täglich, wöchentlich, monatlich

seit *1. 6. 34* bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig? *Kassenschein der Reichshauptstadt Berlin*

Letzte im Arb.-Buch verzeichnete Beschäftigung vom *1. 6. 34* bis *30. 5. 34* bei *Reichshauptstadt Berlin*

Bei Neuzugang: Letzter Wohnort *Prag* (Name, Ort, Kreis) (Ort Kreis)

Die vorstehende Eintragung im Arbeitsbuch habe ich haben wir vorgenommen.

Unterschied des Unterzeichnenden: *Kurt Wolff*

Mit dem Unterzeichnenden: *Kurt Wolff*

Anrede: *Herrn Kurt Wolff*

Sexual: *16 04 14*

M. 51 75 000 in Blöcke zu 12 Bl. 23. 10. 41. (C1773)
(Anmeldung für die Arbeitslosenversicherung Angestelltenversicherungspflichtiger)



Allgemeine Ortskrankenkasse Berlin

Berlin SO 16, Rungestraße 3-6

Anmeldung

Für die Arbeitslosenversicherung Angestelltenversicherungspflichtiger
(gilt nicht für Krankenversicherungspflichtige)

Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei auf lesbaren Stücken der Kassenhalle einzulegen.
Die Zweitschrift gilt als Arbeitsbuchanlage. Sollte Meldebefähigung gewünscht werden, sind 3 Stücke mit freigezeichnetem
Umfeld anzulegen. (Beleggebühr!)

nicht schreiben!

Beitragskonto-Nr. Beh. 2
Dem Unternehmer bitte anzugeben.

Wird von der Kasse ausgefüllt

1. In Hebelkarte eingetragen: _____
2. Für Statistik gezählt: _____

Name Hassel (bei Frauen auch Mädchename) Vorname Anton

Geb. am 19. 5. 1876 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich

In Platow

Leb., verw., verw., geist. Nichtzugehöriges bezeichnen! Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . . -
über 14 bis 21 Jahre . . . -

Wohnort und Straße Berlin-Henkölln Herfurthstr. Nr. 30

Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S. 1) 40/a 618900 Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 23 C

Eingestellt am 18. 1. 43 Beschäftigt als Hilfsdiener
(genaue Bezeichnung)

Verdienst: RM: 6.64 täglich, - wöchentlich, - monatlich
seit 18. 1. 43 Bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig?
bezieht Invalidenrente

Legte im Arb.-Buch bemerkte Beschäftigung vom 6. 1. 41 bis 10. 10. 42
bei Orpha. Fabrik, Berlin-Henkölln, Schinkestr. 18/19

Bei Neuzugezogenen? Letzter Wohnort Berlin-Henkölln (Name, Ort, Bezirk) (Ort, Bezirk)

Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch haben wir - vorgenommen.
Unterstützt die Unternehmung Deutsche Maschinenbauwerke

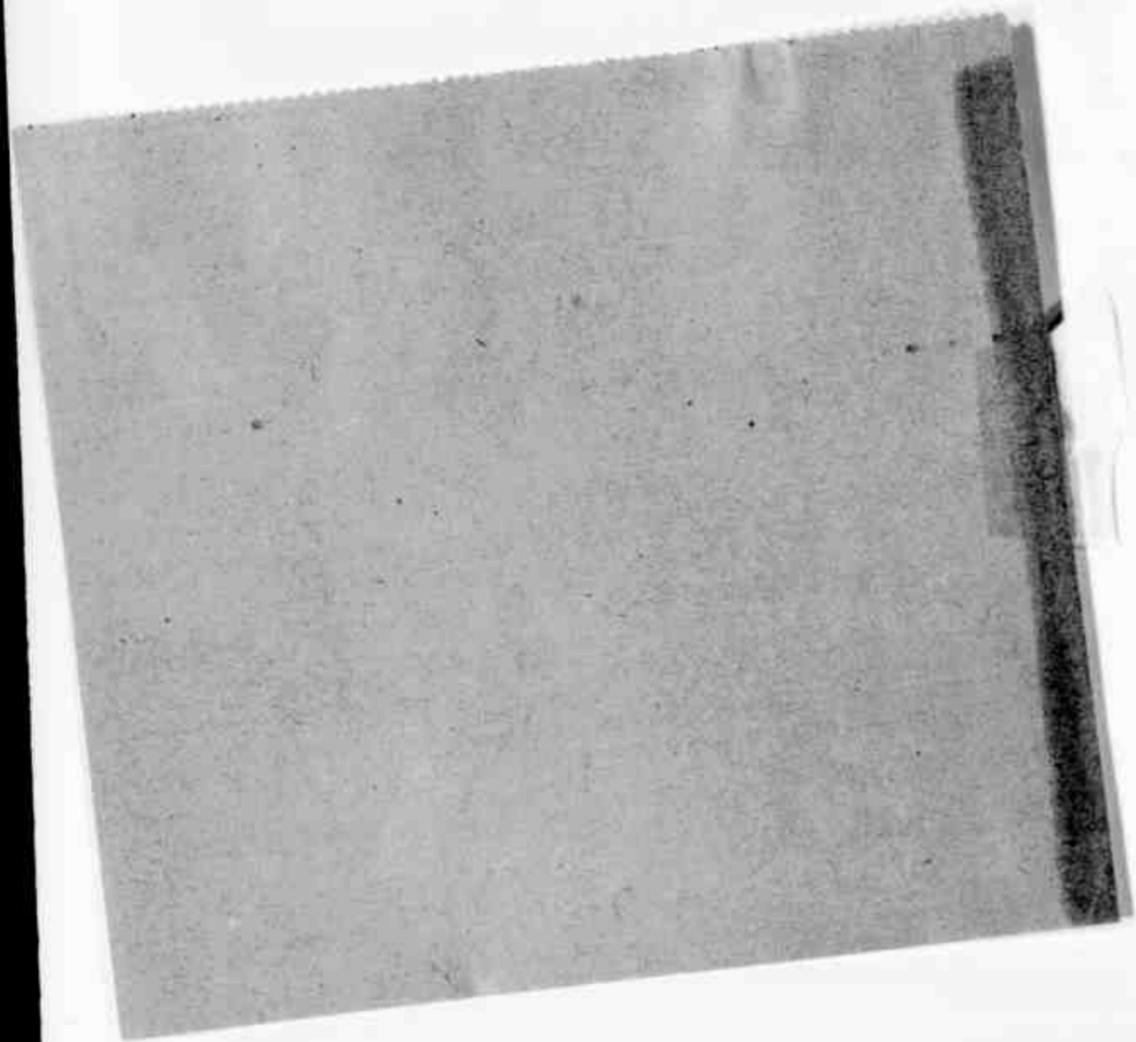
Art der Beschäftigung Bonörde

Anschluß Berlin C 2 Unter den Linden 3

Telefon 16 0414

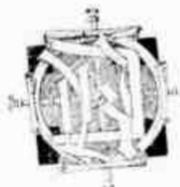
Bl. 41 75 003 in Blocks zu 12 Blät. 23. 10. 41. (C/1773)
(Anmeldung für die Arbeitslosenversicherung (Angestelltenversicherungspflichtiger))

Allg. Ortskrankenkasse
17
23. JAN 1943
Kassenstempel



Diese Abbildungen
würden von der Kasse
nicht angenommen,
sondern die roten For-
mulare verlangt.

75.43 Gw.



DEUTSCHE
BERLIN W

Mitgl.-Nr. _____

Herrn _____

Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die Zweitstück gilt als Arbeitsbuchanzeige. Salls Mitbebefähigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit freigemachtem Umfah einzusenden. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge bis zum Eingang bei der Krankenkasse weiterzuführen.

(Wird von der Kasse ausgefüllt)

Verwaltungsstelle:	Statistik erledigt: _____
Hebeliste	Leistungshartei verbucht: _____
Zentralkartei erledigt: _____	

Beitragskonto-Nr. Beh. 2

(Vom Arbeitgeber anzugeben)
I. Name Ulrich Vorname Fritz

Geb. am 16 | 12 | 1897 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich

in Lehr. wech. gewerblich Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . . ---
über 14 bis 21 Jahren ---

Wohnort und Straße Berlin C 2 Niederlagetr. Nr. 1
Vollständige Nummer 40/1110544 U Berufsgruppe und Berufsart 21 h
d. Arbeitsbuches (S.1) (lt. S. 5 des Arbeitsbuches)

Eingestellt am 26 | 6 | 38 zuletzt beschäftigt Führer
gewesen als (genaue Bezeichnung)

Hausgewerbetreibende(e)? (ja - nein*) --- Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich

Austritt am 28 | 4 | 43 Grund: Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeitsdienst, Invaldität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheiden aus der Krankenversicherungspflicht oder aus sonstigen Gründen*) (Angabe erforderlich!)

Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt) ---

II. Zuletzt bezogenes Entgelt
a) bar brutto: tägl. --- RM od. wöchl. 42.24 RM od. monatl. --- RM

b) Sachbezüge*): Wohnung, Hof, Telefon, V. geschl. u. geschl. Wirtshaus, Utschlag, Heizung, etc.

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? (ja - nein*) ja
Für welche Zeit? 26 Wochen. In welcher Höhe? 90% des Netto-
wochenlohnes minus Krankengeld

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch haben wir - vorgenommen.

Unterzeichnet von Pauline Akademie der Künste

Unter dem Namen Pauline Akademie der Künste

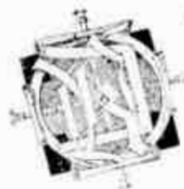
M. 2. 1 000 000 in Bl. 49 Blatt. 28. 11. 39. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)

M. 2. 1 000 000 in Bl. 49 Blatt. 28. 11. 39. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)



[Handwritten Signature]

(Eingangsbemerkung)



DEUTSCHER

Mitgl.-Nr. _____

Herrn _____

Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die zweite Hälfte gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefähigung gemündigt wird, sind 3 Stücke mit italgemachtem Lim/diag einzuweisen. Bei vorzeitigem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge bis zum Eingang bei der Krankenkasse weiterzusahlen.

Verwaltungsstelle: _____	(Wird von der Kasse ausgefüllt)	Statistik erledigt: _____
Hefeliste verbucht: _____	Zentralkartei erledigt: _____	Leistungskartei verbucht: _____

Beitragskonto-Nr. Beh. 2

(Dem Arbeitgeber anzugeben) Vorname Fritz

I. Name Ulrich (bei Frauen auch Mädchennamen)

Geb. am 16 | 12 | 1897 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich

In Leipzig Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . . ---
" " " über 14 bis 21 Jahren . . . ---

Wohnort und Straße Berlin G 2 Niederlagstr. Nr. 1
Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S.1) 40/1110544 U Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 21 H

Eingestellt am 26 | 6 | 38 zuletzt beschäftigt gewesen als Führer (genaue Bezeichnung)

Haushaltbetreibende(r)? ja - nein*) Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich*)

Austritt am 28 | 4 | 43 Grund: Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeitsdienst, Invalidität, Krankheit, Uebertragung, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheiden aus der Krankenversicherungspflicht oder aus (sonstigen Gründen*) (Angabe erforderlich!)

Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt) _____

II. Zuletzt bezogenes Entgelt
a) bar brutto: tägl. --- RM od. wöchl. 42.24 RM od. monat. --- RM

b) Sachbezüge*): Wohnung bei Teilhabe: 1 Stuhlfuß, 2 Stuhl, 1 Tisch, 1 Bett, 1 Abwaschen.

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein*)
Für welche Zeit? 26 Wochen. In welcher Höhe? 90% des Netto-wochenlohnes minus Krankengeld

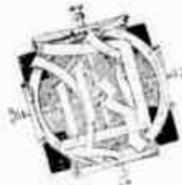
III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitnehmers
Berliner Akademie der Künste
11.11.39
M. 2. 1000 000 in D.M. 1939

(Eingangsstempel)

M. 2. 1000 000 in D.M. 1939 (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)

---versicherungspflichtiger Beschäftigung)



DEUTSCHER

Mitgl.-Nr.

Herrn

Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzusenden. Die Zweitschrift gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Mitbeteiligung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit selbgemachtem Umschlag einzuliefern. Bei verspätetem Einlangen der Abmeldung sind die Beiträge bis zum Eingang bei der Krankenkasse mitzuzahlen!

(Wird von der Kasse ausgefüllt)

Verwaltungsstelle:		
Hebeliste verbucht:	Zentralkartei erledigt:	Statistik erledigt:
		Leistungskartei verbucht:

Beitragskonto-Nr. Beh. 2

(Dem Arbeitgeber anzugeben)

I. Name Ulrich (bei Frauen auch Mädchennamen) Vorname Fritz

Geb. am 16 | 12 | 1897 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich

in Berlin

Ehe: verh., verw., widw. Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . .
" " " " über 14 bis 21 Jahren

Wohnort und Straße Berlin O 2 Fiedlerstraße Nr. 7
Dollständige Nummer 40/1110544 U Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 21 h
b. Arbeitsbuches (S.1)

Eingestellt am 26 | 6 | 38 Zuletzt beschäftigt gewesen als Kaufmann (genaue Bezeichnung)
Hausgewerbetreibende(r)? ja - nein*) Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich*)

Austritt am 29 | 4 | 43 Grund: Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeitsdienst, Invaldität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenkassen-Umwandlung, Ausscheiden aus der Krankenversicherungspflicht oder aus sonstigen Gründen*) (Angabe erforderlich!)

Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt)

II. Zuletzt bezogenes Entgelt

a) bar brutto: tägl. RM od. wöchl. 42,24 RM od. monatl. RM

b) Sachbezüge*): Kost u. Wohnung; bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Desser, Abendessen.

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein*)

Für welche Zeit? 26 Wochen. In welcher Höhe? 90% des Netto-wochenlohnes

III. Die vorgeschriebene Eintragung im Arbeitsbuch habe ich - haben wir - vorgenommen.

Unterschrift des Arbeitnehmers

Berlin 26 **Deutsche Akademie der Künste**

Unterzeichnet

Seit

m. 2. 1000 000 in D. 6, 12 und 18 Blatt, 28. 11. 39. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)

(Eingangsstempel)

IIIId-1/TB/77 390/La/Br.

Anmeldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin

(Für Beschäftigte aus dem Protektorat Böhmen und Mähren, sowie für Beschäftigte aus dem Ausland sind besondere Vordrucke zu verwenden.)

Zur Beachtung! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die Zweitschrift gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebestätigung gewünscht wird, sind 3 Stücker mit freigemachtem Umschlag einzufenden (Briefgebühr!).

<small>(Wird von der Kasse ausgefüllt)</small>		
Stufe D.B.	Verwaltungsstelle: _____	Statistik erledigt: _____
Hebungsstufe _____	Zentralkartei _____	Leistungskartei _____
verbucht: _____	erledigt: _____	verbucht: _____

Beitragskonto-Nr.: Beh. 2 (Vom Arbeitgeber anzugeben) Beitragsgruppe: II
(Wird von der Kasse ausgefüllt)

I. Name B e i m (Bei Frauen auch Mädchennamen) Vorname Helene

Geb. am 5. 1. 1944 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich

in Stettin
Leg. Verb., verw., gesch. 1 Zahl der Kinder unter 21 Jahren 1

Wohnort und Straße Berlin 80 56 Fontaneplatz Nr. 108
Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S. 1) 40/1163310 Berufsgruppe u. Befusart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) _____

Eingestellt am 12. 5. 44 Beschäftigt als Reinigungsfrau
Hausgewerbetreibende(r)? Ja - Nein*) (genaue Bezeichnung)

Letzte im Arb.-Buch vermerkte Beschäftigung vom 1. 1. 44 bis 31. 12. 43
bei Arbeitgeber für das Arbeitsbuch
(Name, Ort, Kreis)

Bei Neuzugezogenen: Letzter Wohnort _____ (Ort, Kreis)

II. Beitragspflichtig zum Reichsstock für Arbeitslosenversicherung? Nein
Versicherungspfl. zur Invalidenvers. Nein (Versicherungspfl. d. Invalidenvers. Nr. 17
oder Rentner der Invaliden-, Angestellten- oder Knappschaftsversicherung?)

Liegt Dienstverpflichtung, Notdienstverpflichtung, Verpflichtung auf Grund des Luftschutzes vor? Nein

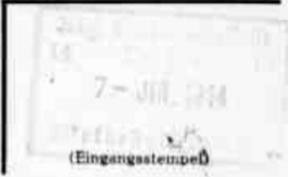
Wird bei Arbeitsunfähigkeit Arbeitsentgelt gezahlt? Nein Für welche Zeit? 2 Wochen

Ist der Beschäftigte mit dem Unternehmer verwandt? Nein Wie? _____
Schriftlich vereinbartes Anlern-, Lehr-, Praktikantenverhältnis) vom _____ bis _____

Bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig? _____

(Name, Wohnort, Straße und Hausnummer)

*) Nichtzutreffendes streichen. Rückseite ebenfalls ausfüllen!



Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzuzeigen. Die zweite Hälfte gilt als Arbeitsbuchanlage. Falls Meldebefreiung gewünscht wird, sind 3 Stücker mit freigemachtem Umschlag einzuliefern. Bei verfrähtem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge bis zum Eingang bei der Krankenkasse weiterzusahlen!

(Wird von der Kasse ausgefüllt)

Verwaltungsstelle: _____	Statistik erled.: _____
Hilfsstelle: _____	Leistungskartei verbucht: _____
Centralkartei erledigt: _____	

Beitragskonto-Nr.

(Dem Arbeitgeber anzugeben)

I. Name (bei Frauen auch Mädchennamen) Vorname _____

Geb. am _____ Staatsangehörigkeit _____

in _____

led., verh., verw., gesch.) Zahl der Kinder unter 14 Jahren . . . _____

„ „ „ über 14 bis 21 Jahren _____

Wohnort und Straße Nr. _____

Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S.1) _____ Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) _____

Eingestellt am _____ Zuletzt beschäftigt gewesen als _____ (genaue Bezeichnung)

Hausgewerbetreibende(r)? (ja - nein*) Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich*)

Austritt am _____ Grund: Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeitsdienst, Invaldität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheiden aus der Krankenversicherungspflicht oder aus sonstigen Gründen*) (Angabe erforderlich!)

Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt) _____

27 II. Zuletzt bezogenes Entgelt

a) bar brutto: tägl. _____ RM od. wöchl. _____ RM od. monatl. _____ RM

b) Sachbezüge*): Kost u. Wohnung; bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Desser, Abendessen.

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? (ja - nein*)

für welche Zeit? _____ Wochen. In welcher Höhe? _____ RM.

24 III. Die vorgeschriebenen Einkommensnachweise habe ich - haben wir - vorgenommen.

Der Präsident
im Auftrage

[Signature]

[Circular Stamp: Reichsversicherungsamt Berlin]

[Rectangular Stamp: 20g. Einzahlung, 13. JUL. 1944 (Eingangsstempel)]

M. 2. 1 000 000 in Blocks zu 6, 12 und 48 Blatt. 28. 11. 39. (Abmeldung aus Versicherungspflichtiger Beschäftigung)

Abmeldung von der Allgem. Ortskrankenkasse Berlin

Zur Beachtung! Die Abmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Krankenkasse einzureichen. Die zweite Hälfte gilt als Arbeitsbuchanzeige. Falls Meldebefähigung gewünscht wird, sind 3 Stücke mit zeigemachtem Umschlag einzuwenden. Bei verspätetem Eingang der Abmeldung sind die Beiträge bis zum Eingang bei der Krankenkasse weiterzusahlen.

(Wird von der Kasse ausgefüllt)

Verwaltungsstelle:	Statistik erled.:
Hauptstelle	Leistungskartei
verbucht:	verbucht:

84

Beitragskonto-Nr. 1000.4

(Dem Arbeitgeber anzugeben)

72

I. Name Miel Vorname Anna
 (bei Frauen auch Mädchennamen)
 Geb. am 16. 12. 1886 Staatsangehörigkeit D. Reich
 in Berlin N 31
 Led., verh., verw., gesch. Zahl der Kinder unter 14 Jahren 2
 über 14 bis 21 Jahren 1

Wohnort und Straße Berlin N 31
 Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S.1) 1115 28 231 Berufsgruppe und Berufsart (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 210

Eingestellt am 25. 4. 27 Zuletzt beschäftigt gewesen als Reinigungsamt
 (genau Bezeichnung)
 Hausgewerbetreibende(r)? ja - nein*) Bei Lehrlingen: Kaufmännisch - gewerblich*)

108

Austritt am 4. 5. 44 Grund: Arbeitsmangel, Stellenwechsel, Wehrdienst, Arbeitsdienst, Invaldität, Krankheit, Verheiratung, Tod, Krankenkassen-Ummeldung, Ausscheiden aus der Krankenversicherungspflicht oder aus sonstigen Gründen*) (Angabe erforderlich!)

Neuer Wohnort nach der Entlassung (falls bekannt) N 3, Mülackstr. 6

96

II. Zuletzt bezogenes Entgelt
 a) bar brutto: tägl. — RM od. wöchl. 32.35 RM od. monatl. — RM

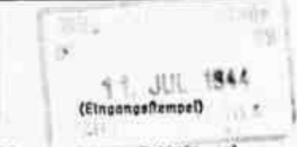
b) Sachbezüge*): Kost u. Wohnung; bei Teilkost: 1. Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Desser, Abendessen. Zusätzlich

Bestand bei Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Arbeitsentgelt? ja - nein*)
 für welche Zeit? 40 Wochen. In welcher Höhe? 90% RM

III. Die Preussische Akademie der Künste habe ich - haben wir - vorgekommen.
 Der Präsident in Auftrag

Unterschrift des Arbeitgebers W. Lindner
 Amt des Arbeitgebers 160414
 Anstellort Berlin
 Berufsart Reinigungsamt
 *) Nichtzutun, andere Bezeichnung.

M. 2. 1 000 000 in Blocks zu 6, 12 und 48 Blatt. 28. 11. 39. (Abmeldung aus versicherungspflichtiger Beschäftigung)



Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist nach Beendigung der Wehrmachtsübung (des Lehrganges) auszufertigen. Salls Meldebefähigung gemündigt wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzufenden. (Beleggebühr!)

Beitragskonto-Nr. Beh. 2 (Dem Arbeitgeber anzugeben)
 Durch Vorlage seines Wehrpasses (d. Lehrgangsbescheinig.) hat der:

Name Walter Vorname Karl
 Geb. am 27.1.1908 Beruf Buchbinder nachgewiesen, daß die Übung

(der Lehrgang) am 27.7.44 beendet war, zu der (dem) er zum 27.7.44 amberufen wurde.
 Er wird anschließend bei mir (uns) weiterbeschäftigt.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers
 Anschrift:

Vermerk.
 (Wird von der Kasse ausgefüllt)
 1. In Hefeliste (auf Anmeldung) vermerkt.
 (Handzeichen)
 2. Zur Sammlung bei IIII.

III I
 Übung)
 U
 Übung wurde.

Meldung bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist zu Beginn der Wehrmachtsübung (des Lehrganges) auszufertigen. Salls Meldebefähigung gemündigt wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umschlag einzufenden. (Beleggebühr!)

Beitragskonto-Nr. Beh. 2 (Dem Arbeitgeber anzugeben)
 Durch Vorlage des Einberufungsbefehls ist nachgewiesen, daß der

bei mir (uns) seit dem 1.7.1938 beschäftigt:

Name Walter Vorname Karl
 (des Einberufenen)
 geb. am 27.1.1908 Beruf: Buchbinder

ledig, verh., verw., gesch.)
 wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 2
 Straße Krossbäckstr. Nr. 4

zu einer Wehrmachtsübung - zu einem Lehrgang zum Zwecke der
 Lehrgangsübung) vom 27. Juli 1944 einberufen ist.
 Der Befehl ist ausgestellt vom 26. Juli 1944 in

(Angabe d. einberufend. Dienststelle)
 und trägt das Geschäftszeichen

(genauere Angabe erforderlich)
 Das Arbeitsentgelt in den letzten vier vollen Lohnwochen - bei Gehaltsempfängern im letzten Gehaltsmonat - vor der Einberufung betrug:

vom 26.6. bis 1.7. 53.20 RM vom 16.7. bis 15.7. 53.20 RM
27.6. bis 8.7. 53.20 RM vom 17.7. bis 22.7. 53.20 RM

Als Sachbezüge wurden gewährt: --- bis --- 193
 Wegen Erkrankung während dieser Zeit ist unter Lohnausfall vom --- bis --- 193
 nicht gearbeitet worden. Der Beitragsfuß betrug 5 1/2 - 1/2 a. f. des Entgelts.

Nach Beendigung der Übung (des Lehrganges) wurde ich (werden, wir) unter Benützung des oberen
 Teiles dieser Preussische Akademie der Künste

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers
 Anschrift: Der Präsident der Künste

entl. 10. 27000 in 1938 zu 6 1/2 % 12 Blätter 1. 7. 38
 (Vorbildung für Einberufung) zu Wehrmachtsübung bzw. zum Lehrgang (s. d. Belegzettel)

Vermerk.
 (Wird von der Kasse ausgefüllt)
 1. In Hefeliste (a. f. Anmeldung) vermerkt.
 2. Wo, am (Ende d. Übung)
 (Handzeichen)
 3. a) Letzter Grundlohn - RM
 b) Beitragsfuß - a. f.
 c) Jahr der Übungswoche
 d) Höhe des ausgefallenen Entgelts nach dem Grundlohn zu
 3 a) RM
 (Hier bei Berechnung nach möglichem Arbeitsortdienst)
 (Handzeichen)
 4. Zur Sammlung bei IIII.
 5. Zu R.-N. Nr.:



8. III. 1944
 (Eingangsstempel)

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist nach Beendigung der Wehrmachtsübung (des Lehrganges) auszufüllen. Salls Meldebefähigung gemindert wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umdruck einzufenden. (Briefgebühren!)

Beitragskonto - Nr. Ber. 3 (Dem Arbeitgeber anzugeben)
Durch Vorlage seines Wehrpasses (d. Lehrgangsbefehlig.) hat der:

Name Walter Vorname Karl
geb. am 27.1.1908 Beruf Buchbinder nachgewiesen, daß die Übung (der Lehrgang) am 27.7.44 beendet war, zu der (dem) er zum 27.7.44 einberufen wurde.
Er wird anschließend bei mir (uns) weiterbeschäftigt.

Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers
Anschrift:

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt)
1. In Hebeliste (auf Anmeldung) vermerkt.
(Handzeichen)
2. Zur Sammlung bei IIII.

(Eingangsstempel)

Meldung zur Allgemeinen Ortskrankenkasse Berlin bei Wehrmachtsübungen (Lehrgängen).

Dieser Teil ist zu Beginn der Wehrmachtsübung (des Lehrganges) auszufüllen. Salls Meldebefähigung gemindert wird, sind 2 Stücke mit freigemachtem Umdruck einzufenden. (Briefgebühren!)

Beitragskonto - Nr. Ber. 2 (Dem Arbeitgeber anzugeben)
Durch Vorlage des Einberufungsbefehls ist nachgewiesen, daß der bei mir (uns) seit dem 27.7.1930 beschäftigt:

Name Walter Vorname Karl
geb. am 27.1.1908 Beruf Buchbinder
Ledig, verh., verw., gesch.)
wohnhaft in Berlin-Cherlot-enweg 2
Straße Knechtstr. Nr. 4
zu einer Wehrmachtsübung - zu einem Lehrgang zum Zwecke der Lehrzeitigung vom 27.7. bis 1.1944 einberufen ist.
Der Befehl ist ausgestellt vom 26. Juli 1944 in (Angabe d. einberufend. Dienststelle) und trägt das Geschäftszeichen (genaue Angabe erforderlich)

*) Nichtzutreffendes streichen.
Das Arbeitsentgelt in den letzten vier vollen Lohnwachen - bei Gehaltsempfängern im letzten Gehaltsmonat - vor der Einberufung betrug:
vom 26.6. bis 1.7. 53.28 RM vom 10.7. bis 15.7. 53.28 RM
vom 2.7. bis 8.7. 53.28 RM vom 17.7. bis 22.7. 53.28 RM
Als Sachbezüge wurden gewährt: --- bis --- 193
Wegen Erkrankung während dieser Zeit ist unter Lohnausfall vom --- bis --- 193 nicht gearbeitet worden. Der Beitragsfuß betrug 5% = 1/4 a. H. des Entgelts.
*) Nichtzutreffendes streichen.
Nach Beendigung oder Auflösung des Lehrganges) werde ich (werden wir) unter Benutzung des oberen Teiles dieser Preussische Akademie der Künste Der Präsident Auftrags des Bundes 8. VII. 1944
Unterschrift u. Stempel des Arbeitgebers
Anschrift:

Vermerk.
(Wird von der Kasse ausgefüllt)
1. In Hebeliste (a. Anmeldung) vermerkt.
2. Wu. am --- (Ende d. Übung)
(Handzeichen)
3. a) Letzter Grundlohn: --- RM
b) Beitragsfuß: --- a. H.
c) Zahl der Übungstage
d) Höhe des ausgefallenen Entgelts nach dem Grundlohn zu --- RM
(Nur bei Berechnung nach wirklichem Arbeitsverdienst)
(Handzeichen)
4. Zur Sammlung bei IIII.
5. Zu R.-N. Nr. ---

(Eingangsstempel)

en. 18. 27000 (Meldung für Einz.)

Allgemeine Ortskrankenkasse Berlin

Berlin SO 16, Rungestraße 3-6

Anmeldung

zur Arbeitslosenversicherung*) und Angestelltenversicherung*)
(gilt nur für Angestellte die nicht krankenversicherungspflichtig sind)
(*) Nichtzutreffendes streichen!

Wichtig! Die Anmeldung ist innerhalb 3 Tagen in zwei gut lesbaren Stücken der Kassenkasse einzureichen. Die zweite Schrift gilt als Arbeitsbuchanzeige. Kündigt es sich jedoch nur um die Ummeldung eines bisher Krankenversicherungspflichtigen, so genügt 1 Stück. Falls Meldebefristung gewünscht wird, ist ein weiteres Stück mit freigezeichnetem Umwidlung (Umschlaggebühr) einzuweisen.

Bitte leserlich schreiben!

Wiev. von der Kasse ausgefüllt

Beitragskonto-Nr. Beh. 2
Dem Unternehmer bzw. anzugeben.

1. In Hebeliste eingetragen:
2. Für Statistik gezählt:

Name E w o r l i e n Vorname Elise
(bei Frauen auch Mädchennamen)
Geb. am 23. 11. 1896 Staatsangehörigkeit Deutsches Reich
in Berlin Zahl der Kinder unter 14 Jahren: ---
über 14 bis 21 Jahre: ---

Wohnort und Straße Berlin-Steglitz Horst Kohl-Str. Nr. 8
Vollständige Nummer d. Arbeitsbuches (S. 1) 40/813710-1 Berufsgruppe und Berufszug (lt. S. 5 des Arbeitsbuches) 25 a

Eingestellt am 1. 4. 36 Beschäftigt als Stenotypist
Durchschnittlich beschäftigt in der Woche an 5 Tagen mit insgesamt 300.47 Stunden
Dienst ab 1. 9. 44 täglich, wöchentlich, monatlich
Bei wem sonst noch gegen Entgelt tätig?

Letzte im Arb.-Buch verzeichnete Beschäftigung vom 1. 4. 1936 bis ---
bei Preussische Akademie der Künste
(Name, Ort, Kreis)

Bei Neuzugezogenen: Letzter Wohnort --- (Ort, Kreis)

Die übergeordnete Eintragung im Arbeitsbuch habe ich haben mit genommen

Unterschrift u. Stempel des Arbeitnehmers
Hier der Arbeitgeber
Anzeichen
Preussische Akademie der Künste
Berlin 52 Unter den Linden 3
160414

12 OKT 1944
Kassennummer

Formular-Nr. 41, 50 000, 27. 12. 43 (2177)
(Anmeldung für die Arbeitslosenversicherung und Angestelltenversicherung.)

51804 76
22. 9. 45
Reichshauptstadt Berlin

Gabinetschef
Lohnsteuerkarte 1944/46

Steuermerkmale ab 1. Januar 1946

Name, Vorname: Hörber, Albert geb. am 26. 6. 1876
 bei Frauen Geburtsname: _____ Geburtsort: Berlin
 Anschrift: Berlin Harb. Hamburg Steuergruppe I - zwei
Seemannshaus 14/5 Familienstand: verh.

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben: Zahl der Kinder unter 16 Jahren keine (vgl. Erläuterungen)

Albert Hörber
(Unterschrift des Steuerpflichtigen)

Mademie der Künste zu Berlin
(Dienststelle)

Vergütungsnummer 51804

GL. Steu. Mat. 2640. Din A 6. 10 000. 3. 46



Gepüft: A. Steinhilber
(Dienststellenleiter)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194
bis _____ 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____ 194
(Name) _____

Diese Eintragung gilt ab _____ 194
bis _____ 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____ 194
(Name) _____

Diese Eintragung gilt ab _____ 194
bis _____ 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____ 194
(Name) _____

Diese Eintragung gilt ab _____ 194
bis _____ 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____ 194
(Name) _____

5/800 76
22. 9. 45
Reichshauptstadt Berlin

Finanzamt Charlottenburg-West
Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstr. 48-52
Aamf: 34 00 16

ausgestellt vom
Verwaltungsbezirk Charlottenburg
Steueramt, Abt. A
Berlin-Charlottenburg, Alt-Lietzow 14-16
Edg. Anruf: 34 00 13.

Bezirk u. Nummer 217

Familienname und Vorname Hörber, Alfred, geb. am 26. 6. 18

Stand, Beruf Oberringmacher

Wohnsitz Berlin-Charlottenburg
Wohnung Frankfurterstr. 14/15

Gieslitz
(Geburtsort, Kreis, Amt)

Alf. R. Alf.
(Staatsangehörigkeit) (Volkszugehörigkeit)

I. Steuergruppe und Familienstand
a) gms a) Steuergruppe
b) --- b) Ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden
c) --- c) Kinderermäßig. I. minderjähr. Haushaltzugeh. Personen

II. Sozialausgleichsabgabepflichtig
(ja oder nein)



III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitt IV gehören.

Diese Eintragung gilt ab _____ 194
bis _____ 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____ 194
(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194
bis _____ 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____ 194
(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194
bis _____ 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____ 194
(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194
bis _____ 194, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____ 194
(Name)

IV. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und über Hinzurechnungsbeträge
 Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der
 Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
 Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch —*)

monatlich <small>12 K</small>	wöchentlich <small>52 K</small>	täglich <small>365 K</small>	vierstündlich <small>1825 K</small>

Diese Eintragung gilt vom _____ 194 bis zum _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____ 194

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen. _____ (Name)

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der
 Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
 Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch —*)

monatlich <small>12 K</small>	wöchentlich <small>52 K</small>	täglich <small>365 K</small>	vierstündlich <small>1825 K</small>

Diese Eintragung gilt vom _____ 194 bis zum _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____ 194

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen. _____ (Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) _____ (Name)

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

C 0764

Lohnsteuerkarte 1944/46 Reichshauptstadt Berlin
 Finanzamt Steglitz ausgestellt vom

5180478

72

Steuermerkmale ab 1. Januar 1946

Name, Vorname: Emmeline, Ehef. geb. am 23. 1. 1895
 bei Frauen Geburtsname: _____ Geburtsort: Berlin
 Anschrift: Berlin: Steglitz Steuergruppe I - 110
Große Seestraße 5 Familienstand: heir.

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:

Zahl der Kinder unter 16 Jahren keine
 (vgl. Erläuterungen)

Emmeline
 (Unterschrift des Steuerpflichtigen)

Mademie der Künste zu Berlin
 (Dienststelle)

Vergütungsnummer 51504



Geprüft!
W. W. W.
 (Dienststellenleiter)

GL. Steu. Mat. 2640. Din A 6. 10 000. 3. 46

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) _____ (Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) _____ (Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) _____ (Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) _____ (Name)

W. W. W.

5/80478

Lohnsteuerkarte 1944/46

Reichshauptstadt Berlin

Finanzamt Steglitz

in-Steglitz, Rothenburgstr. 16/17

ausgestellt vom
Verwaltungsbezirk Steglitz
Steueramt, Abt. A

Bln.-Lichterfelde, Schillerstr. 32, Rathaus

22.

Geburtsdatum und -ort
(Kreis, Amt)

23. 1. 98
Berlin

Herrn / Frau / Fräulein

+ ~~E~~ ~~w~~ ~~e~~ ~~n~~ ~~n~~
Elae

ev ~~S~~ ~~t~~ ~~a~~ ~~n~~ ~~d~~ ~~e~~ ~~s~~ ~~t~~ ~~a~~ ~~d~~ ~~i~~ ~~n~~ ~~e~~ ~~n~~

1 ~~H~~ ~~o~~ ~~m~~ ~~e~~ ~~s~~ ~~t~~ ~~r~~ ~~o~~ ~~s~~ ~~t~~ ~~r~~ ~~8~~

Glaubens-
bekenntnis ~~E~~ ~~i~~ ~~n~~ ~~-~~ ~~S~~ ~~t~~ ~~e~~ ~~g~~ ~~l~~ ~~i~~ ~~t~~ ~~z~~

des Arbeit-
nehmers

der Ehefrau

I. Steuergruppe und Familienstand

a) ~~Kind~~ a) Steuergruppe
b) ~~ledig~~ b) Ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden
c) ~~Prison~~ c) Kinderermäßig. f. minderjähr. haus- haltzugeh. Personen

II. Sozialaus-
gleichsabgabe-
pflichtig
(ja oder nein)



Wolfgang König (Stammangehörigkeit) *Jan Hof* (Volkszugehörigkeit)

III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitt IV gehören.

Diese Eintragung gilt ab _____ 194____
bis _____ 194____, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel) _____ 194____
(Name) _____

Diese Eintragung gilt ab _____ 194____
bis _____ 194____, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel) _____ 194____
(Name) _____

Diese Eintragung gilt ab _____ 194____
bis _____ 194____, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel) _____ 194____
(Name) _____

Diese Eintragung gilt ab _____ 194____
bis _____ 194____, wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel) _____ 194____
(Name) _____

Bitte eintragen

Aufgehoben ab 1. März 1946

V. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und über Hinzurechnungsbeträge
 Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: *23%* für die Zeit der
 Beschäftigung als *Buchung* v. H. der Gesamtabzüge.
 Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um *höchstens jedoch* *)

monatlich	wöchentlich	täglich	vierteljährlich
<i>841</i>			

Diese Eintragung gilt vom *20.2.1946* bis zum *31.12.1946*, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) *Berlin-Steglitz*, *20. Febr. 1946*

*) Nichtzurechnendes ist zu durchstreichen.

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: *23%* für die Zeit der
 Beschäftigung als *Buchung* v. H. der Gesamtabzüge.
 Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um *höchstens jedoch* *)

monatlich	wöchentlich	täglich	vierteljährlich
<i>70</i>			

Diese Eintragung gilt vom *1.3.1946* bis zum *31.12.1946*, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) *Berlin-Steglitz*, *23. April 1946*

*) Nichtzurechnendes ist zu durchstreichen.

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194,
 wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) _____ (Name)

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

Blank area for other entries.

51805 80

Lohnsteuerkarte ⁴⁵ 194/46 Reichshauptstadt Berlin ^{29.45}

Steuermerkmale ab 1. Januar 1946

Name, Vorname: *Holzmann, Otto* geb. am *6.3.1894*
 bei Frauen Geburtsname: _____ Geburtsort: *Berlin*
 Anschrift: Berlin *458* Steuergruppe *II zwei*
Göringstraße 4 Familienstand: *verf.*

Zahl der Kinder unter 16 Jahren *keine*
 (vgl. Erläuterungen)

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:
Otto Holzmann
 (Unterschrift des Steuerpflichtigen)

Akademie der Künste zu Berlin
 (Dienststelle) Geprüft! *Kleinwapp*
 (Dienststellenleiter)

Vergütungsnummer *51805*

GL. Steu. Mat. 2640. Dis A 6. 10 000. 1. 46

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194,
 wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) _____ (Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194,
 wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) _____ (Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194,
 wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel) _____ (Name)

51805 80

2.9.45

Lohnsteuerkarte 1944/46 Reichshauptstadt Berlin

Finanzamt Mühlenberg

ausgestellt vom
Verwaltungsbezirk Französer Berg

Stück u. Nummer 45

Familienname und Vorname Stolmann Otto

geb. am 6.3.94

Stand, Beruf Leinwandweber

Wohnsitz Berlin N. 58

Wohnung Quintusstr. 4

Berlin
(Geburtsort, Kreis, Amt)

St. R.
(Staatsangehörigkeit)

St.
(Völkerzugehörigkeit)

I. Steuergruppe und Familienstand

a) zwei a) Steuergruppe
b) verheiratet b) Ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden
c) keine K. c) Kinderermäßig. f. minderjähr. haus- haltstugeh. Per- sonen

II. Sozialausgleichsabgabepflichtig (ja oder nein)

/



Glaubensbekenntnis

a) des Arbeitnehmers

b) der Ehefrau

III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitten IV gebühren.

Diese Eintragung gilt ab 194...
bis 194..., wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel) 194...
.....
(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194...
bis 194..., wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel) 194...
.....
(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194...
bis 194..., wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel) 194...
.....
(Name)

Diese Eintragung gilt ab 194...
bis 194..., wenn sie nicht wider-
rufen wird.

(Stempel) 194...
.....
(Name)

IV. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und über Hinzurechnungsbeträge
 Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
 Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — *)

monatlich <small>RE</small>	wöchentlich <small>RE</small>	täglich <small>RE</small>	vierstündlich <small>RE</small>

Diese Eintragung gilt vom _____ 194... bis zum _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____ 194

*) Nichtzurechendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
 Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — *)

monatlich <small>RE</small>	wöchentlich <small>RE</small>	täglich <small>RE</small>	vierstündlich <small>RE</small>

Diese Eintragung gilt vom _____ 194... bis zum _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____ 194

*) Nichtzurechendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194... bis _____ 194...
 wenn sie nicht widerrufen wird. _____ 194

(Stempel)

(Name)

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

--

Steuermerkmale ab 1. Januar 1946

Name, Vorname: *Kais, Josef verstorben* geb. am *29.10.1883*
am 8.11.45
 bei Frauen Geburtsname: _____ Geburtsort: *Limshen*
 Anschrift: Berlin: _____ Steuergruppe *I sind*

Familienstand:

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:

Zahl der Kinder unter 16 Jahren
 (vgl. Erläuterungen) *am 8.11.1945*

(Unterschrift des Steuerpflichtigen)

(Dienststelle)

Vergütungsnummer *51806*



Geprüft!

(Dienststellenleiter)

GL. Steu. Mat. 2640. Din A 6. 10 000. 1. 46

Diese Eintragung gilt ab _____ 194...
 bis _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194...
 bis _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194...
 bis _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194...
 bis _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

51806 (52)

Ersatz Lohnsteuerkarte 1944/46 Reichshauptstadt Berlin

Finanzamt Schöneberg
Berlin-Schöneberg, Reppichstr. 19-21

ausgestellt vom
Verwaltungsbezirk Schöneberg
Steueramt, Abt. A
Berlin-Schöneberg, Marin-Luther-Str. 12

Bezirk u. Nummer 3
Familienname und Vorname Mails, Josef, geb. am 29.10.23.
Stand, Beruf Hinrichthaus

Wohnsitz Berlin-Schöneberg-Friedenau
Wohnung Koblenzstr. 6/7.

Münchener
(Geburtsort, Kreis, Amt)

Reichsangehörigkeit Reichsangehörigkeit
(Staatsangehörigkeit) (Volkszugehörigkeit)

I. Steuergruppe und Familienstand
a) günstig b) ledig c) keine
Steuergruppe b) Ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden c) Kinderermäßig. f. minderjähr. haushaltszugeh. Personen

II. Sozialausgleichsabgabepflichtig (ja oder nein) nein



III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitt IV gehören.

Diese Eintragung gilt ab _____ 194____
bis _____ 194____, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____
(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194____
bis _____ 194____, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____
(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194____
bis _____ 194____, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____
(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194____
bis _____ 194____, wenn sie nicht wider-
rufen wird.
(Stempel) _____
(Name)

IV. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und über Hinzurechnungsbeträge
 Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der
 Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
 Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch —*)

monatlich 1/4	wöchentlich 1/4	täglich 1/4	vierstündlich 1/4

Diese Eintragung gilt vom _____ 194 bis zum _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____ (Name)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der
 Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
 Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch —*)

monatlich 1/4	wöchentlich 1/4	täglich 1/4	vierstündlich 1/4

Diese Eintragung gilt vom _____ 194 bis zum _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____ (Name)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194
 wenn sie nicht widerrufen wird. _____ 194

(Stempel)

(Name)

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

Lohnsteuerkarte 1944/46 Reichshauptstadt Berlin
 ausgestellt vom
Finanzamt Tiergarten
 Berlin NW 40, Alt-Moabit 143
 Fernruf: 35 66 61
 Verwaltungsbezirk Tiergarten
 Steueramt, Abt. A
 Berlin NW 21, Turmstr. 35

Bezirk u. Nummer 128

Familienname und Vorname Streiter, Walter, geb. am 18.5.89

Stand, Beruf Dankmahlbes.

Wohnsitz Berlin N.W. 48

Wohnung Spinnh. Nr. 31 II

Verheiratet
 (Geburtsort, Kreis, Amt)

Dtsch. Reich deutsch
 (Staatsangehörigkeit) (Volkzugehörigkeit)

Glaubensbekenntnis
 a) des Arbeitnehmers
 b) der Ehefrau

I. Steuergruppe und Familienstand
 a) Wid. Steuergruppe
 b) Wid. Ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden
 c) Wid. Kinderermäßig. f. minderjähr. Haushaltszugeh. Personen

II. Sozialausgleichsabgabepflichtig
 (ja oder nein)



III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitt IV gehören.

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____ (Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194 bis _____ 194, wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____ (Name)

IV. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und über Hinzurechnungsbeträge
 Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. — Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch —^{*)}

monatlich <small>1/12</small>	wöchentlich <small>1/4</small>	täglich <small>1/30</small>	vierstündlich <small>1/6</small>

Diese Eintragung gilt vom _____ 194__ bis zum _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____ 194__

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. — Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch —^{*)}

monatlich <small>1/12</small>	wöchentlich <small>1/4</small>	täglich <small>1/30</small>	vierstündlich <small>1/6</small>

Diese Eintragung gilt vom _____ 194__ bis zum _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____ 194__

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194__ bis _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

--

C 1/4

Lohnsteuerkarte 1944/46 Reichshauptstadt Berlin

Finanzamt Schöneberg
 Berlin-Schöneberg, Reppichstr. 19-21

ausgestellt vom
 Verwaltungsbezirk Schöneberg
 Steueramt, Abt. A
 Berlin-Schöneberg, Marin-Luther-Str. 12

Bezirk u. Nummer _____

Familienname und Vorname Mais Josef, geb. am 29. 10. 1913

Stand, Beruf Heinrichsmeister

Wohnsitz Berlin-Schöneberg-Friedenau
 Wohnung Hoburgstr. 6

Reichenow
 (Geburtsort, Kreis, Amt)

M. Mais (Staatsangehörigkeit) Seufft (Volkzugehörigkeit)

I. Steuergruppe und Familienstand
 a) III Steuergruppe
 b) II Ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden
 c) II Kinderermäßig. f. minderjähr. haushaltstrag. Personen

II. Sozialausgleichs-abgabepflichtig (ja oder nein)

Glaubensbekenntnis
 a) des Arbeitnehmers
 b) der Ehefrau



III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitt IV gehören.

--

Diese Eintragung gilt ab _____ 194__ bis _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

--

Diese Eintragung gilt ab _____ 194__ bis _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

--

Diese Eintragung gilt ab _____ 194__ bis _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

--

Diese Eintragung gilt ab _____ 194__ bis _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

IV. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und über Hinzurechnungsbeträge
 Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der
 Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
 Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch —*)

monatlich HK	wöchentlich HK	täglich HK	vierteljährlich HK

Diese Eintragung gilt vom _____ 194... bis zum _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____ (Name)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der
 Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
 Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch —*)

monatlich HK	wöchentlich HK	täglich HK	vierteljährlich HK

Diese Eintragung gilt vom _____ 194... bis zum _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____ (Name)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Immer steuerfrei auf Steuergruppe „I“ zu berücksichtigen.

Diese Eintragung gilt ab _____ 194... bis _____ 194...
 wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) Berlin-Schöneberg. 28. März 1944
 (Name) *Kalauer*

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

Lohnsteuerkarte 1944/46 Reichshauptstadt Berlin
Finanzamt Charlottenburg-West
 Berlin-Charlottenburg 4, Bismarckstr. 48-52
 Anruf: 34 00 16

ausgestellt vom
Verwaltungsbezirk Charlottenburg
 Steueramt, Abt. A
 Berlin-Charlottenburg, Alt-Lietzow 14-16
 Erdg. Anruf: 34 00 13.

Bezirk u. Nummer 217
 Familienname und Vorname Rörber Alfred, geb. am 26.6.86

Stand, Beruf Obwinfaktor
 Wohnsitz Berlin-Charlottenburg 9
 Wohnung Strandstr. 14/15 a) 101

(Geburtsort, Kreis, Amt) Asörlich
 (Staatsangehörigkeit) Poln (Volkzugehörigkeit) Poln
 Glaubensbekenntnis a) des Arbeitnehmers b) der Ehefrau
 I. Steuergruppe und Familienstand
 a) zwei b) Ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden
 c) keine d) Kinderermäßig. f. minderjähr. haushaltszugeh. Personen
 II. Sozialausgleichsabgabepflichtig (ja oder nein)



III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitten IV gehören.

Diese Eintragung gilt ab _____ 194... bis _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____ (Name)

Diese Eintragung gilt ab _____ 194... bis _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____ (Name)

IV. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und über Hinzurechnungsbeträge
 Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der
 Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
 Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch —*)

monatlich <small>III</small>	wöchentlich <small>III</small>	täglich <small>III</small>	viertündlich <small>III</small>

Diese Eintragung gilt vom _____ 194... bis zum _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der
 Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
 Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch —*)

monatlich <small>III</small>	wöchentlich <small>III</small>	täglich <small>III</small>	viertündlich <small>III</small>

Diese Eintragung gilt vom _____ 194... bis zum _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

(Name)

Blank area for tax entry.

Diese Eintragung gilt ab _____ 194... bis _____ 194...
 wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

Blank area for other entries.

Lohnsteuerkarte 1944/46 Reichshauptstadt Berlin

Finanzamt Mühlentberg
 Berlin C 2, Klosterstr. 33-35

ausgestellt vom
 Verwaltungsbezirk Prenzlauer Berg
 Steueramt, Abt. A
 Berlin NO 55, Prenzlauer Allee 63, Haus 5b

Bezirk u. Nummer _____ 45

Familiennamen und Vorname Holzmann Otto, geb. am 6. 3. 94

Stand, Beruf Heilpraktiker

Wohnsitz Berlin

Wohnung Zwingerstr. 4

Berlin - Prenzlauer
 (Geburtsort, Kreis, Amt)

Deutsches Reich (Staatsangehörigkeit)
 Deutsch (Volkzugehörigkeit)

I. Steuergruppe und Familienstand
 a) Steuergruppe Zwei
 b) Ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden wid.
 c) Kinderermäßig. u. minderjähr. u. Haushaltszugeh. Personen keine

II. Sozialausgleichsabgabepflichtig (ja oder nein)



Glaubensbekenntnis
 a) des Arbeitnehmers
 b) der Ehefrau

III. Raum für die Berichtigung oder Ergänzung der Eintragungen in den Abschnitten I und II, für die Eintragung weiterer Kinderermäßigungen und für andere Eintragungen, soweit sie nicht in den Abschnitten IV gehören.

Blank area for correction/entry 1.

Diese Eintragung gilt ab _____ 194... bis _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Blank area for correction/entry 2.

Diese Eintragung gilt ab _____ 194... bis _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Blank area for correction/entry 3.

Diese Eintragung gilt ab _____ 194... bis _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

Blank area for correction/entry 4.

Diese Eintragung gilt ab _____ 194... bis _____ 194..., wenn sie nicht widerrufen wird.

(Stempel)

(Name)

IV. Raum für die Eintragungen über steuerfreie Beträge und über Hinzurechnungsbeträge
 Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
 Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — *)

monatlich	wöchentlich	täglich	vierstündlich

Diese Eintragung gilt vom _____ 194__ bis zum _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen. (Name) _____

Vor Anwendung der Lohnsteuertabelle sind als steuerfrei abzusetzen: — für die Zeit der Beschäftigung als _____ v. H. der Gesamtabzüge. —
 Der sich nach diesem Hundertsatz ergebende Betrag ist jedoch zu vermindern um — höchstens jedoch — *)

monatlich	wöchentlich	täglich	vierstündlich

Diese Eintragung gilt vom _____ 194__ bis zum _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen. (Name) _____

--	--	--	--

Diese Eintragung gilt ab _____ 194__ bis _____ 194__, wenn sie nicht widerrufen wird.
 (Stempel) _____

(Name) _____

V. Raum für andere Eintragungen, z. B. über Erstattung von Lohnsteuer durch das Finanzamt

--	--	--	--

Kap. Titel	Veränderungen der Bezüge, der Abzüge im Monat	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März

Rechnungsjahr **1945**

Amersdorffer, Augustin

Johann

Kaufm. Dr. Tauscher

Kassamanager

Okraunin im Ringpark Berlin

Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszahlungender Betrag	Zahltag	Bemerkungen
Soll		Ist	Lohnsteuer	Logis-billette	Empf. Bsp. d. Lohn	2,5% Bonus	Pfändungen	Auszahlungender Betrag			
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	11	12
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Jan./März	
1945	—	3.129,83	597,-	—	—	—	—	—	—		
F Juli	450,-	450,-	—	—	—	—	—	—	450,-		
Okt. 1945	450,-	450,-	—	45,-	—	—	—	—	405,-		*) im Juli 1945
September	792,18	792,18	140,10	79,22	—	—	—	—	572,86		
Oktober	792,18	792,18	140,10	79,22	—	35,-	—	—	527,86		
November	792,18	792,18	140,10	79,22	—	35,-	—	—	527,86		
Dezember	792,18	792,18	140,10	79,22	—	35,-	—	—	527,86		
1946	—	9.398,52	1.555,00	361,88	—	105,-	—	—	—		
Juni	792,18	792,18	140,10	79,22	—	—	—	—	572,86		
Juli	792,18	792,18	140,10	79,22	—	—	—	—	572,86		
August	792,18	792,18	140,10	79,22	—	—	—	—	572,86		
September	792,18	792,18	140,10	79,22	—	—	—	—	572,86		
Oktober	792,18	792,18	140,10	79,22	—	—	—	—	572,86		
November	792,18	792,18	140,10	79,22	—	—	—	—	572,86		
Dezember	792,18	792,18	140,10	79,22	—	—	—	—	572,86		
1946	—	8.646,03	1.557,00	599,54	—	105,-	—	—	—		
1946	—	2.376,54	592,20	237,66	—	—	—	—	—		

Steuermerkmale:
 Gemeinde: _____
 Finanzamt: _____
 Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen: _____ a. Ehefrau: _____
 verheiratet seit: _____
 Glaubensbekenntnis: a) d. Steuerpflichtigen: _____ b) a. Ehefrau: _____

Kalenderjahr 1945 bis 1946
 Bezirk: _____
 Steuer-Nr.: _____
 Steuergruppe: II
 ledig, verh., verw., gesch.
 Zahl d. Pers., f. d. Kinderermäßigung gewährt wird
 Sozialausgl. abgabepflich (ja od. nein)
 Steuerfrei: _____
 Rechn.-jahr _____
 zu übertragen Jan./März _____

Rechnungsjahr **1945**

B. v. L., Baumhard, Professor

P., Deutsche Bank, Dep. Kasse L 2, Bln.

Pösch, Berlin Nr. 602

Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszahlender Betrag	Zahltag	Bemerkungen
Soll		Ist	Lohnsteuer	ESp.	ESp.	Pfändungen	Auszahlender Betrag	Zahltag			
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.			R.M.	R.M.	R.M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan./März	
		64397	4290			230					
		64397	4290			230			11975	31/3	
Steuermerkmale:											
Gemeinde:											
Finanzamt:											
Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a) Ehefrau											
verheiratet seit:											
Glaubens- a) d. Steuerpf. b) Ehefrau:											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalenderjahr	194.... 194....
Steuermerkmale:											
Gemeinde:											
Finanzamt:											
Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a) Ehefrau											
verheiratet seit:											
Glaubens- a) d. Steuerpf. b) Ehefrau:											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalenderjahr	194.... 1945 1946..
Steuermerkmale:											
Gemeinde:											
Finanzamt:											
Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a) Ehefrau											
verheiratet seit:											
Glaubens- a) d. Steuerpf. b) Ehefrau:											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rechnungsjahr R.M. Steuerfrei: R.M.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zu übertragen Jan./März R.M. Steuerfrei: R.M.

Rechnungsjahr **1945**

Körber, Alfred
Oberringstraße

Gefalt

Harunfangen

Okonomie der Familie zu Berlin

Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszahlender Betrag	Zahltag	Bemerkungen
Soll		Ist	Lohnsteuer	ESp.	ESp.	Pfändungen	Auszahlender Betrag	Zahltag			
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.			R.M.	R.M.	R.M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan./März	
1945	—	1.674.63	361.80	—	—	—	—	—	—	Jan./März	
1. Juli	350.-	350.-	—	—	—	—	—	—	350.-		
1. August	350.-	350.-	—	35.-	—	—	—	—	315.-		1. Juli 1945
September	487.22	487.22	94.30	48.72	—	—	—	—	344.20		
Oktober	487.22	487.22	94.30	48.72	—	23.50	—	—	320.70		
November	487.22	487.22	94.30	48.72	—	23.50	—	—	320.70		
Dezember	487.22	487.22	94.30	48.72	—	23.50	—	—	320.70		
Steuermerkmale:											
Gemeinde:											
Finanzamt:											
Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a) Ehefrau											
verheiratet seit:											
Glaubens- a) d. Steuerpf. b) Ehefrau:											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalenderjahr	194.... 1945 1946..
Steuermerkmale:											
Gemeinde:											
Finanzamt:											
Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a) Ehefrau											
verheiratet seit:											
Glaubens- a) d. Steuerpf. b) Ehefrau:											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rechnungsjahr R.M. Steuerfrei: R.M.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zu übertragen Jan./März R.M. Steuerfrei: R.M.

Kap. 254 Titel 33	Veränderungen der Bezüge, der Abzüge im Monat	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März

Alexander, Alexander Rechnungsjahr **1945**
~~Dr. Prof., Vortr. ständiger Sekretär~~
~~P. v. Prosdner Bank, Dep. Kass. 60 Bln.~~ Sonstige Verdienste
~~Kont. Nr. 1007~~ Aufwandsentschädigung
~~Pösch, Berlin Str. 151 60~~

Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen
Soll		Ist	Lohn- steuer	ESp.	Pfän- dungen		Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag			
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.			R.M.	R.M.	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan./März	
Steuermerkmale:											
Gemeinde:											
Finanzamt:											
Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a. Ehefrau											
verheiratet seit:											
Glaubens- a) d. Steuerpl.: b) s. Ehefrau:											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalender- jahr	194.... 194....
Bezirk:											
Steuer-Nr.:											
Steuer-gruppe:											
ledig, verh., verw., gesch. Zahl d. Pers., f. d. Kinder- ermäßigung gewährt wird Sozialausgl. abgabepflich. (ja od. nein)											
.....											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rechn- jahr Steuer- frei:
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zu über- tragen Jan./März

Kap. Titel	Veränderungen der Bezüge, der Abzüge im Monat	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März

Korber, Alfred Rechnungsjahr **1946**
~~Oberrichter~~ Auszahlung
~~Baronyländer~~ Oktober für Dienste zu Berlin

Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen
Soll		Ist	Lohn- steuer	Sozial- beiträge	ESp.	Lohn- steuer	Pfän- dungen	Auszu- zahlender Betrag			
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.		R.M.	R.M.	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
—	—	1.461.66	334.60	146.16	—	—	—	—	—	Jan./März	
1946	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan./März	
April	487.22	487.22	127.11	48.72	—	—	—	—	264.75		
Mai	487.22	487.22	127.11	48.72	—	—	—	—	311.45		
Juni	487.22	487.22	127.11	48.72	—	—	—	—	311.45		
Juli	487.22	487.22	127.11	48.72	—	—	—	—	339.30		
August	487.22	487.22	127.11	48.72	—	—	—	—	307.22		
September	487.22	487.22	127.11	48.72	5.09	—	—	—	306.39		
Oktober	487.22	487.22	127.11	48.72	5.09	—	—	—	376.31		Steuermerkmale:
November	487.22	487.22	127.11	48.72	5.09	—	—	—	376.31		Gemeinde:
Dezember	487.22	487.22	127.11	48.72	5.09	—	—	—	376.31		Finanzamt:
Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a. Ehefrau											
verheiratet seit:											
Glaubens- a) d. Steuerpl.: b) s. Ehefrau:											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalender- jahr	194.... 194....
Bezirk:											
Steuer-Nr.:											
Steuer-gruppe:											
ledig, verh., verw., gesch. Zahl d. Pers., f. d. Kinder- ermäßigung gewährt wird Sozialausgl. abgabepflich. (ja od. nein)											
.....											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rechn- jahr Steuer- frei:
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zu über- tragen Jan./März

April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------	------	-------	------

Rechnungsjahr 1945

Preyber, Otto, Professor
 P.O. Deutsche Bank, Dep. Kasse R. Bln.
 Pisch, Berlin Str. 10-18

Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen
Soll		Ist	Lohn- steuer	ESp.	ESp. Abzug	Pfän- dungen	Pfän- dungen				
ab	R.M.	R.M.						R.M.	R.M.	R.M.	R.M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan./März	—
—	—	583,97	95,10	—	—	2,30	—	—	—	—	—
—	—	583,97	95,10	—	—	2,30	—	—	973,11	31/3	—

Steuermerkmale:
 Gemeinde:
 Finanzamt:
 Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a. Ehefrau
 verheiratet seit:
 Glaubens- a) d. Steuerpfl.:
 bekennnis: b) a. Ehefrau:

April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------	------	-------	------

Rechnungsjahr 1945

Erwarthen, Eln
 Kerkulamin

Gefall

Wasserschlänger

Wasserschlänger für Kämpfer zu Berlin

Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)	10% Abzüge						Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen		
	Soll		Ist								
ab	R.M.	R.M.	Lohn- steuer	topal- beitrag	ESp. Abzug	25% Kürzung	Pfän- dungen	R.M.	11	12	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan./März	—
1. Juli	250.-	250.-	—	—	—	—	—	—	250.-	—	—
1. August	250.-	250.-	—	25.-	—	—	—	—	225.-	—	für Juli 1945
September	270.11	270.11	38.70	27.01	—	—	—	—	204.40	—	—
Oktober	270.11	270.11	38.70	27.01	—	9.60	—	—	194.80	—	—
November	270.11	270.11	38.70	27.01	—	9.60	—	—	194.80	—	—
Dezember	270.11	270.11	38.70	27.01	—	9.60	—	—	194.80	—	—
—	—	—	—	133.04	—	—	—	—	—	Kalender- jahr	1945..
1946 Januar	277.11	277.11	41.80	27.71	—	—	—	—	207.60	—	Bezirk: Steuer- Nr.
Februar	277.11	277.11	41.80	27.71	—	—	—	—	207.60	—	Steuer- gruppe
März	277.11	277.11	62.-	27.71	—	—	—	—	186.40	—	ledig, verb., verw., gesch. Zahl d. Pers. f. d. Kinder- ermäßigung gewährt wird Sozialausgl. abgabepflich. (Ja od. nein) R.M. hinzusur.: R.M.
—	—	—	—	216.77	—	—	—	—	—	Rechn- jahr R.M. Steuer- frei:
—	—	—	—	83.13	—	—	—	—	—	zu über- tragen Jan./März R.M.

Kap. 167 A Titel 33	Veränderungen der Bezüge, der Abzüge im Monat	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
------------------------	---	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------	------	-------	------

Schumann, Georg, Dr. Prof.,
P. B. Dresdner Bank, Dan. Kasse 49, Bld.
Post, 250 60 Berlin

Rechnungsjahr **1945**

Reichsidentenverwaltung
Statorverwaltung
Aufwandsentschädigung

Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen
Soll		Ist	Lohn- steuer	ESp.		Pfan- dungen					
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	11	12
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Jan./März	
—	—										
											Steuermerkmale:
											Gemeinde:
											Finanzamt:
											Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen
											a. Ehefrau
											verheiratet seit:
											Glaubens- bekenntnis:
											a) d. Steuerpfl.:
											b) a. Ehefrau:
											Kalender- jahr
											194....
											194....
											Bezirk:
											Steuer- Nr.
											Steuer- gruppe
											ledig, verh., verw., gesch.
											Zahl d. Pers., f. d. Kinder- ermäßigung gewährt wird
											Sozialanagl. abgabepflich. (ja od. nein)
											R.M. hinzuzur.
											R.M.
											Rechn.- jahr
											Steuer- frei:
											R.M.
											R.M.
											zu über- tragen Jan./März

Kap. Titel	Veränderungen der Bezüge, der Abzüge im Monat	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
---------------	---	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------	------	-------	------

Erverlien, Olga
Kontistin
Handmädchen

Rechnungsjahr **1946**

Hergelung
Kreisamt im Kämpen für Berlin

Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen
Soll		Ist	Lohn- steuer	Sozial- beiträge	ESp.	Pfan- dungen					
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	11	12
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Jan./März	
—	—			83,13							
1946											
April	277,11	277,11	54,12	27,51					212,67		
Mai	277,11	277,11	25,27	27,71					224,13		
Juni	277,11	277,11	15,82	27,71					233,58		
Juli	277,11	277,11	24,27	27,71					225,13		
August	277,11	277,11	24,77	27,57	1,99				223,86		
September	277,11	277,11	24,57	27,57	-,99				222,64		
Oktober	277,11	277,11	24,57	27,57	-,99				222,64		
November	277,11	277,11	24,27	27,71	-,99				222,64		
Dezember	277,11	277,11	24,27	27,71	-,99				222,64		
											Steuermerkmale:
											Gemeinde:
											Finanzamt:
											Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen
											a. Ehefrau
											verheiratet seit:
											Glaubens- bekenntnis:
											a) d. Steuerpfl.:
											b) a. Ehefrau:
											Kalender- jahr
											194....
											194....
											Bezirk:
											Steuer- Nr.
											Steuer- gruppe
											ledig, verh., verw., gesch.
											Zahl d. Pers., f. d. Kinder- ermäßigung gewährt wird
											Sozialanagl. abgabepflich. (ja od. nein)
											R.M. hinzuzur.
											R.M.
											Rechn.- jahr
											Steuer- frei:
											R.M.
											R.M.
											zu über- tragen Jan./März

Kap. 167 A Titel 33	Veränderungen der Beträge, der Abzüge im Monat	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März

Scheibe, Richard, Professor
 P. O. Deutsche Bank, Dep. Kasse P. 2, Bln.
 Poch. Berlin Nr. 1373-25

Rechnungsjahr 1945
 Senatorenversorgung
 Aufwandsentschädigung

Monatsbetrag sämtl. Beträge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge					Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen	
Soll		Ist	Lohn- steuer	ESp.			Pfän- dungen				
ab	R.M.	R.M.		R.M.	R.M.	R.M.		R.M.	R.M.	10	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan./März		
										Steuermerkmale:	
										Gemeinde:	
										Finanzamt:	
										Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a. Ehefrau	
										verheiratet seit:	
										Glaubens- a) d. Steuerpfli. bekenntnis: b) a. Ehefrau:	
										Kalender- jahr	
										194....	194....
										Bezirk:	
										Steuer- Nr.	
										Steuer- gruppe	
										ledig, verh., verw., gesch.	
										Zahl d. Pers., f. d. Kinder- ermäßigung gewährt wird	
										Sozialausgl. abgabepflich. (Ja od. nein)	
									 hinzusur.:	
										
										Rechn.- jahr	Steuer- frei:
									
										zu über- tragen Jan./März	

Kap. Titel	Veränderungen der Beträge, der Abzüge im Monat	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März

Rechnungsjahr 1945
 Unfall

Schmitt, Walter
 Rindmühlweg

Akademie für Pädagogik zu Berlin

Wannsefänger

Monatsbetrag sämtl. Beträge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)	1945 Abzüge					Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen			
	Soll		Ist	Lohn- steuer	Sozial- beitrag				ESp.	25% Kürzung	Pfän- dungen
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	10	11	12
1	2	3	4	5	6	7	8	9		Jan./März	
—	—	1.602,-	212,00	—	—	—	—	—	—	Jan./März	
1. Juli	350,-	350,-	—	—	—	—	—	—	350,-		
1. August	350,-	350,-	—	38,-	—	—	—	—	312,-		in Juli 1945
September	487,22	487,22	68,60	48,72	—	—	—	—	369,90		
Oktober	487,22	487,22	68,60	48,72	—	17,10	—	—	352,80		
November	487,22	487,22	68,60	48,72	—	17,10	—	—	352,80		
Dezember	487,22	487,22	68,60	48,72	—	17,10	—	—	352,80		
										Steuermerkmale:	
										Gemeinde:	
										Finanzamt:	
										Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a. Ehefrau	
										verheiratet seit:	
										Glaubens- a) d. Steuerpfli. bekenntnis: b) a. Ehefrau:	
										Kalender- jahr	
										1945..	1946..
										Bezirk:	
										Steuer- Nr.	
										Steuer- gruppe	
										ledig, verh., verw., gesch.	
										Zahl d. Pers., f. d. Kinder- ermäßigung gewährt wird	
										Sozialausgl. abgabepflich. (Ja od. nein)	
									 hinzusur.:	
										
										Rechn.- jahr	Steuer- frei:
									
										zu über- tragen Jan./März	

Rechnungsjahr 1945

~~Prof. Dr. ...~~
~~...~~
~~...~~

Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen
Soll		Ist	Lohn- steuer	ESp.			Pfän- dungen	R.M.	11	12	
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan./März	
Steuermerkmale:											
Gemeinde:											
Finanzamt:											
Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a. Ehefrau											
verheiratet seit:											
Glaubens- a) d. Steuerpf.: bekenntnis: b) a. Ehefrau:											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalender- jahr	194.... 194....
Steuermerkmale:											
Bezirk:											
Steuer-Nr.:											
Steuer-gruppe:											
ledig, verh., verw., gesch. Zahl d. Pers., f. d. Kinder-ermäßigung gewährt wird Sozialstegl. abgabepflich. (ja od. nein)											
..... R.M. hinzuzur.:											
..... R.M. Steuer-frei:											
Rechn.-jahr											
zu über-tragen Jan./März											

Rechnungsjahr 1946

Steinert, Helmut
Rathenower
Lehrer
Am 1. Juli 1946 abg. Akademie für Kinder in Berlin

Monatsbetrag sämtl. Bezüge (nach Abzug der gesetzlichen Kürzung)			Abzüge						Auszu- zahlender Betrag	Zahl- tag	Bemerkungen
Soll		Ist	Lohn- steuer	Sozial- beiträge	ESp.	Kinder- ermäß.	Pfän- dungen	R.M.	11	12	
ab	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
—	—	1.461,66	261,20	146,16	—	—	—	—	—	Jan./März	
April	487,22	487,22	127,15	48,72	—	—	—	—	291,35		
Mai	487,22	487,22	127,15	48,72	—	—	—	—	291,40		
Juni	487,22	487,22	127,15	48,72	—	—	—	—	291,35		
Juli	487,22	487,22	127,15	48,72	—	—	—	—	291,35		
August	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
September	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
November	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Steuermerkmale:											
Gemeinde:											
Finanzamt:											
Geburtsdatum d. Steuerpflichtigen a. Ehefrau											
verheiratet seit:											
Glaubens- a) d. Steuerpf.: bekenntnis: b) a. Ehefrau:											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalender- jahr	194.... 194....
Steuermerkmale:											
Bezirk:											
Steuer-Nr.:											
Steuer-gruppe:											
ledig, verh., verw., gesch. Zahl d. Pers., f. d. Kinder-ermäßigung gewährt wird Sozialstegl. abgabepflich. (ja od. nein)											
..... R.M. hinzuzur.:											
..... R.M. Steuer-frei:											
Rechn.-jahr											
zu über-tragen Jan./März											

Abschrift!

98

Versicherungsanstalt Berlin

Hauptabteilung Renten

Berlin S O 16 / Rungestr. 3 - 6

Fernruf 67 00 11 / App.

An die

Akademie der Künste zu Berlin

(1) Berlin-Charlottenburg 2

Hardenbergstr. 35

Ihr Zeichen
J. Nr. 511/46/K6/Bw

Ihre Nachricht
vom 18.9.1946

Unsere Abteilung
Renten

Unser Zeichen
XIIa 10 C VI

Dat: 3.10.46

Betrifft: Rentenanspruch Arno F l e i s s e n e r aus Kürbitz bei Plauen / Vogtland

Der Geschäftsbereich der Versicherungsanstalt Berlin umfasst nur den Stadtbezirk von Berlin. Da Arno Fleissener in Kürbitz bei Plauen/Vogtland wohnt, ist nicht die Versicherungsanstalt Berlin, sondern die Sozialversicherungsanstalt Sachsen, Dresden, oder deren Sozialversicherungskasse (früher Ortskrankenkasse) Plauen für die Erledigung seiner Rentenangelegenheit zuständig. Nach dem Schreiben der Sozialversicherungsanstalt Sachsen vom 2.7.46, das den Rentenvorgängen beiliegt, ist Fleissener auch an die zuständige Sozialversicherungskasse (offenbar Plauen) verwiesen worden, nicht, wie Sie irrtümlich annehmen, an die Versicherungsanstalt Berlin.

I. A.

ges. Unterschrift

1. Kriete, Alfred, Oka ramin oben gebore
2. Kriete, Walter, Kien tuer fter
3. Finkler, Ludo, Kaffen an gestaltter Kg.
4. Weilingen, Franz, " ~~Kaffen~~ ? Kg. Gefellen ?
5. Lippa, Hilffelen, "
6. Krieger, Margarete, Kuechengebier
7. Froscher, Elfr, "
8. Danstrey, Gustav, Landmischer ~~Kaffen~~ ? Gefellen ?
9. Kriete, Rudolf, Jodell
10. Kriete, Carl, Kuechengebier
11. Grotzer, August, Geizen Kg.
12. Ulrich, Fritz, Kuechengebier Kg.
13. Kuechmann, Otto, Kuechengebier
14. Kuechmann, Max, "
15. Kuechmann, Anton, "
16. Freitag, Gustav, " Kaffen Kg.
17. Meiss, Josef, Kuechengebier
18. Lindenthal, Fritz, Kuechengebier

19. Kriete, Franz (Wohnen)

GEWÄHLT:

1948

100

Ersatz-Mitgliedsliste

Für die Deutsche Gewerkschaft.

band

A. Gesamtgefolgschaft nach dem Stande vom: 1. 7. 34 S. 72

Kd. Nr.	Betriebe (Dienststellen) (Leitbetriebe, einschließlich angeschlossener Betriebe, Bewohner)	Im Frieden			Nach Aufruf des Luftschutzes										Bemerkungen		
		Stärke der Gesamtgefolgschaft			Abgang durch Wehr- dienst- pflicht	Abgang für andere Luftschutzweige		Sonstiger Abgang		Abgang in g e s a m t			Auf- füll- lung	Stärke der Gefolgschaft			
		männ- lich	weiblich	Zu- sam- men		männ- lich	weiblich	männ- lich	weiblich	männ- lich	weiblich	Zu- sam- men		männ- lich		weiblich	Zu- sam- men
1	W. Maderna Lsg. Dürnsch. in Medienabgabewin.	14 15	8 11	22 26	3 7					3 4		3 7		11 8	8 4	19	Lsg. Maderna auf 37 Mann von Dr. Lückhals plätze ab. Verbleiben auf 19 Mann. 1 Dienst
2	Lsg. Jäger	2 3	3 4	5 7												10	

Bei Gemeinschaftsbetrieben sind die Angaben für jeden Betrieb gesondert zu machen und dann unter einem Querstich in den einzelnen Spalten die Gesamtsummen zu errechnen.
Sind Wohnungen vorhanden, so ist die Gesamtzahl der Bewohner wie ein angeschlossener Betrieb zu behandeln und in der Spalte „Betrieb“ die Bezeichnung „Bewohner“ einzusetzen. In der Spalte „Bemerkungen“ ist jeweils anzugeben, wieviel Kinder unter 10 Jahren sich unter diesen Bewohnern befinden.

II. Eingaben über die Gefolgschaft (nur mit Bleistift ausfüllen)
A. Gesamtgefolgschaft

FREIER DEUTSCHER
GEWERKSCHAFTSBUND

FDGB

Görlitz
Mitgliedskarte

019009

Mitgliedsnummer

15

Berufsgruppe

im Verband der *Lehrm. u. Hilfs- Angest.*

Name: *Körber*

Vorname: *Alfred*

geboren am *26. 6. 1886*

in *Görlitz*

Beruf: *Arbeitsleiter*

Eingetreten am *19. 12. 1945*

Alfred Körber
Eigenhändige Unterschrift

Der Kampf gegen die Ideologie des Faschismus des Militarismus ist eine der Hauptaufgaben Gewerkschaften und des Bundes. Der Wiederaufbau des durch den Krieg zerrütteten Wirtschaftslebens muß sich unter aktiver Mitarbeit der Gewerkschaften vollziehen in der Richtung der Gesamtwirtschaft zur Planwirtschaft.

Name, Sitz, Umfang und Aufgaben

Die Organisation führt den Namen

**Freier Deutscher Gewerkschaftsbund
Sitz Berlin**

und umfaßt die Industrie- und Berufsverbände aller Arbeitnehmer in Deutschland. Die Verbände regeln die kollektiven Vereinbarungen (Tarifverträge), die Arbeitsverhältnisse in den Betrieben und Verwaltungen. Durch dauerndes, ständiges Zusammenarbeiten in einem geschlossenen Bunde (FDGB) soll die Macht und der Einfluß der Gewerkschaften noch mehr in die Erscheinung treten. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben fordert der FDGB maßgebenden Einfluß

- auf die Wirtschaftsverhältnisse in Staat und Gemeinde,
- „ „ Sozialgesetzgebung und auf die Sozialversicherung,
- „ „ soziale Verwaltung,
- „ „ gewerbliche Rechtsprechung,
- „ „ Unfallverhütung, wie auch
- „ „ Umgestaltung der Kultur, Wirtschafts- und Handelsbeziehungen mit den benachbarten Völkern,
- durch Pflege internationaler Beziehungen zu den Gewerkschaften aller Länder.

Verschluss-Sache!
Streng Vertraulich!

701
J. Nr. 205/52/Sw.

Von der Akademie der Künste zu Berlin einen Band Personalakten des früheren Verwalters einer akademischen Meistererschule für musikalische Komposition Herrn Professors Max T r a p p zu treuen Händen leihweise erhalten zu haben, bescheinigt.

Berlin, den 20. Mai 1952

An Herrn V o i g t
Vbildg. II / 2

Termin 1. Juli 1952

Verschluss-Sache!
Streng Vertraulich!

102
J. Nr. 205/52/Ew.

Von der Akademie der Künste zu Berlin einen Band Personalakten des früheren Verwalters einer akademischen Meisterschule für musikalische Komposition Herrn Professors Max T r a p p zu treuen Händen leihweise erhalten zu haben, bescheinigt.

Berlin, den 20. Mai 1952

An Herrn V o i g t
Vbildg. II / 2

Verat

Abt. Volksbildung ⁴⁸⁴	920211	<u>A</u>
Akademie der Künste	34 4807 329204	
Arbeitshauschule	322418	
Ausstellung Schloss Chlb. 920211/106	326726	
Posthofweg 39 12-07 App. 572		
American Express	846113	
Posthofweg Koffelalle	92 0291 App. 208	
Amerik. Gedächtnisbl. jährl. Berl. Zentr.-Bibl.		
Amt für Denkmalpflege	App. 684 · 340401	

Bräuinger (Kasse)	393	<u>B</u>
Beschaffungsaussch. Blaustr. 11, Gneisenaustr. 41		
Abt. Schulwaren	665731-661138	
Londrückelege	614870	
Königsplatz Str. 21	3656 710261	
Blumenthal (Gesamtbetriebsrat)	350	
Boul. Philh. Orchester	764683	
Biermann - F. U. -	App. ²⁸⁴ 765811-72	
Borner Hülfvertrieb, SO36, Waldemarstr. 78	669371	
Bauer, Enzin, Melenstr.	712784	
Blu.-Schöneberg, Naumannstr. 18		
Frank Lisnitskiy Kantar Klybnyy. 114	32 1061	
Brandis Wöhler	75 3511	
Bauer & Co Lindstr. 42 I. W. 51	61 2661	
Bireka	976 2571	
Birkolmann	32 2334	
Böhler, Restaurateur	76 32 51	

B. Bauporband Bildender Künstler Berlin ~~854550~~
 Wäckerwellerstein, Sekr. Brasch ^{clb. 9.} ~~974883~~
 Berliner Zentralbibliothek (Literatur-
 Gedenkbibliothek)
 Bauverl.-Vlg. Hr. Schütz - Adressen
 Redaktion ^{clb.} 75 02 31
 BDA, Schöneberg, ~~Königsplatz 24~~ ^{clb.} 32
 Baubüro Schloss Clb: ~~778009~~
 (Göttl) Gursicke } 34 04 01
 Pahl Koclowski } 743
 Boll - Buchhandlung 97 60 72
 Büdgerei - Hauptbetriebsrat 87 05 91

Kunstamt Charlottenburg:

Dr. v. Kuniwsky 92 01 57 - 87
 Bastock * - 88
 Platanenallee 16:
 Volksmusikschule Hirschkorn 34 04 01 - 691
 Hausmusik. Museum " "

Dückerstein 92 02 11: 119 ~~3449~~
 Dahn (Kew. d. Staat. Schloss. u. Gart.) ~~22584~~
 Droscher 72 38 30
 Doffmann ~~97 02 77~~
 Dt. Verein für Kunstwissenschaft 37 72 15
 Dr. Hauck 92 99 93
 Dr. Ascherb. Seel, Elek., Wilmersd. 83 73 50
 Wiesbaden Str. 32
 Dolmetscher-Büro (Frau Müller) 71 02 67
 Raphael's Schöneberg Zimmer 1076

Ernst 32 01 05
 Elektrauf Bestendied 92 69 05

Flügel, Lüse, Schlachensee 84 35 10
 Türstr. 6

104
C

D

E

F ^{76 52 61} ^{77 05 91} ^{76 52 62 28} ^{App. 72} ^{76 58 41 - 47} 399582
 Fahrberichtsapp (Küligk)
 Freiuniversität (Biermann)
 Fahrver: Magistrat (Spill)
 Xaver Kirchhoff, Pl. Friedenau
 Janzinsstr. 7
 Faust Lehrstuhl 15
 Feuske Eumcor Str. 15 (Freiberg) 871542
 FU. Kunsthist. Inst. App. 233 76 52 61
 Festwochen, Dallem Hirschsprung 4 - Kallis 76 52 45 - 47
 76 403 64
 G Getzschmann, Verteilungsstelle 391
 Giedsbof 3847
 408
 Dr. Glaser 34 23 67
 Gipsformerei, Krause 76 14 19
 Gemäldegalerie 82 03 71 91 68 74
 GEMA 84 08 43
 Goldke, Walter 71 23.89
 Gsellius 32 57 81
 Galerie des 20. Th. Lebensk. 2 678
 H Heichmann, Hauptdienststellenleiter 340
 Hartmann, Hauptreferent 346
 Hüscher 379
 Harwardt 418
 HGLSt. (Korfmuseum) Hennig 4409 870591
 Hochschule f. bild. Kunst 32 51 81 87 44 20
 32 26 26 App. 733 87 45 58
 Abt. freie Kunst u. Kunstpädagogik 24 24 78
 Prof. Fosaeus 76 08 47
 Hochschule f. Musik (Schleifer) 32 20 76
 32 08 37
 72 39 81
 Hoff 71. 46 56
 Hartmann, Brüder, Druckerei 37 04 01
 Hitzmann Gartenbauamt Karl.
 Habering: Nitsche (Kaufmannsinst) Timm 06 35 19
 Holz, Alwin, Schloss-Nstr. 34 56 41

Haus am Waldsee - Kunsthaus Zellworf
 Dr. Krütsch, Frau Köller ^{76 89 35} 84 32 87 App. 234
 Holz, Alwin, Schloss-Nstr. Chlb. 5, Neufst. Str. 14 34 56 41
 Hubert, Friedrich, Glasmeister 92 84 82
 Häusler, Johst, stud. 62 97 63
 Jungfreie Ausstellung App. 134 92 02 91
 417 7.7
 Dr. Famausch ~~34 11 87~~
 Institut für Kopf & Kopffay
 Industrie u. Handelskammer (Dr. Thodtka) 32 57 21
 Jungfreie Ausstellung - Messelatten 92 82 50
 08. 92 02 91 Portuaer Halle 5
 Kleyerstr. 249 K
 Krochmann 475
 485
 Dr. Michael-Künze, Hauptreferent 425
 Prof. Kühn (Hochsch. f. bild. Kunst) 97 59 31
 97 88 60
 Köppen 484
 Kersten, Hermann 425
 Kaufmann
 Kunstbibliothek Prof. Dr. Rave 32 57 81
 Dr. Ninkhoff 706
 Kistler, ^{76 37 03} ~~76 37 03~~
 Köhler, Albert, Senator f. Bau. u. Wohnungswesen. Zimmer 4079 87 05 91
 App. 4003
 Dr. Kapp- 34 37 73
 Stadt. Oper 453
 Krappel
 Köhler, Klavierstimmer 84 31 55

L	Lück, Hauptreferent	341
	Dr. Läu	92 1686
	Lüttgen	491
	Lopburger	920211 352
	Lunke, Martin, W. 15, Kautzstr. 18 95000 915464	
	Zehlendorf, Miquelstr. 1 (Diermeyer)	847405
	Lopburger, Norbert, Neukölln,	
	Kienitzstr. 87/89 vom IV	
	tel. Lokal Bismarck (Besitzg)	60 1882
	Prof. Ludwig	32 7797
	Lüttgen priv.	92 3392

105
M

May, Stadtrat (mir über Sekretariat)	92 02 11	3187
(S. Schütz)		
Marx, Hauptreferent - Rechtsreferent		322
Dr. Moser		423
Mayer jun. Koll. (Steiger/Dr. Wirth)	34 4151	
Wita	34 5817	
Günther, Gettke	34 5717	
Maison de France - Mr. Grauge	Hauptstr	
Mission culturelle française	9 8702	
französis. Militärregierung (Feldpost/Blitzpost?)		
Frau Neuwitz	497 1701	
Marx, Assistent, Kunstl. Inst. F.V.	765261	
Referat Museen - Frau Heinrich		472
Mersmann, Lillienfeld-Weh		
Walter Dierstr. 22		

Mey's Glaserei

Bln.-Steglitz, Schloßstr. 95/1
Tel. 725293 • Nahe dem Rathaus

N Nepeke, Haus 42 27 00
Noske, Rathaus Schöneberg Aussel. 71 02 11
Neuschäffer - Feuersicherheit Bern. (9-11) 83 40 53
App. 143 24 00 12

O Oper, Stadt. - Frau Bernard - 34 01 81
Ome HBK 32 57 81 App. 427

D von Philipsborn Mag. Dir. 318
Piaulek 42 98 06
Pechstein, Prof. 87 58 42
Pol. Pres. Kripo. St 29. Friseurstr. 16 Haus 2.
3 Stock Zi 339 Donner 66 00 17 / 2483
Philharmon. Orchester 76 46 83

Q

Apparat 2320 1056

Rathaus Schöneberg - Ausstellungsraum ~~710211~~ 710211
Reiche 61 19 98
Rosenthal 92 02 11 330
Rulf 83 29 89
Rohrloch, Graues Kloster 42 57 31 209
Rütti, Wilhelmstr., Nassauische Str. 16A 87 96 05
Reuter & Siecke 61 79 37
Rothschild - Antiquariat 32 57 22
Bez. Amt Schöneberg, Kunstamt
Frau Kappenstein 71 02 11 2234

S	Sillus	345
	SVWH	37 56 71
	Senator für Finanzen, Bg., Gyorick	24 00 11, 182
	Spitta u. Leitz - Hölzer	87 22 84
	Silberagel - Fekoh - u. Betriebe: 71 - Kollmann & Knecht	32 57 91

7052
Sch

Schübe, Frau (Sekretariat Helmut May)	317
Schneider	344
Prof. Schünemann, Georg	73 53 82 243382
Dr. Schünemann, Wolfgang, Verwalter d. Fabr.- industriew. Wittkowsky Gub. Cllb. 9. - Bonn. ^{alloz} 50 921693	
für	39 72 27
Schüler, Walter - Galerie	91 63 61
Schäper Professor, Reg. Dir.	32 52 01 - 464
Schwenmücke, Prof.	priv. 84 27 71
Schück	92 79 60
Schiller-Theater, Frau Krüger, (Vitrine)	32 50 01

Starcke	447 347	St
Hörungsstelle	32 00 2	
Kant. Porzellan-Manufaktur, Nr 87, Wegely	39 22 01	
Holzmann - 197 - 710511 - 687	17 05 94	17 05 94
Stadt für Park - Mülligk -	8. 41 60	
Steiger	76 32 85	

Theaterwiss. Sammlung (seit 1. 11. 53)	97 59 77
Thürm	348
Triebisch 395 345 (Schneider) 92 02 11 - 345	
Tanna Cllb 2, Hardenbergstr. 34	32 47 11
Tiergarten, Kunstamt, Balcerowicz	35 01 61 - 371
Laubert	

U Urvik, Walter, Blu-Halensee, Johann-Sigismundstr. 20 978979

V Herstellung d. chem. Staat. Schlosses i. G. 322084
Verkehrsanst., Berlin-Programm } Frau Ko- 325791
Quartierbestellung } Lanowski App. 76
Frau Dietz

W Weilitzsch 348
Kopfbuchdruck. Hermann 205737
Kunstausst. Wilmerhof App. 5204. 870291
Weinitschke, Werkstatteleiter Haas 249191
Musiqu. Wasnith (Frau Gagermann) Herr Wasnith 329920
Dr. Wirth, Kunstbibliothek 706 325784

XVZ ~~Zeeck & Klüver~~ ~~919547~~
Fr. Zander, W 35, Kürfürstensk. 7 242598
Frau Zimmermann, Schülke's & Co. 832301

Akademie d. Künste - Berlin
No 0028 * 02 NOV. 1950

Telefonverzeichnis
der Abteilung Volksbildung, Messedamm 4-6
Sammel-Nr. 92 02 11

Geschäftsz. Zimmer ^{Ar!} Apparat

Leitung der Abteilung

Stadtrat May		133/34	316
Vorzimmer: Schulz, ^{Richter} Zimmermann	Vbildg I/7	136	317
Leitender Mag.-Dir. v. Philipsborn		140/41	319
Vorzimmer: Jentho		138	318
Anmeldung: Hamm		147	337

Büro der Abteilung

Verwaltungsreferat

Hauptreferent Link	Vbildg I	246	342
Sekretariat: Stephan		245	341
Verwaltungsrevisor Jaeck	" I/1	248	343
Schulze	"	149	414
Kolms	"	250	353
Mag.u.StV.-Vorlagen: Kollmann	" I/2	248	343
Bauangelegenheiten: Sillus	" I/4	252	345
Grundst.-u.Vermögensverw.: Synwoldt	" I/5	250	353
Inventarbeschaffung und Bürodienstgebäude: Schneider	" I/6	239	344
Vordruck- u. Materialverw.: Seidleitz	" I/3	247	352
Prüfstelle für die Verwendung der Totogelder: Duckstein			
Pressearchive: Saar	Vbildg I	266	503
Postverteilungsstelle: Getzschmann	" I/8	235/37	391
Pförtner			294
Hausinspektor Kunst			444
Maschinenmeister Thieme		Werkstatt auf d. Hof	465

HKanzlei

Kanzleivorsteherin Wemper	HKzl.	258	351
---------------------------	-------	-----	-----

Personalreferat (Dienststellenleitung)

Hauptdienststellenleiter Heuelmann	Vbildg II	244	340
Pers.Hauptsachbearbeitung: Strelow, Krebs	" II/1	242	339
Personalstelle f. Angestellte:			
Stadie	" II/2	238	336
Weher	"	236	335
Hillmer, Knappert	"		
" Arbeiter: Strehlow Keller	" II/3	233	334
Personal-Kanzlei		234	392
Auftrags-Kasse: Bräuniger	" II/4	240/41	393

	Geschäftsz.	Zimmer	Apparat
<u>Haushaltsreferat</u>			
Hauptreferent Hartmann	Vbildg III	254	346
Referent Gielisdorf	" III/1	256	347
HSachb. Starke	" III/2	256	4347
Einzelplan II: Wendland	" III/5	253	349
Einzelplan II u. III: Steffen	" III/6	253	349
Institute: Walitschek	" III/3	251	348
Einzelplan III: Thurm	" III/4	251	348
Wirtschaftsbuch: Huschke	" III/7	249	379
Haushalts-Kanzlei		255	395
<u>Rechtsreferat</u>			
Hauptreferent Marx	" IV	132	322
Referent Prof. Dr. Peters	" IV/1	139	489
Mucha	" IV/2	135	396
Zimmermann	" IV/3	137	309
Büro: Petzold		131	323
Gesamt-Betriebsrat: Blumenthal		232	350
Betriebsrat d. Lehrer u. Erzieher: Dr. Kirsten		232	350/510
Grosser Sitzungssaal		540a	457
Kleiner Sitzungssaal		148	511
<u>Hauptschulamt</u>			
Leiter: Stadtschulrat Fechner	HSchul	434/36	362
Sekretariat: Könings, Schumacher	HSch ² _a	438	361
Hauptsachbearbeitg: Lesselberg	" I	440	397
Willimzik	" I/1	440	397
1. <u>Schulaufsicht</u>			
A. <u>Bezirksschulaufsichten</u>			
Verw. Bez. Reinickendorf/Tiergarten			
OSchR. N.H.	HSchul II A	460	365
Pritzsche	" II/A 1	459	364
Verw. Bez. Charl'bg./Wilmerdorf.			
OSchR. Oprée	" II/B	462	366
Witte	" II/B 1	464	367
Verw. Bez. Neukölln/Zehlendorf			
OSchR. F. Weigelt	" II C	458	363
Inm	" II C/2	459	364

	Geschäftsz.	Zimmer	Apparat
Verw. Bez. Schöneberg/Spandau			
OSchR. Blau	HSchul II D	466	368
Warzecha	" II D/1	447	474
Verw. Bez. Kreuzberg/Tempelhof.			
OSchR. Dumstrey	" II E	452	374
Scholz	" II E/1	454	373
Verw. Bez. Wedding/Steglitz			
OSchR. Schneider	" II F	456	372
Darkow	" II F/1	454	373
B. <u>Fachaufsichten</u>			
a) <u>Fachaufsicht Wissenschaftl. Zweig.</u>			
<u>Fachaufsicht I:</u>			
Verw. Bez. Spandau/Wilmers-			
dorf/Tempelhof/			
Kreuzbg/Tiergarten			
OSchR. Rabau	" III A	564	381
Westphal	" III A/1	564	381
<u>Fachaufsicht II:</u>			
Verw. Bez. Reinickendorf/Wedding/			
Charlottenbg/Schöne-			
berg (Mädchen)			
OSchR. Dr. Panzer	" III B	562	398
Hellmich	" III B/1	560	380
<u>Fachaufsicht III:</u>			
Verw. Bez. Steglitz/Zehlen-			
dorf/Neukölln/			
Schöneberg (Knaben)			
OSchR. Pfeil	" III C	558	378
Nitschke	" III C/1	560	380
Bibliothek		559	410
b) <u>Fachaufsicht Praktischer Zweig</u>			
<u>Fachaufsicht IV:</u>			
Kaufm. Berufs-u. Berufsfach-			
schulen, städt. Sprachen-u.			
Dolmetscherseminare			
Privatschulen: OSchR. Schmiedike"	III D	552	375
Ref. Lehmann	" III D/1	550	394
Privatschulen: Gackowski	" III D/3	554	376
Büro: Kahan, Klauck	" III D/4	556	377
Kempin	" III D/2	556	377
<u>Fachaufsicht V:</u>			
Gewerbl. Berufs-u. Berufsfach-			
schule für die männl. Jugend:			
OSchR. Gronau	" III E	542	486
Ref. Sommer	" III E/1	542	219
Ziegler	" III E/2	541	385

	<u>Geschäftsz.</u>	<u>Zimmer</u>	<u>Apparat</u>
<u>Fachaufsicht VI:</u>			
Hauswirtschaftl. sowie gewerbl. Berufs- u. Berufsfachschulen für die weibliche Jugend			
	OSchR. Unkrutt	HSchul III F	540 386
	v. Minch	" III F/1	541 385
	Ref. Casper	" III F/2	550 394
c) <u>Fachaufsicht Sonderschulen</u>			
	OSchR. Hallervorden	III G	566 382
	Deeke	" III G/1	566 382
d) <u>Fachaufsicht Lehrerbildung</u>			
	OSchR. Keller	" III H	565 388
	Nachtweyh	" III H/1	563 387
	Hotze	" III H/2	563 387
C. <u>Hauptreferat Sozialpädagogik</u>			
	HRef. Krewel	" IV	568 383
	Hilfsref. Dr. Draeger	" IV/1	561 478
	Schellenberger	" IV/2	561 478
D. <u>Hauptreferat Schulgesetz u. Bildungspläne</u>			
	HRef. Knolle	HSchul V	445 360
E. <u>Hauptreferat Leibesübungen</u>			
	HRef. Andersson	" VI/1	548 369
	Hilfsref. Blume	" VI/1a	545/46 359
	Kosel	" VI/1b	543/44 519
	Misch	" VI/1c	543/44 519
	Nitert	"	543/44 519
F. <u>Fachreferate</u>			
a) <u>Fachreferat Schulmusik</u>			
	Ref. Sartorius	" VI/2	130 354
b) " <u>Kunst- u. Werkerziehung</u>			
	Ref. Calsow	" VI/3	130 354
c) " <u>Lehr- u. Übungswerkstätten in Berufssch.</u>			
	Ref. A. Neumann	" VI/4	555 477
	" <u>Vollbeschulung für erwerbsl. Jugendliche</u>		553 384
	Radtke		
d) " <u>Gartenarbeitsschulen</u>			
	Ref. R. Weigelt	" II C/1	553 384

	<u>Geschäftsz.</u>	<u>Zimmer</u>	<u>Apparat</u>
2. <u>Dezernat Schulverwaltung</u>			
A. <u>Leiter: Dr. Werner</u>			
	H ^o schul VII	442	371
Sekretariat: Köppen			
	" VIIa	443/44	370
Haushaltsang. HSchul Brenneke			
	" VIIb	441	488
B. <u>Referat Allgem. Verw.:</u>			
Ref. Mundt			
	" VII/1	446	356
Kassen- u. Rechnungswesen:			
	" Kanitz	VII/1a	441 488
	" Schenk	VII/1e	441 488
Statistik, Archiv, Vordruck- wirtschaft: Wass w			
	" VII/1b	448	401
	" Burba	VII/1c	448 401
C. <u>Referat Lehrkräfte:</u>			
	" VII/2	461	307
	" Wölffel	VII/2a	461 307
	" Bergemann	VII/2b	463 404
	" Dullin	VII/2c	463 404
	" Skerstupeit	VII/2d	465 308
	" Stejskal	VII/2e	465 308
	" Scheele	VII/2g	465 308
D. <u>Referat Schulbauten u. -materialien</u>			
	Ref. Rohde	HSchul VII/3	451 469
	" E. Neumann	VII/3a	449 357
	" Schulze	VII/3e	449 357
	" Baltzer	VII/3b	449 357
	" Bechler	VII/3c	447 474
	" Goldberg	VII/3d	447 474
	" Furmann	VII/3f	447 474
E. <u>Referat Schulfürsorge</u>			
a) <u>Sozial-, Gesundheits- Erholungsfürsorge u. Jugendschutz</u>			
	Ref. Fr. Fischer	" VII/4(A)	450 407
	" Busse	VII/4a	455 355
	" Brückner	VII/4b	453 480
	" Klein	VII/4c	453 480
Währungsstelle für Schüler			
	" Greß	VII/4e(A)	55 507
	" Gronschewski, Oetzel)	VII/4f(A)	51/53 201
	" Nickelmann, Kuhnert)	"	55 507
	" Lehrer Barth	"	47 490
	" Ebert, Maruschewski	"	
b) <u>Schüler- u. Studentenspeisung</u>			
	" Bohner	VII/4(B)	
	" Moll	VII/4a(B)	537 409
	" Höldke	VII/4b(B)	538/39 310
	" Szymanski	VII/4c(B)	538/39 310
	" Lange	VII/4d(B)	538/39 310
	" Schreibmaschinenmechaniker		508a 411

	Geschäftsz.	Zimmer	Apparat
<u>Hauptamt Wissenschaft u. Forschung</u>			
Hauptamtsleiter: Dr. Gehlhoff	HWiss	154	333
Sekretariat: Schiroke	HWiss	156	325
Hauptsachbearbeitung: Hein	HWiss/Verw.	155	326
<u>1. Dezernat Hochschulen u. wissenschaftl. Inst.</u>			
Leiter: Dr. Kruspi	HWiss I	158	327
Sekretariat: Hartmann	HWiss I/1	159	328
Raffel			
Hauptref. Reinhard	" I/a	162	479
" Dr. Creifelds	" I/b	160	329
" Rosenthal	" Ic	166	338
Büro: Risch, Kunath	" I/1	161	330
Archiv: Calé	" I/1	157	466
Zulassungsbüro in der T.U.		T.U. 325181	
		Nebenanschluß 534	
<u>Sozial und Studentenbetreuung</u>			
Ref. Plautz	" Ie	50	481
Moldenhauer	" Ie	54	315
Müller-Fabian	" Ie	48	412
<u>Währungsstelle f. Studenten u. Fachschüler</u>			
Warnat	" Ie/1	46	483
<u>Arbeitsbereich: Freie Universität Kirchl. Hochschule</u>			
Schneider	" Ie/1	10	518
Oleyniak	" Ie/1	10	518
Bernhard	" Ie/1	11	513
Runge	" Ie/1	11	513
<u>Arbeitsbereich: Techn. Univ., Hochsch. f. Musik</u>			
<u>Pädag. Hochsch., " f. Politik</u>			
<u>Wissenschaftl. Institut, Hochschule für bild. Künste</u>			
Noak	" Ie/1	14	516
Müsch	" Ie/1	14	516
Mielke	" Ie/1	15	517
Hoffmann	" Ie/1	15	517
<u>Arbeitsbereich: Konservatorium d. Stadt Berlin u. Fachschulen</u>			
Kühn	" Ie/1	13	515
Würk	" Ie/1	12	514
Hopp	" Ie/1	12	514
Scharfe	" Ie/1	13	515

2. Referat Fachschulen

	Geschäftsz.	Zimmer	Apparat
a) Fachschulaufsicht	HWiss II	150	324
HRef. Goldenbogen H.N.		149	414
Sekretariat: Endris, Kirchhof }	" II/2	152	413
b) Fachschulverwaltung	"	II/3	153
Müller Hering }			
Personalien: Dittmann	" II/4	151	415
Gehaltsstelle: Balkow Willige Jonas Buchholz }	" II/2	142	320

3. Referat Volkshochschulen

HRef. Dr. Hartmann	" III	163	331
Ref. Albrecht	" III/1	165	416
Hilfsref. Doormann	" III/2	165	416
Büro: Büchner, Otto	III/3	164	332

Hauptamt Kunst und Literatur

Hauptamtsleiter: Kleyersburg	HKunst	344	249
Sekretariat: Schlemmer	"	345/46	475
Hauptsachbearbeitung:	"	342	418
Harwardt Holthusen		342	418

Dezernat Bühnenwesen

a) Theater: Ref. Fürst Krochmann	" Ia	350	402
	" I/2	345/46	475
b) Zulassung: Denzin Steinkrauss	" I	352	494
	"	349	495
c) Tanz: Mandler Schüler	" I/1	329	443

Referat Film

Ref. Baensch	" Ib	336	419
Wolf, Schmidt	" Ib	337	263

Referat Rundfunk

HRef. Dr. Antoine Schneider	" VI	341	420
		340	493

	<u>Geschäftsz.</u>	<u>Zimmer</u>	<u>Apparat</u>
<u>Referat Bildende Kunst</u>			
HRef. Dr. Jannasch	HKunst II	333	417
Dr. Gläser	" II/1	328	408
Büro: Kersten, Kiese ^{Th. appert}	" II/2	330	484/s3
Sümmich Sümmich		332	491
<u>Referat Musik</u> HRef. Dr. Limbach			
	" IV	338	492
Ref. Pott	" IVa	339	482
Wagener	" IV1	340	493 497
Dahne	"	339	482
<u>Referat Museen und Gärten</u>			
HRef. Dr. Kühnel-Kunze	" III	334	485
Wollsdorf	" III/1	335	472
Minge	" III/1	335	472
<u>Dezernat Literatur</u>			
Leiter: Dr. Moser	" V	356	423
Scholz	"	355	406
Rosenberg	"	355	406
a) Autoren u. Bibliotheken			
Ref. Dr. Hirsch	" Va	354	424
Dr. Bolze	" Vb	354	424
b) Verlage			
Ref. Wähnelt	" Vc	353	405
Bork	" V/1	351	403
Weigt	" V/2	349	495
Davidi	"	349	495
c) Volksbüchereien			
Ref. Löffler	" V/d	348	421
Maurenbrecher	" V/3	343	425
Courvoisier	" V/4	343	425
<u>Hauptamt Leibesübungen</u>			
Hauptamtsl. Galle	HLÜ	57/59	426
Sekretariat: Zimmermann	"	61	311
Rümenap	" 2	63	312
Günther	"	64	313
Sportverwaltung: Freiberg	" 1	63	312
Braatz	" 3	62	314
Schroeder	" 3	64	313
<u>Bibliotheksschule:</u>			
Leitung: Frau Otto		551	502
Günther		549	501
<u>Wissenschaftl. Landesprüfungsamt</u>			
Leiter: Prof. Dr. Espe		44/45	505
Sekretariat: Müller		43	506
Ott		43	506

F. geb. 13. 10. 1887 einget. am 1. 7. 1934 in die
Gr. Gr. I mit einem H. F. B. 1. 7. 1934

Gegenüberstellung

a. Gründungstag nach der bisherigen Regelung am 1. 7. 1934
(Gruppe I unterteilt in 2 e) 189, 14 Blk
häufige Regierung: 1. 7. 1930 187, 09 (1932)

b. Gründungstag nach der L. O. A. Gruppe III in Falle der be-
rücksichtigung am Tage der Gründung in die bisherige Gruppe III-M.
Am 1. 7. 1934 am L. 32 Jahre alt Gründungstag 187, - Blk
steigend am 1. 7. 1936 auf 184, - Blk
1. 7. 1938 " 181, - " Heirungsbeitrag
1. 7. 1940 " 180, - " 7 Blk
1. 7. 1942 " 180, - "
1. 7. 1944 " 176, - "
1. 7. 1946 " 179, - "
1. 7. 1948 " 175, - "

hälftig getilgte Lippes
 geben an die Bekannte Person G.F.L. 1.4.1912
 eingetriben in Gruppe III. aufgegeben von Gruppe I an
 1.4.1934.

Alt. Tarif	Neu. Tarif	Bezugsperiode
1.4.38 189,14 (12a)	197,-	-
1.4.40 197,09 (14a)	198,-	-
1.4.42 205,59 (16a)	205,-	---
1.4.44 211,09 (18a)	212,-	-
1.4.46 217,84 (20a)	219,-	-
1.4.48 223,34 (22a)	225,-	-

am 1.4.1928 36 Jahre alt
 Grundgebühren 191,- Rthl
 Grundwertbeitrag 7,- "

[Lippes war am Tage der Befreiung in Gruppe III am 1.4.1914

32 Jahre alt. Grundgebühren ~~187,-~~ 191,- Rthl

1.4.34 187,50 187,-	1.4.40 198,-	1.4.46 229,-
1.4.36 190,50 184,-	1.4.42 205,-	1.4.48 225,-
1.4.38 197,50 191,-	1.4.44 212,-	

191

	alt		neu
1.4.38	205,59 (16a)	36 Jahre	
1.3.40	211,09 (18a)	1.12.39	196,50
1.3.42	217,84 (20a)	1.12.41	207,10
1.3.44	223,34 (22a)	1.12.43	210,10
		1.12.45	217,10
		1.12.47	224,10
		1.12.49	231,-

1.3.1931	169,-	29	
1.3.1933	176,-		
1.3.1935	183,-		
1.3.1937	190,-		
1.4.1938	198,-	36	205,59 (25,59 Rthl)
1.3.1939	197,-		
1.3.1941	204,-		
1.3.1943	211,-		
1.3.1945	218,-		
1.3.1947	225,-		

München

W. G. B. am 14. 12. 1937 vergeblich am 1. 3. 1938

H. L. B. 1. 3. 1938

Genehmigung

a.) Gewährung nach 11. b. f. d. G. B. am

1. 3. 1938 (G. B. = 1. 3. 1938) 105,59 RM

nach 11. b. f. d. G. B. am 1. 3. 1938 (1938) 221,09 RM

b.) Gewährung nach 11. b. f. d. G. B. am 1. 3. 1938

1. 3. 1938 am 1. 3. 1938 am 1. 3. 1938

am 1. 3. 1938 am 1. 3. 1938 am 1. 3. 1938

Reichshaushalts- und Besoldungsblatt

19. Jahrgang

Herausgegeben im Reichsfinanzministerium
Berlin, den 30. Dezember 1940

Nr. 45

Das Reichshaushalts- und Besoldungsblatt erscheint in zwangloser Folge in einzelnen Nummern und kann zum Preise von 1,80 R. M. vierteljährlich von der Verlagsbuchhandlung Teichert & Sohn, Berlin SW 68, Kochstr. 32, sowie durch die Post bezogen werden. Einseitig bedruckte Nummern zum Preise von 2,50 R. M. vierteljährlich. Einzelnummern, die nur durch die genannte Buchhandlung zu beziehen sind, werden bis zum Umfang von 10 Seiten mit 4 R. M., bei größerem Umfang mit 3 R. M. für die Seite berechnet. Mindestpreis 10 R. M. Postkontofoto: Berlin 3893. Bei Anfragen Rückporto beifügen.

Inhalt: Nr. 3602. Vermittlungsgebühren und Hinterbliebenenversorgung von Beamten auf Widerruf (Militärämter) S. 329. — Nr. 3603. Anwendung des versorgungsgesetzlichen Ruhestandes (Militärämter) S. 330. — Nr. 3604. Behandlung der in das Vermittlungsgebiet des Wehrens heimgeführten Wehrdienstleistungen S. 330. — Nr. 3605. Tarifordnung zur Einführung der A, B und C in den Gebieten von Eupen, Malmedy und Moresnet (Eupen-Malmedy) S. 331. — Nr. 3606. 1. Tarifordnung zur Änderung der Tarifordnung für Gefolgshaftsmittelglieder in den Kantons-, Heil- und Pflegeanstalten des Reichs, der Reichsgemeinden, der Länder, der Gemeinden (Gemeindeverbände) und der Träger der Reichsversicherung (R. V.) S. 331. — Nr. 3607. Steuerfestbeträge und Vermögensbeschlagnahmen S. 332. — Notiz S. 332.

Nr. 3602. Vermittlungsgebühren und Hinterbliebenenversorgung von Beamten auf Widerruf (Militärämter)

Zur Klärung von Zweifelsfragen wird im Einvernehmen mit dem Oberkommando der Wehrmacht folgendes bestimmt:

I.

Vermittlungsgebühren

Nach der Durchführungsbestimmung Nr. 11 d zu § 3 des Einfah-Wehrmachtgebührgesetzes (RWG 1939 S. 235/236) werden den Angehörigen Vermittler, die im Falle des Todes Hinterbliebenenversorgung erhalten können, Vermittlungsgebühren in Höhe der jeweils zu gewährenden Bezüge gewährt. Hieraus ergibt sich, daß die Vermittlungsgebühren für die Angehörigen von Beamten unter Berücksichtigung des § 27a des Einfah- und versorgungsgesetzes festzustellen sind, wenn das Vermitteln unter Umständen eingetreten ist, die die Annahme rechtfertigen, daß der Vermittler gefallen oder an den Folgen einer Verwundung oder eines während des besonderen Einsatzes erlittenen Unfalles, der als Wehrdienstbeschädigung anzuerkennen ist, gestorben ist. Diese Voraussetzung wird in der Regel erfüllt sein, wenn das Vermitteln im Zusammenhang mit Kampfhandlungen eingetreten ist. Ob die Voraussetzung für die Anwendung des § 27a des RWG vorliegt, ist in sinngemäßer Anwendung der Ausführungsbestimmungen zu diesem Paragraphen von dem zuständigen Wehrmachtfürsorge- und versorgungsamt festzustellen und der Dienstbehörde mitzuteilen.

Die neben den Bezügen nach dem Deutschen Beamtengesetz auf Grund des § 15 des Einfah-

fürsorge- und versorgungsgesetzes zu gewährenden Versorgungsbezüge sind von dem zuständigen Wehrmachtfürsorge- und versorgungsamt festzustellen und zu zahlen.

II.

Hinterbliebenenversorgung (Militärämter)

a) Militärämter, die noch nicht als planmäßige Beamte angestellt waren, und deren Hinterbliebenen sind in allen Fällen nach den Sondervorschriften des Wehrmachtfürsorge- und versorgungsgesetzes zu versorgen, also auch dann, wenn sie aus einem Beamtenverhältnis auf Widerruf einen Anspruch auf Versorgung haben.

Die Versorgung ist von dem zuständigen Wehrmachtfürsorge- und versorgungsamt festzustellen, zu zahlen und zu buchen.

b) Ist ein ehemaliger Militärämter in einer planmäßigen Beamtenstelle auf Widerruf angestellt, so stehen gemäß § 42 Abs. 7 in Verbindung mit § 43 Abs. 1 des Wehrmachtfürsorge- und versorgungsgesetzes den Hinterbliebenen Versorgungsbezüge nach den Vorschriften für die Versorgung der Beamten auf Lebenszeit zu.

Die Versorgung ist von der zuständigen Zivilverwaltung festzustellen, zu zahlen und zu buchen. Verbuchungsstelle: Einzelplan XII Kap. 1 Tit. 3 der fortwährenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts.

Berlin, 10. Dezember 1940

A 5033 - 17699 IV Der Reichsminister der Finanzen
R. M. S. 329 J. A. Dr. Fischbach

Durchführung des Befehls vom 26. Februar 1938 (Reichsgefehl I S. 228) und der §§ 4 und 7 Abs. 2 der Zweiten Verordnung über die Einführung sozialrechtlicher Vorschriften in den sudetendeutschen Gebieten vom 25. Mai 1939 (Reichsgefehl I S. 975) erlasse ich nach Beratung in einem Sachverständigenausschuß folgende

1. Tarifordnung zur Änderung der Tarifordnung für Gefolgschaftsmitglieder in den Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten des Reichs, der Reichsgaue, der Länder, der Gemeinden (Gemeindeverbände) und der Träger der Reichsversicherung (Rr. T)

(Reichsarbeitsbl. 1940 Nr. 2 S. IV 73 ff.)

In der Anlage I zur Tarifordnung für Gefolgschaftsmitglieder in den Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten des Reichs, der Reichsgaue, der Länder, der Gemeinden (Gemeindeverbände) und der Träger der Reichsversicherung (Rr. T, Reichsarbeitsbl. 1940 Nr. 2 S. IV 73 ff.) erhalten die Vergütungsgruppen I bis III folgende Fassung:

Vergütungsgruppe I

Tätigkeitsmerkmale: Oberärzte in Stellen von besonderer Bedeutung, die beamteten Ärzten der Besoldungsgruppe A 2b der Reichsbesoldungsordnung gleichwertig sind.

Vergütungsgruppe II

Tätigkeitsmerkmale: Erste Assistenzärzte (Oberärzte), Assistenzärzte (Stationsärzte) und Assistenzzahnärzte, denen mindestens ein Assistenzarzt (Assistenzzahnarzt) unterstellt ist, Assistenzärzte als ständige Vertreter des leitenden Arztes, Ärzte mit besonderer Verantwortlichkeit, die sich durch besondere Leistungen aus der Gruppe III herausheben.

Vergütungsgruppe III

Tätigkeitsmerkmale: Assistenzärzte, Assistenzzahnärzte und sonstige Ärzte.

II

Diese Tarifordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1939 in Kraft.

In Vertretung Dr. Seitzmann

Nr. 3607.

Steuerfesteckbriefe und Vermögensbeschlagnahmen

(Verf. d. Reichsminister d. Finanzen vom 12. November 1940)

Gegen nachstehend bezeichnete Personen sind Steuerfesteckbriefe erlassen worden:

a) Fabrikant Albin Scheibe, zuletzt wohnhaft in W. Elberfeld, Neue Gerstenstraße 11, zur Zeit im Ausland, unbekanntem Aufenthaltsort.

Geschuldete Reichsfluchtsteuer 43 083 R. M., fällig gewesen am 29. Juni 1939, nebst Zuschlag. Steuerfesteckbrief des Finanzamts W. Elberfeld vom 12. November 1940, bekanntgemacht im Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 285 vom 4. Dezember 1940.

- 928 -

b) Teppichhändler Ferdinand Israel Schönemann, geb. am 22. Juni 1880 in Burgreppach, und seine Ehefrau Clara, geborene Feubner, geb. am 29. August 1891 in Leipzig, zuletzt wohnhaft in Berlin W 15, Konstanzer Straße 60, zur Zeit in Brüssel (Belgien), näherer Aufenthalt nicht bekannt.

Geschuldete restliche Reichsfluchtsteuer 859 R. M., fällig gewesen am 3. Januar 1939, nebst Zuschlag. Steuerfesteckbrief des Finanzamts Berlin-Wilmersdorf-Nord vom 2. Dezember 1940, bekanntgemacht im Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 296 vom 17. Dezember 1940.

- 929 -

Notiz

Das Inhaltsverzeichnis für den Jahrgang 1940 des Reichshaushalts- und Besoldungsblattes wird einer der nächsten Nummern des Blattes beigelegt werden.

Mit dieser Nummer schließt der Jahrgang 1940 des Reichshaushalts- und Besoldungsblattes.

Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin

Herausgeber: Der Senator für Justiz · Berlin-Schöneberg

REGISTER 1953

Zeitliche Übersicht

Erstes Halbjahr

Datum	Inhalt	Seite	Datum	Inhalt	Seite
6. 11. 1952	Richtlinien für die wirtschaftliche Verordnung von Heilmitteln	122	23. 12. 1952	Bekanntmachung der Verordnung zur Durchführung des Schaumweinsteuergesetzes	23
6. 11. 1952	Richtlinien für die Anwendung elektrophysikalischer Heilmethoden	124	23. 12. 1952	Allgemeine Genehmigung Nr. 12/50 (3. Neufassung) zu dem Gesetz der Militärregierung Nr. 52 und zu deren Verordnung Nr. 500 — Devisenbewirtschaftung und Kontrolle des Güterverkehrs	54
6. 11. 1952	Richtlinien für die Verordnung von Krankenhauspflügen	126	30. 12. 1952	Gesetz zur Übernahme des Betriebsverfassungsgesetzes	9
6. 11. 1952	Änderung der Zulassungsordnung für Sozialversicherungsärzte	128	7. 1. 1953	Verordnung zur Änderung der Vierten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen vom 7. März 1952	54
6. 11. 1952	Änderung der Zulassungsordnung für medizinisch-diagnostische Institute	128	8. 1. 1953	Allgemeine Genehmigung Nr. 63/52 zu dem Militärregierungsgesetz Nr. 52 und der Verordnung Nr. 500 — Devisenbewirtschaftung und Kontrolle des Güterverkehrs	56
10. 12. 1952	Zehnter Nachtrag zur Satzung der Krankenversicherungsanstalt Berlin	32	8. 1. 1953	Zweite Verordnung zur Änderung und zur Verlängerung der Geltungsdauer einkommensteuerlicher und lohnsteuerlicher Durchführungsvorschriften vom 24. Dezember 1952	107
13. 12. 1952	Zweite Anordnung über die Eichung ausnahmsweise zugelassener Wegstreckenzähler in Mietwagen	32	9. 1. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Dienststrafrechts	33
16. 12. 1952	Veröffentlichung der Ersten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (1. Leistung DV-LA) vom 24. November 1952	19	9. 1. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes	57
18. 12. 1952	Sechste Nachtragverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Ortspolizeibezirk Berlin	58	13. 1. 1953	Bekanntmachung der Verordnung zur Verlängerung der Geltungsdauer der Durchführungsverordnungen zur Interzonenhandelsverordnung (2. Verlängerungsverordnung) vom 23. Dezember 1952	59
22. 12. 1952	Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Gewährung von Urlaub in Berlin (Urlaubsgesetz)	1	13. 1. 1953	Neunte Verordnung zur Fortsetzung des Währungs- und Umtauschgesetzes für Personen mit Einkommen aus Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit, die ihren Wohnsitz in einem der Westsektoren haben und auf Einkünfte in DM-Ost angewiesen sind	59
22. 12. 1952	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über das Bundesverwaltungsgesetz	1			
22. 12. 1952	Verordnung über die weitere Erhöhung der Umtauschsätze und der Höchstumtauschbeträge im Lohnausgleichsverfahren	21			
23. 12. 1952	Bekanntmachung der neuen Fassung der Versicherung gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Voraussetzungen für Umsatzsteuervergünstigungen im Verkehr des Bundesgebiets mit Groß-Berlin vom 9. März 1950	20			
23. 12. 1952	Verordnung über die Festsetzung von Kaffeesteuersätzen	22			
23. 12. 1952	Bekanntmachung der Verordnung über Erstattung und Vergütung von Schaumweinsteuer	22			

MB

Datum	Inhalt	Seite	Datum	Inhalt	Seite
15. 1. 1953	Erstes Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Grundpfandrechtsstellungsgesetzes	61	6. 2. 1953	Gesetz über die Gewährung einer Jahreszuwendung und einer Unterstützung an Versorgungsempfänger	117
15. 1. 1953	Zweites Gesetz zur Ergänzung und Änderung der Berliner Vollzugsverordnung zum Wohnungsgesetz	67	6. 2. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über weitere Ergänzungen und Änderungen des D-Markbilanzgesetzes sowie über die Ausgabe von Aktien in Deutscher Mark (Zweites D-Markbilanzergänzungsgesetz)	118
15. 1. 1953	Veröffentlichung der Ersten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Feststellung von Vertreibungsschäden und Kriegssachschäden (1. Feststellungs-DV) vom 22. Dezember 1952	102	6. 2. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Gewährung von Zuwendungen an Kriegsoffer und Angehörige von Kriegsgefangenen	129
17. 1. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung	60	6. 2. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Aufteilung der Vermögensteuer zwischen Berlin (West) und dem übrigen Geltungsbereich dieses Gesetzes	129
19. 1. 1953	Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über die Umstellung von Grundpfandrechten und über Aufbaugrundschulden	63	6. 2. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über den Verkehr mit Milch, Milcherzeugnissen und Fetten (Milch- und Fettgesetz) in der Fassung vom 10. Dezember 1952	132
20. 1. 1953	Verordnung über die Änderung der Verordnung zur Durchführung des § 28 des Bundesversorgungsgesetzes	68	6. 2. 1953	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Verwaltungsbezirk Zehlendorf von Berlin	142
20. 1. 1953	Allgemeine Genehmigung Nr. 60/51 (Neufassung) zu der Verordnung Nr. 500 — Devisenbewirtschaftung und Kontrolle des Güterverkehrs	68	7. 2. 1953	Bekanntmachung der Verordnung über die Aufhebung der Verordnungen NEM II/51 und NEM I/52 (Verordnung NEM I/53) vom 24. Januar 1953	142
20. 1. 1953	Zweiter Nachtrag zur Siebenten Verordnung zur Änderung und Ergänzung des Reichskraftwagentarifs	106	7. 2. 1953	Bekanntmachung der Verordnung zur Änderung der Verordnung NEM IV/51 über Verwendungsbeschränkungen von Nickel und Nickellegierungen (Verordnung NEM II/53) vom 24. Januar 1953	143
20. 1. 1953	Achte Verordnung zur Änderung und Ergänzung des Reichskraftwagentarifs	106	10. 2. 1953	Verordnung über die Durchführung eines statistischen Eilberichts über den Auftragsengang in wichtigen Industriezweigen im Bundesgebiet vom 26. Januar 1951	148
21. 1. 1953	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Steuervergünstigungen zur Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen vom 20. Dezember 1952	147		Verordnung über die Änderung und über die Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung über die Durchführung eines statistischen Eilberichts über den Auftragsengang in wichtigen Industriezweigen im Bundesgebiet vom 29. Dezember 1952	148
22. 1. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung über aktive Schutzimpfung gegen Maul- und Klauenseuche im Sperrbezirk Neukölln	76	11. 2. 1953	Verordnung zur Übernahme der Zweiten Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Schlachten von Tieren	138
23. 1. 1953	Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Neuordnung des Kraftverkehrs in Berlin	69	12. 2. 1953	Gesetz über die Erhebung von Benutzungsgebühren an Volkabfächerien	141
23. 1. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Sicherung des Straßenverkehrs	69	18. 2. 1953	Berichtigung der Verordnung zur Änderung der Fünften Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen	153
23. 1. 1953	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Verwaltungsbezirk Spandau	102	20. 2. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über Schifferdienstbücher	145
23. 1. 1953	Bekanntmachung der Verordnung über die Errichtung von Bundesdisziplinarkammern vom 5. Januar 1953	104	21. 2. 1953	Anordnung betreffend Sperrzeiten für Tauben	161
23. 1. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	105	23. 2. 1953	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über Provisionen in der Kraftfahrtversicherung	146
24. 1. 1953	Ausbildungsordnung für Juristen (JAO)	77	24. 2. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Erleichterung der Annahme an Kindes Statt	149
26. 1. 1953	Bekanntmachung des Wortlautes des Straßenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1952	73	25. 2. 1953	Neuordnung des Beitrags- und Meldewesens der Krankenversicherungsanstalt Berlin sowie der Bestimmungen über die freiwillige Versicherung	161
27. 1. 1953	Verordnung zur Übernahme der Verordnung PR Nr. 77/52 über den Einheits-tarif für Kraftfahrtversicherungen 1953	85			
29. 1. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung	102			
29. 1. 1953	Gesetz über die Verkündung von Gesetzen und Rechtsverordnungen	106			
30. 1. 1953	Verordnung zur Durchführung des § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Ausübung der Zahnheilkunde vom 31. März 1952	138			
4. 2. 1953	Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Verwaltungsbezirk Tempelhof von Berlin	141			

Datum	Inhalt	Seite	Datum	Inhalt	Seite
26. 2. 1953	Zweite Verordnung zur Änderung der Konsumbrotverordnung	147	11. 3. 1953	Bekanntmachung der Neufassung der Verordnung über Steuervergünstigungen zur Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen vom 27. Januar 1953	177
26. 2. 1953	Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung der Arbeitslosenversicherung in Berlin	150	12. 3. 1953	Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Ostmarkumtausch	173
26. 2. 1953	Gesetz über die Einführung einer Einkommensgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung des Landes Berlin	150	13. 3. 1953	Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über einen Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener (2. WAG-DV)	187
26. 2. 1953	Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Versorgung der politisch, rassisch oder religiös Verfolgten und ihrer Hinterbliebenen (PrV-Versorgungsgesetz)	151	14. 3. 1953	Bekanntmachung betr. Verleihung des Enteignungsrechts zum Erwerb von Grundstücken	187
26. 2. 1953	Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Vollstreckung von Entscheidungen auswärtiger Gerichte	151	14. 3. 1953	Anordnung zur Änderung der Kehrgebührenordnung	200
26. 2. 1953	Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über die Vollstreckung von Entscheidungen auswärtiger Gerichte	152	18. 3. 1953	Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Schifferdienstbücher vom 22. Februar 1951	210
26. 2. 1953	Bekanntmachung der Dritten Verordnung über Zollsatzänderungen vom 30. Januar 1953	153	19. 3. 1953	Verordnung über die weitere Erhöhung des Westmarklohn- und Westmarkgehaltsanteils der in Berlin West beschäftigten, im Ostmarkwährungsgebiet wohnhaften Arbeitnehmer	199
2. 3. 1953	Polizeiverordnung über den Verkehr mit Sprengstoffen (Sprengstoffverkehrsverordnung)	156	20. 3. 1953	Gesetz zur Verlängerung der Wahlperiode der Betriebsräte	181
3. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über den Deutschen Wetterdienst	165	20. 3. 1953	Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Gewährung einer Jahreszuwendung und einer Unterstützung an Versorgungsempfänger	181
4. 3. 1953	Bekanntmachung der Zweiten Verordnung über Zollsatzänderungen	154	20. 3. 1953	Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Ostmarkumtausch	182
4. 3. 1953	Verordnung betreffend die Besteuerung der entflochtenen Unternehmen der Stahl- und Eisenindustrie auf dem Gebiet der Umsatzsteuer vom 10. Februar 1953	168	20. 3. 1953	Gesetz zur Änderung landesrechtlicher Kostenvorschriften	182
6. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Aufhebung kriegsbedingter gewerberechtlicher Vorschriften	167	20. 3. 1953	Gesetz über die vorläufige Haushaltsführung im Rechnungsjahr 1953	183
6. 3. 1953	Neunte Verordnung zur Durchführung der Interzonenhandelsverordnung — 9. Interzonenhandels-DVO — vom 24. Februar 1953	169	20. 3. 1953	Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Zuzug nach Berlin	184
6. 3. 1953	Verordnung über die Festsatzung von Kaffeesteuersätzen	173	20. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Zuckersteuergesetzes	184
6. 3. 1953	Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Höchstpreise für Steinkohlen, Steinkohlenkoks und Steinkohlenbriketts	185	20. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Wiederherstellung der Gesetzeseinheit auf dem Gebiete des bürgerlichen Rechts	189
9. 3. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung	171	20. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme der Verordnung über die Anerkennung und die Verteilung von ausländischen Flüchtlingen (Asylverordnung)	196
10. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Zweiten Strafrechtsänderungsgesetzes	168	20. 3. 1953	Erstes Gesetz über die Anwendung von Bundesgesetzen über internationale Abkommen der Bundesrepublik Deutschland	199
10. 3. 1953	Berichtigung betr. Bereinigungsgesetz für deutsche Auslandsbonds	173	20. 3. 1953	Gesetz über die Anwendung des Gesetzes über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu den Abkommen über den internationalen Währungsfonds (International Monetary Fund) und über die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (International Bank for Reconstruction and Development)	199
10. 3. 1953	Sechste Anordnung zur Durchführung der Verordnung Kohle I/51	174	20. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die vorläufige Regelung der Errichtung neuer Apotheken	201
10. 3. 1953	Verordnung zur Änderung und Ergänzung der Verordnung zur Durchführung des Artikels 2 des Gesetzes zur Änderung des Zollgesetzes und der Verbrauchsteuergesetze vom 30. Januar 1953	175	20. 3. 1953	Verordnung über die Beimischung inländischen Rüböls und Feintalges	211
10. 3. 1953	Erste Durchführungsverordnung zum Bereinigungsgesetz für deutsche Auslandsbonds (Ergänzung des Verzeichnisses der Auslandsbonds) vom 21. Februar 1953	175	20. 3. 1953	Verordnung M Nr. 1/53 über Preise für inländischen Raps und Rübsen	227
10. 3. 1953	Verordnung Z Nr. 1/52 über Preise für Zuckerrüben der Ernte 1952	187			

Datum	Inhalt	Seite	Datum	Inhalt	Seite
23. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Gesetzes vom 8. Januar 1953 über die Verlängerung der Wahlperiode der Betriebsräte	201	8. 4. 1953	Verordnung über die Durchführung einer Statistik der Bautätigkeit und der Wohnraumvergaben vom 24. März 1953	239
23. 3. 1953	Zweite Durchführungsverordnung zum Bereinigungsgesetz für deutsche Auslandsbonds (Vereinigte Staaten von Amerika) vom 7. März 1953	203	9. 4. 1953	Zehnte Verordnung zur Fortsetzung des Währungs- und Umtauschgesetzes für Personen mit Einkommen aus Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit, die ihren Wohnsitz in einem der Westsektoren haben und auf Einkünfte in DM Ost angewiesen sind	226
24. 3. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung	200	10. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Verlängerung des Gesetzes zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes	225
25. 3. 1953	Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Volkspark Rehberge einschließlich des Plötzensees mit Ufergelände im Verwaltungsbezirk Wedding von Berlin	213	10. 4. 1953	Gesetz über die Anwendung des Gesetzes über die drei Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die deutschen Vermögenswerte in der Schweiz, über die Regelung der Forderungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft gegen das ehemalige Deutsche Reich und zum deutschen Lastenausgleich	225
26. 3. 1953	Erstes Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes	202	10. 4. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung	226
26. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über Leistungen zur Unterbringung von Deutschen aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin (Flüchtlings-Notleistungsgesetz)	205	10. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme der Zweiten Verordnung zur Verlängerung der Verordnung über die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen aus der sowjetisch besetzten Zone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin	233
26. 3. 1953	Erste Rechtsverordnung zur Durchführung des Betriebsverfassungsgesetzes vom 18. März 1953	214	10. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Verlängerung der Wahlperiode der Betriebsräte (Personalvertretungen) in den öffentlichen Verwaltungen und Betrieben des Bundes und der bundesunmittelbaren Körperschaften des öffentlichen Rechts	234
27. 3. 1953	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Ausbildung von Kraftfahrzeugführern	228	10. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung der Polizeiverordnung über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln	237
28. 3. 1953	Verordnung über die Festsetzung eines Teesteuersatzes	209	10. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Kaufmannseigenschaft von Handwerkern	238
28. 3. 1953	Bekanntmachung über den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf einer Ausstellung	209	11. 4. 1953	Bekanntmachung der Neufassung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Erhebung einer Abgabe „Notopfer Berlin“ vom 16. August 1951	231
28. 3. 1953	Erste Änderung der Ausführungsbestimmungen über die Ernennung und Vereldigung der Beamten (Ausführungsbestimmungen Nr. 1 zum Landesbeamtengesetz)	234	11. 4. 1953	Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	250
30. 3. 1953	Gesetz zur Übernahme des Zweiten Gesetzes zur Verlängerung der Geltungsdauer von Vorschriften auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft	209	15. 4. 1953	Verordnung zur Bekämpfung des Fliegenbafalls	245
30. 3. 1953	Verordnung über die Beschriftung der Kraftfahrzeuge des gewerblichen Straßengüterfernverkehrs vom 14. Februar 1951 und Verordnung über die Höchstzahlen der Genehmigung für den Güterfernverkehr vom 17. Juli 1952	229	15. 4. 1953	Dritte Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Errichtung eines Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen (Verfahrens- und Geschäftsordnung)	250
31. 3. 1953	Zweite Verordnung zur Verlängerung der Geltungsdauer und zur Änderung von auf Grund des Gesetzes für Sicherungsmaßnahmen auf einzelnen Gebieten der gewerblichen Wirtschaft erlassenen Verordnungen (Zweite Verlängerungsverordnung) vom 28. März 1953	212	16. 4. 1953	Gesetz über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1953 und über die Erhebung einer Mindestgewerbesteuer für das Kalenderjahr 1953	238
2. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Erhebung einer Abgabe „Notopfer Berlin“	221	16. 4. 1953	Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Übernahme von Bürgschaften für Heimatvertriebene und anerkannte politische Flüchtlinge	239
2. 4. 1953	Verordnung über die Erstreckung des Geltungsbereiches des Getreidepreissetzes 1952/53 auf das Gebiet des Landes Berlin	234	16. 4. 1953	Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Durchführung des Arbeitsschutzes	241
2. 4. 1953	Verordnung zur Ergänzung und Änderung der Dritten Durchführungsverordnung zum Milch- und Fettgesetz: Meldepflichten	235			
8. 4. 1953	Zweite Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA)	235			

Datum	Inhalt	Seite	Datum	Inhalt	Seite
17. 4. 1953	Verordnung zur Änderung und Ergänzung der Gebührenordnung der Außenhandelsstelle für Erzeugnisse der Ernährung und Landwirtschaft	263	8. 5. 1953	Gesetz über die Verbürgung von Krediten unter Rückbürgschaft des ERP-Sondervermögens	285
18. 4. 1953	Verordnung zur Durchführung der Bundesdisziplinarordnung	253	8. 5. 1953	Zweites Gesetz zur Übernahme einer weiteren Bürgschaft für Investitionskredite an Berliner Betriebe	285
20. 4. 1953	Ausführungsvorschrift Nr. 19 zur Uraltkontenbestimmung	256	8. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Dritten Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Besoldungsrechts	286
21. 4. 1953	Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über die Durchführung des Arbeitsschutzes	242	11. 5. 1953	Erste Änderung der Anordnung über die Ernennung der Beamten	326
22. 4. 1953	Polizeiverordnung über die Herstellung von Straßen für den öffentlichen Verkehr und den Anbau	245	12. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die innerdeutsche Rechts- und Amtshilfe in Strafsachen	293
22. 4. 1953	Polizeiverordnung über die Anlegung und Unterhaltung der Bürgersteige (Bürgersteigpolizeiverordnung)	246	12. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über einen Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebenen	295
23. 4. 1953	Verordnung zur Übernahme der Verordnung zur Änderung der Süßstoff-Verordnung	250	12. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Tabaksteuergesetzes	297
25. 4. 1953	Allgemeine Genehmigung Nr. 64/53 zu dem Gesetz Nr. 52 der Militärregierung und zu deren Verordnung Nr. 500 — Devisenbewirtschaftung und Kontrolle des Güterverkehrs	291	12. 5. 1953	Gesetz über die Aufhebung der Verordnung über die Erhebung einer Gebühr der Berliner Centralen Kohlenorganisation	312
27. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Erhöhung der Grundbeträge in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Rentenversicherung der Angestellten sowie über die Erhöhung der Renten in der knappschaftlichen Rentenversicherung (Grundbetragshöhungsgesetz)	257	15. 5. 1953	Polizeibeamtengesetz	312
27. 4. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung des Zolitarifs aus Anlaß der Errichtung des Gemeinsamen Marktes der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl	258	15. 5. 1953	Gesetz über preisrechtliche Mietsenkung für Wohnraum	317
28. 4. 1953	Verordnung über Binnenschiffahrtstarife im Verkehr von Berlin nach Hamburg	290	15. 5. 1953	Gesetz zur Förderung der Berufsausbildung	321
29. 4. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung über aktive Schutzimpfung gegen Maul- und Klauenseuche im Sperrbezirk Lübars	282	19. 5. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung über aktive Schutzimpfung gegen Maul- und Klauenseuche im Sperrbezirk Berlin-Rudow	327
30. 4. 1953	Anordnung zur Durchführung von Artikel 2 Ziff. 1, 3 und 4 der Verordnung Nr. 500 — Devisenbewirtschaftung und Kontrolle des Güterverkehrs — der Kommandanten des amerikanischen, britischen und französischen Sektors von Berlin vom 15. Juli 1950	291	20. 5. 1953	Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über das Verbot von Brennholzverkäufen nach dem Meistgebot und über die Preisbildung von Brennholz	326
4. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Neuregelung der Abgaben auf Mineralöl	258	20. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über den Erlaß von Rechtsverordnungen auf dem Gebiet der Neuordnung des Geldwesens und über die Neufestsetzung des Nennkapitals von Geldinstituten in der Rechtsform von Kapitalgesellschaften	329
4. 5. 1953	Verordnung über Zolltarifänderungen aus Anlaß der Errichtung des Gemeinsamen Marktes der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vom 23. April 1953	265	20. 5. 1953	Verordnung betreffend eine Erhebung über die Benutzung von Schleppern, Bodenfräsen und Mähreschern in der Land- und Forstwirtschaft	358
6. 5. 1953	Erste Verordnung über Änderung der Ausgleichsteuerordnung vom 23. April 1953	282	21. 5. 1953	Verordnung über den Nachweis der fachlichen Eignung und der Sachkunde zur Führung von Güterkraftverkehrsunternehmen vom 8. Mai 1953	327
6. 5. 1953	Verordnung zur Übernahme der Verordnung über die Zollabfertigung des Schiffsbedarfs in der Binnenachtfahrt	314	21. 5. 1953	Dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über einen Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebenen	352
8. 5. 1953	Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Übernahme einer Garantie für Transportmittel	281	21. 5. 1953	Dritte Änderung der Zulassungsordnung für Sozialversicherungsärzte in Berlin	360
8. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes	281	21. 5. 1953	Dritte Änderung der Zulassungsordnung für Sozialversicherungszahnärzte und Sozialversicherungsdentisten in Berlin	360
			23. 5. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung	327
			26. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Ergänzung des Ersten Gesetzes zur Förderung des Kapitalmarktes	325
			26. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über steuerliche Begünstigung von Zuschüssen und Darlehen zur Vorfinanzierung des Lastenausgleichs	326

Datum	Inhalt	Seite	Datum	Inhalt	Seite
26. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Einkommensteuergesetzes	331	9. 6. 1953	Bekanntmachung der Neufassung des Mineralölsteuergesetzes vom 21. Mai 1953	393
26. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Förderung der Wirtschaft von Berlin (West)	333	9. 6. 1953	Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes vom 26. Mai 1953	395
26. 5. 1953	Zweites Gesetz über die Anwendung von Bundesgesetzen über internationale Abkommen der Bundesrepublik Deutschland	333	11. 6. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über Gebührenbefreiungen beim Wohnungsbau	390
26. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über das Flaggenrecht der Seeschiffe und die Flaggenrechtung der Binnenschiffe (Flaggenrechtsgesetz)	334	11. 6. 1953	Gesetz über die Verbürgung von Krediten an das Bekleidungs-gewerbe	391
26. 5. 1953	Verordnung zur Durchführung des § 105 Abs. 2 des Tabaksteuergesetzes vom 11. Mai 1953	364	11. 6. 1953	Drittes Gesetz über die Änderung von Gebührenordnungen städtischer Anstalten	391
27. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenenengesetz — BVFG —)	336	15. 6. 1953	Verordnung TS Nr. 5/53 über einen Siebzehnten Nachtrag zur Änderung und Ergänzung der Fünften Verordnung über den Reichskraftwagentarif (Liste der Ausnahmetarife) vom 8. Juni 1953	423
27. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Förderung der landwirtschaftlichen Siedlung	353	16. 6. 1953	Verordnung TS Nr. 1/53 über einen Zweiten Nachtrag zur Änderung und Ergänzung der Ersten Verordnung über Möbeltransporte (PR Nr. 38/51) vom 12. Februar 1953	
28. 5. 1953	Gesetz über die staatliche Anerkennung für Rettungstaten	354		und	
30. 5. 1953	Gesetz zur Übernahme des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (VwVG)	361		Verordnung TS Nr. 2/53 über einen Vierzehnten Nachtrag zur Änderung und Ergänzung der Fünften Verordnung über den Reichskraftwagentarif (Liste der Ausnahmetarife) vom 12. Februar 1953	
30. 5. 1953	Verordnung über Zollbegünstigungen zur Förderung des Luftverkehrs (Luftfahrtbetriebsstoffe) vom 11. Mai 1953	365		und	
1. 6. 1953	Verordnung über die Höchstpreise für Steinkohlen, Steinkohlenkoks und Steinkohlenbriketts	355		Verordnung TS Nr. 3/53 über einen Fünfzehnten Nachtrag zur Änderung und Ergänzung der Fünften Verordnung über den Reichskraftwagentarif (Liste der Ausnahmetarife) vom 23. Februar 1953	
1. 6. 1953	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Höchstpreise für Braunkohlenbriketts	358		und	
2. 6. 1953	Verordnung über Höchstpreise für Milch	358		Verordnung TS Nr. 4/53 über einen Sechzehnten Nachtrag zur Änderung und Ergänzung der Fünften Verordnung über den Reichskraftwagentarif (Liste der Ausnahmetarife) vom 7. März 1953	421
2. 6. 1953	Gesetz zur Übernahme des Dritten Gesetzes zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes	363	16. 6. 1953	Verordnung über Umlagen und Meldebeiträge zur Deckung der Kosten der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr vom 30. Mai 1953	423
2. 6. 1953	Verordnung über Vergütung von Tabaksteuer vom 11. Mai 1953	366	17. 6. 1953	Erste Verordnung über Erläuterungen zum Zolltarif	406
2. 6. 1953	Gesetz zur Übernahme des Wohnraumbewirtschaftungsgesetzes	377	17. 6. 1953	Verordnung zur Durchführung der Anmerkung 1 zu Nummer 2710 des Zolltarifs — Mineralölzoll-Vergütungsordnung — (MZVergO)	412
3. 6. 1953	Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG) vom 9. Mai 1953	371	18. 6. 1953	Verordnung über den Erholungsurlaub der Beamten	419
3. 6. 1953	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet	372	22. 6. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Verlängerung der Geltungsdauer und zur Änderung von Vorschriften auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft	417
8. 6. 1953	Verordnung zur Durchführung der Berliner Vollzugsverordnung zum Wohnungsgesetz	383	22. 6. 1953	Dritte Verordnung zur Verlängerung der Geltungsdauer von auf Grund des Gesetzes für Sicherungsmaßnahmen auf einzelnen Gebieten der gewerblichen Wirtschaft erlassenen Verordnungen (Dritte Verlängerungsverordnung) vom 1. Juni 1953	424
8. 6. 1953	Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Zuzug nach Berlin	385	23. 6. 1953	Verordnung über die Wohnraumbewirtschaftung	420
8. 6. 1953	Verordnung über Maßnahmen auf dem Gebiete des Mietpreisrechts	386	24. 6. 1953	Siebente Anordnung zur Durchführung der Verordnung Kohle I/51	420
8. 6. 1953	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung	388			
8. 6. 1953	Gesetz zur Übernahme des Gesetzes zur Änderung der Verordnung über Zolländerungen vom 15. September 1938 (Ausfuhrzoll-Liste)	389			
8. 6. 1953	Verordnung über den Ausgleich von Mehrbelastungen des Hausbesitzes	391			
8. 6. 1953	Verordnung über die Behandlung einmaliger Zuwendungen an Arbeitnehmer im Lohnausgleichsverfahren	419			

Datum	Inhalt	Seite	Datum	Inhalt	Seite
29. 12. 1952	Anordnung BK/O (52) 36 betr. Beseitigung der Wirksamkeit des Kontrollratsgesetzes Nr. 22 (Betriebsrätegesetz)	32	9. 6. 1953	Verordnung Nr. 523 Aufhebung gewisser Bestimmungen der Gesetzgebung zur Neuordnung des Geldwesens	416
10. 2. 1953	Anordnung BK/O (53) 2 betr. Beseitigung der Wirksamkeit des Kontrollratsgesetzes Nr. 48 „Briefmarken der Vorbesatzungszeit“	148		Der Hohe Kommissar der Vereinigten Staaten für Deutschland (Amerikanischer Sektor)	
13. 2. 1953	Anordnung BK/O (53) 3 betr. Übertragung der Verantwortlichkeit für die Verwaltung von Vermögen der Reichsstellen und des Reichsnährstandes auf den Berliner Senat	172	12. 5. 1953	Allgemeine Genehmigung Nr. 10 auf Grund des Gesetzes Nr. 500 (Devisenbewirtschaftung und Kontrolle des Güterverkehrs) und Allgemeine Genehmigung Nr. 16 auf Grund des Gesetzes Nr. 52 der Militärregierung (Sperrung und Kontrolle von Vermögen)	324
28. 2. 1953	Durchführungsverordnung Nr. 2 (Patentlizenzen) zum Gesetz Nr. 12 (Aufspaltung des Vermögens der I. G. Farbenindustrie A. G.)	178		Militärregierung Berlin (Britischer Sektor)	
28. 2. 1953	Durchführungsverordnung Nr. 3 (Gebrauch bestimmter Warenzeichen und des Namens I. G. Farbenindustrie A. G.) zum Gesetz Nr. 12 (Aufspaltung des Vermögens der I. G. Farbenindustrie A. G.)	179	24. 12. 1952	Durchführungsbestimmung Nr. 3 zur Verordnung Nr. 508 der Britischen Militärregierung Berlin zur Abänderung der Durchführungsbestimmung Nr. 2 zu besagter Verordnung	128
28. 2. 1953	Durchführungsverordnung Nr. 4 (Befreiung von Abgaben und Gebühren) zum Gesetz Nr. 12 (Aufspaltung des Vermögens der I. G. Farbenindustrie A. G.)	180	9. 3. 1953	Abänderung Nr. 1 der Allgemeinen Genehmigung Nr. 9 gemäß der Verordnung Nr. 500 (Devisenbewirtschaftung und Kontrolle des Güterverkehrs) und der Allgemeinen Genehmigung Nr. 15 auf Grund des Gesetzes Nr. 52 der Militärregierung (Sperrung und Kontrolle von Vermögen)	220
25. 4. 1953	Gesetz Nr. 25 Oberstes Rückerstattungsgericht für Berlin	282	30. 4. 1953	Verordnung Nr. 522 zur Abänderung der Verordnung Nr. 507 (Verkehrsordnung für die Alliierten Streitkräfte)	324
12. 5. 1953	Anordnung BK/O (53) 14 betr. Abtretung von Rückerstattungsansprüchen	323	12. 5. 1953	Allgemeine Genehmigung Nr. 10 auf Grund der Verordnung Nr. 500 (Devisenbewirtschaftung und Kontrolle des Güterverkehrs) und Allgemeine Genehmigung Nr. 16 auf Grund des Gesetzes Nr. 52 der Militärregierung (Sperrung und Kontrolle von Vermögen)	324
15. 5. 1953	Anordnung BK/O (53) 15 betr. Kosten im Wiedergutmachungsverfahren	328	22. 5. 1953	Durchführungsbestimmung Nr. 8 gemäß Anordnung BK/O (49) 180 Rückerstattung feststellbarer Vermögensgegenstände an Opfer der nationalsozialistischen Unterdrückungsmaßnahmen	392
28. 5. 1953	Anordnung BK/O (53) 17 betr. Außerkraftsetzung des Kontrollratsgesetzes Nr. 18 (Wohnungsgesetz) (mit Ausnahme von Artikel XI); der Anordnung BK/O (46) 369 (mit Ausnahme von Artikel XI); und der Anordnung BK/O (46) 369 a ..	388		Französische Militärregierung Berlin	
9. 6. 1953	Gesetz Nr. 26 Aufhebung des Gesetzes Nr. 10 (Verfügung über Lichtspielvermögen, das früher dem Reich gehört hat)	415	22. 12. 1952	Verordnung Nr. 521 zur Aufhebung gewisser währungsrechtlicher Bestimmungen über die Neuordnung des Geldwesens	60
18. 6. 1953	Anordnung BK/O (53) 22 betr. Abänderung der Anordnung BK/O (51) 59 vom 29. Oktober 1951 (Außerkraftsetzung von gewissen Artikeln des Kontrollratsgesetzes Nr. 5 und der Durchführungsbestimmung Nr. 1 der Kommission für deutsches Auslandsvermögen)	424	25. 3. 1953	Durchführungsbestimmung Nr. 32 zur Zweiten Verordnung zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsverordnung) vom 4. Juli 1948	236
	Die Kommandanten des amerikanischen, britischen und französischen Sektors				

Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin

Herausgeber: Der Senator für Justiz · Berlin-Schöneberg

REGISTER 1953

Sachwortregister

Erstes Halbjahr

	Seite
Abkürzungen:	
All. Kdtr. = Alliierte Kommandantur Berlin	
Allg. Gen. = Allgemeine Genehmigung	
AO. = Anordnung	
Ausf. Best. = Ausführungsbestimmung(en)	
Bek. = Bekanntmachung	
Best. = Bestimmung(en)	
DAnw. = Dienstanweisung	
DB. = Durchführungsbestimmung(en)	
DVO. = Durchführungsverordnung	
DVorschr. = Durchführungsvorschrift(en)	
i. d. F. = in der Fassung	
KR. = Kontrollrat	
O. = Ordnung	
RAO. = Reichsabgabenordnung	
RdErl. = Runderlaß	
StGB. = Strafgesetzbuch	
StPO. = Strafprozeßordnung	
Verw. AO. = Verwaltungsanordnung	
Verw. Vorschr. = Verwaltungsvorschriften	
VO. = Verordnung	
—	
A	
Abkommen, Gesetze betr. Anwendung v. Bundesgesetzen u. internationale A.	Seite
1. Gesetz	199
2. Gesetz	333
I. Währungsfonds u. I. Bank f. Wiederaufbau u. Entwicklung	199
Schweiz: Dt. Vermögenswerte, Regelung d. Forderungen gegen d. ehem. Dt. Reich u. z. dt. Lastenausgleich	225
Adoption s. Annahme	Seite
Aktien s. 2. DM-Bilanzergänzungsgesetz	118
Alliierte Streitkräfte, Verkehrsordnung f. d. A. St., VO. Nr. 522 z. Abänderung d. VO. Nr. 507	324
Amtshilfe	
Gesetz ü. d. innerdeutsche Rechts- u. A. in Strafsachen	293
Annahme an Kindes Statt	
Gesetze z. Erleichterung der A.	149
Apotheken	
Gesetz ü. d. vorläufige Regelung d. Errichtung neuer A.	201
Arbeitslosenversicherung	
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes z. vorläufigen Regelung der A.	150
Arbeitsschutz	
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Durchf. des A.	241
Neufassung d. Gesetzes	242
Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversicherung	
Änderung des AVAVG.	105
Ausbildungsordnung f. Juristen	77

115

	Seite	Seite
Ausgleichleistungen n. d. Lastenausgleichsgesetz		VO. Nr. 521 betr. gewisse währungsrechtl. Best. ü. d. Neuordnung d. Geldwesens 60
1. LeistungsDV-LA	19	VO. Nr. 523 betr. gewisse Best. d. Gesetzgebung z. Neuordnung d. Geldwesens 416
VO. z. Änderung	250	
2. LeistungsDV-LA	235	Aufspaltung d. Vermögens d. I. G. Farbenindustrie A.G.
Ausgleichsteuer a. Steuern		DVO. Nr. 2 (Patentlizenzen) z. Gesetz Nr. 12 178
Auslandsbonds, Bereinigung v. Deutschen A.		DVO. Nr. 3 (Gebrauch best. Warenzeichen u. d. Namens) z. Gesetz Nr. 12 179
Allg. Gen. Nr. 63/52	56	DVO. Nr. 4 (Befreiung v. Abgaben u. Gebühren) z. Gesetz Nr. 12 180
Berichtigung d. Gesetzes	173	Auslandsvermögen
1. DVO. z. Gesetz	175	AO. BK/O (53) 22 betr. Abänderung d. AO. BK/O (51) 59 424
2. DVO. z. Gesetz (Vereinigte Staaten von Amerika)	203	Besatzungsschäden im brit. Sektor, DB. Nr. 3 128
Auslandsvermögen		Kosten im Wiedergutmachungsverfahren, AO. BK/O (53) 15 328
AO. BK/O (53) 22 betr. Abänderung d. AO. BK/O (51) 59	424	Rückerstattung
Außenhandelsstelle f. Erzeugnisse d. Ernährung u. Landwirtschaft		Abtretung v. Rückerstattungsansprüchen — AO. BK/O (53) 14 — 323
Änderung u. Ergänzung d. Gebührenordnung	263	DB. Nr. 8 gem. AO. BK/O (49) 180 392
B		Oberstes Rückerstattungsgericht f. Bln. — Gesetz Nr. 25 — 282
Bautätigkeit		Übertragung d. Verantwortlichkeit f. d. Verwaltung v. Vermögen d. Reichsstellen u. d. Reichsnährstandes a. d. Senat Berlin — AO. BK/O (53) 3 — 172
VO. ü. d. Durchf. einer Statistik der B.	239	Umstellungsverordnung — UVO —
Beamte		DB. Nr. 32 z. UVO 236
1. Änderung d. AO. ü. d. Ernennung der B.	326	Verkehrsordnung f. d. All. Streitkräfte
VO. ü. d. Erholungsurlaub der B.	419	VO. Nr. 522 z. Abänderung d. VO. Nr. 507 324
s. a. Landesbeamte, Polizeibeamte		Besoldungsrecht
Berufsausbildung		3. Gesetz z. Änderung u. Ergänzung des B. 286
Gesetz z. Förderung der B.	321	Betriebsräte
Besatzungsvorschriften		AO. BK/O (52) 36 betr. Beseitigung d. Wirksamkeit d. KR-Gesetzes Nr. 22 32
Allg. Gen.		Verlängerung d. Wahlperiode
Nr. 9 (VO. Nr. 500) u. Nr. 15 (Gesetz Nr. 52), Abänderung Nr. 1	220	Gesetz 181
Nr. 10 (VO. Nr. 500) u. Nr. 16 (Gesetz Nr. 52)	324	Gesetz z. Änderung u. Ergänzung d. Gesetzes v. 8. 1. 1953 201
franz. (VO. Nr. 500 u. Gesetz Nr. 52)	324	Gesetz betr. öffentl. Verwaltungen u. Betriebe d. Bundes 234
Aufhebung u. Außerkraftsetzung v. Vorschriften:		Betriebsverfassung
AO. BK/O (52) 36 betr. KR-Gesetz Nr. 22 (Betriebsräte)	32	Gesetz 9
AO. BK/O (53) 2 betr. KR-Gesetz Nr. 48 (Briefmarken)	148	1. RechtsVO. z. Durchf. d. Gesetzes 214
AO. BK/O (53) 17 betr. KR-Gesetz Nr. 18 (Wohnungsgesetz), AO. BK/O (46) 369 u. AO. BK/O (46) 369 a	388	
Gesetz Nr. 28 betr. Gesetz Nr. 10 (Lichtspielvermögen)	415	

	Seite	Seite
Binnenschifffahrt		Allg. Gen. Nr. 9 u. 15 d. Mil.-Regierungen (VO. Nr. 500 u. Gesetz Nr. 52), Abänderung Nr. 1 220
VO. ü. d. Zollabfertigung d. Schiffsbedarfs in d. B.	314	Allg. Gen. Nr. 10 u. 16 d. Mil.-Regierungen (VO. Nr. 500 u. Gesetz Nr. 52)
VO. ü. B.-Tarife im Verkehr v. Bln. n. Hamburg ...	290	324
Brennholz		Allg. Gen. d. Franz. Mil.-Regierung (VO. Nr. 500 u. Gesetz Nr. 52)
Aufhebung d. VO. ü. d. Verbot v. B.-Verkäufen n. d. Meistgebot u. ü. d. Preisbildung von B.	326	324
Briefmarken aus d. Vorbesatzungszeit		Allg. Gen. Nr. 12/50 (3. Neufassung, Reise- u. Grenzverkehr)
AO. BK/O (53) 2 betr. Beseitigung d. Wirksamkeit d. KR-Gesetzes Nr. 48	148	54
Brot		Allg. Gen. Nr. 60/51 (Neufassung, Geschäfte m. Goldmünzen)
2. VO. z. Änderung d. Konsumbrot-VO.	147	68
Bürgerliches Recht		Allg. Gen. Nr. 63/52 (Bereinigung dt. Auslandsbonds)
Gesetz z. Wiederherstellung d. Gesetzesinheit a. d. Gebiete des b. R.	189	56
Bürgersteig		Allg. Gen. Nr. 64/53 (dt. Vermögen i. d. Schweiz) ...
Bürgersteigpolizei-VO. (Anlegung u. Unterhaltung von B.)	246	291
Bürgerschaft(en)		Dienststrafrecht
f. Heimatvertriebene u. anerkannte polit. Flüchtlinge, 2. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	239	Gesetz z. Änderung u. Ergänzung
2. Gesetz z. Übernahme einer weiteren B. f. Investitionskredite an Berliner Betriebe	285	33
Gesetz ü. d. Verbürgung v. Krediten an d. Bekleidungsindustrie	391	Disziplinarkammern, VO. ü. d. Errichtung v. Bundesd.
Gesetz ü. d. Verbürgung v. Krediten unter Rückb. d. ERP-Sondervermögens	285	104
Bundesaufsichtsamt f. d. Versicherungs- u. Bausparwesen		Disziplinarordnung
3. DVO. z. Gesetz ü. d. Errichtung eines B. (Verfahrens- u. Geschäftsordnung)	250	Bundesd.
Bundesdisziplinarordnung	41	41
VO. z. Durchf. der B.	253	VO. z. Durchf. der B.
VO. ü. d. Errichtung v. Bundesdisziplinarkammern	104	253
Bundesversorgung		DM-Bilanz, 2. DM-B.-Ergänzungsgesetz
Änderung d. VO. zur Durchf. d. § 28 d. B.-Gesetzes	68	118
Bundesvertriebenengesetz	336	E
Bundesverwaltungsgericht, Gesetz	1	Eichung ausnahmsweise zugelassener Wegstreckenzähler in Mietwagen, 2. AO.
Devisenbewirtschaftung		32
AO. z. Durchf. v. Artikel 2 Ziff. 1, 3 u. 4 d. VO. Nr. 500 (Anbietung u. Verwertung v. Devisen)	291	Einkommen
		E.-Grenze in d. gesetzl. Krankenversicherung, Gesetz ü. Einführung
		150
		Einkommensteuer a. Steuern
		Enteignungsrecht
		Verleihung des E. z. Erwerb v. Grundstücken
		187
		F
		Feststellungsgesetz
		1. VO. z. Durchf. des F. (1. FeststellungsDV)
		102
		Fett, Milch- u. Fettgesetz
		Neufassung
		132
		Ergänzung u. Änderung d. 3. DVO. zum M.- u. F. (Meldepflichten)
		235
		Flaggen
		Flaggenrechtsgesetz (See- u. Binnenschiffe)
		334
		Fliegenbefall
		VO. z. Bekämpfung des F.
		245

	Seite		Seite
Flüchtlinge		G.-Einheit a. d. Gebiete d. bürgerl. Rechts, Gesetz z. Wiederherstellung der G.	189
Anerkennung u. Verteilung v. ausländ. F., Gesetz z. Übernahme d. Asyl-VO.	196	Getreidepreise s. Preise	
aus d. sowj. Zone u. d. sowj. Sektor, 2. VO. z. Verlängerung d. VO. ü. d. vorläufige Unterbringung von F. (Gesetz)	233	Gewerberechtl. Vorschr.	
Gesetz ü. d. Angelegenheiten d. Vertriebenen u. Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz)	338	Gesetz ü. d. Aufhebung kriegsbedingter g. V.	167
F.-Notleistungsgesetz	205	Gewerbesteuer s. Steuern	
polit. F., 2. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes z. Übernahme v. Bürgschaften für p. F.	239	Grundgesetz, Art. 131	
G			
Garantie f. Transportmittel		VO. z. Änderung d. 4. VO. z. Durchf. d. Gesetzes betr. Art. 131 GG	54
Gesetz z. Änderung d. Gesetzes z. Übernahme einer G.	281	Berichtigung d. VO. z. Änderung d. 5. VO. z. Durchf. d. Gesetzes betr. Art. 131 GG	153
Gebühren		Grundpfandrechte	
G.-Befreiungen beim Wohnungsbau, Gesetz	390	1. Gesetz z. Änderung u. Ergänzung d. G.-Umstellungsgesetzes	61
Benutzungsgebühren, Gesetz ü. d. Erhebung von B. an Volksbüchereien	141	Neufassung d. Gesetzes ü. d. Umstellung von G. u. ü. Aufbaugrundschulden	63
Erhebung einer G. d. Berliner Centralen Kohlenorganisation, Gesetz ü. d. Aufhebung d. VO.	312	Grundsteuer s. Steuern	
Kehrgebührenordnung, Änderung	200	Güterfernverkehr	
G.-Ordnung d. Außenhandelsstelle f. Erzeugnisse d. Ernährung u. Landwirtschaft, Änderung u. Ergänzung	263	VO. ü. d. Beschriftung d. Kraftfahrzeuge d. gewerbl. Straßen-G. und	
städt. Anstalten, 3. Gesetz ü. d. Änderung	391	VO. ü. d. Höchstzahlen d. Genehmigung f. den G.	229
Gehalt		VO. ü. Umlagen u. Meldebeiträge z. Deckung d. Kosten d. Bundesanstalt f. d. G.	423
weitere Erhöhung d. Westmarkg.-Anteils d. in Berlin West beschäftigten Ost-Arbeitnehmer ..	199	Güterkraftverkehrsunternehmen	
Geldwesen, Neuordnung		VO. ü. d. Nachweis d. fachl. Eignung u. d. Sachkunde z. Führung von G.	327
DB. Nr. 32 z. UmstellungsVO.	236	H	
Gesetz ü. d. Erlass v. RechtsVO. a. d. Gebiet der N. u. ü. d. Neufestsetzung d. Nennkapitals v. Geldinstituten (Kapitalgesellschaften)	329	Handwerker	
VO. Nr. 521 z. Aufhebung gewisser währungsrechtl. Best.	60	Gesetz ü. d. Kaufmannseigenschaft von H.	238
VO. Nr. 523 z. Aufhebung gewisser Best. d. Gesetzgebung zur N.	416	Hausbesitz	
Gerichte		VO. ü. d. Ausgleich v. Mehrbelastungen	391
Bundesverwaltungsgericht, Gesetz ü. das B.	1	Haushaltsführung	
Vollstreckung v. Entscheidungen auswärtiger G. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	151	Gesetz ü. d. vorläufige H. im RJ. 1953	183
Neufassung d. Gesetzes	152	Hebesätze f. d. Grund- u. Gewerbesteuer, Festsetzung	238
Gesetze		Heilmethoden	
Gesetz ü. d. Verkündung von G. u. Rechtsverordnungen	106	Richtl. f. d. Anwendung elektro-physikalischer H.	124
		Heilmittel	
		Richtl. f. d. wirtschaftl. Verordnung von H.	122

	Seite		Seite
I			
I. G. Farbenindustrie A.G. — Aufspaltung d. Vermögens — Gesetz Nr. 12		Konsumbrot, 2. VO. z. Änderung d. K.-VO.	147
DVO. Nr. 2 (Patentlizenzen)	178	Kontrollrat, Beseitigung d. Wirksamkeit d. Gesetze:	
DVO. Nr. 3 (Gebrauch best. Warenzeichen u. d. Namens)	179	Nr. 18 (Wohnungsgesetz)	388
DVO. Nr. 4 (Befreiung v. Abgaben u. Gebühren)	180	Nr. 22 (Betriebsrätegesetz)	32
Industrie		Nr. 48 (Briefmarken d. Vorbesatzungszeit)	148
Durchf. eines statist. Elliberichts ü. d. Auftragsengang in wichtigen I.-Zweigen	148	Kosten	
VO. betr. Besteuerung d. entflochtenen Unternehmen d. Stahl- u. Eisen. (Umsatzsteuer)	168	Gesetz z. Änderung landesrechtl. K.-Vorschr.	182
Interzonenhandel		K. im Wiedergutmachungsverfahren, AO. BK/O (53) 15	328
2. VerlängerungsVO.	59	K.-Ordnung z. Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz ..	371
9. I.-DVO. (Änderung d. 1.—4. I.-DVO.)	169	Kraftfahrt	
J			
Jahreszuwendung		Kraftfahrzeuge d. gewerbl. Straßengüterfernverkehrs, VO. ü. d. Beschriftung der K.	229
Gesetz ü. d. Gewährung einer J. u. einer Unterstützung an Versorgungsempfänger	117	Kraftfahrzeugführer, Änderung d. VO. ü. Ausbildung von K.	228
Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	181	K.-Bundesamt, Gesetz ü. d. Errichtung	57
Juristen		Gesetz z. Änderung d. Gesetzes z. Neuordnung d. Kraftverkehrs	69
Ausbildungsordnung f. J.	77	Gesetz z. Sicherung d. Straßenverkehrs	69
K			
Kaffeesteuer s. Steuern		Straßenverkehrsgesetz	73
Kapitalmarkt		K.-Versicherung	
u. Kapitalverkehr, Berichtigung d. Gesetze	22	VO. PR Nr. 77/52 ü. d. Einheitstarif f. 1953	85
Gesetz z. Ergänzung d. 1. Gesetzes z. Förderung d. K.	325	2. VO. z. Änderung d. VO. ü. Provisionen in der K.	146
Kaufmannseigenschaft		Krankenhauspflge	
Gesetz ü. d. K. v. Handwerkern	238	Richtl. f. d. Verordnung von K.	126
Kehrgebühren, Änderung d. K.-Ordnung	200	Krankenversicherung	
Kind		Gesetz ü. d. Einführung einer Einkommensgrenze in d. gesetzl. K.	150
Gesetz z. Erleichterung d. Annahme an K. Statt ..	149	Krankenversicherungsanstalt Berlin	
Kohle		10. Nachtrag z. Satzung der KVAB	32
6. AO. z. Durchf. d. VO. Kohle I/51	174	Neuordnung d. Beitrags- u. Meldewesens d. KVAB sowie d. Best. ü. d. freiwillige Versicherung ...	161
7. AO. z. Durchf. d. VO. Kohle I/51	420	Kredite	
Gesetz ü. d. Aufhebung d. VO. ü. d. Erhebung einer Gebühr d. Berliner Centralen K.-Organisation ..	312	Investitionsk. an Berliner Betriebe, 2. Gesetz z. Übernahme einer weiteren Bürgschaft f. I.	285
Höchstpreise s. Preisfestsetzung		Verbürgung v. K. an das Bekleidungs-gewerbe	391
		unter Rückbürgschaft d. ERP-Sondervermögens (Gesetz)	285
		Kriegsopfer u. Angehörige v. Kriegsgefangenen	
		Gesetz ü. d. Gewährung v. Zuwendungen	129

	Seite		Seite	
Kriegssachschäden, 1. FeststellungsDV	102			
L				
Landarbeiter, Steuervergünstigungen z. Förderung d. Baues v. L.-Wohnungen				
VO. z. Änderung d. VO.	147			
Neufassung d. VO.	177			
Landesbeamte				
1. Gesetz z. Änderung d. L.-Gesetzes (§§ 187, 188 LBG)	202			
1. Änderung d. Ausf.-Best. Nr. 1 z. L.-Gesetz	234			
Landschaftsschutz s. Naturschutz				
Land- und Forstwirtschaft				
VO. betr. eine Erhebung ü. d. Benutzung v. Schlep- pern, Bodenfräsen u. Mähreschern	358			
Landwirtschaftl. Siedlung				
Gesetz z. Förderung der l. S.	353			
Lastenausgleich				
1. VO. ü. Ausgleichsleistungen n. d. L.-Gesetz (1. LeistungsDV-LA) (Zahlungen)	19			
VO. z. Änderung d. 1. VO.	250			
2. LeistungsDV-LA (Personenkreis)	235			
Gesetz z. Änderung d. L.-Gesetzes	281			
Gesetz ü. steuerl. Begünstigungen v. Zuschüssen u. Darlehen z. Vorfinanzierung d. L.	326			
Lichtspielvermögen				
Gesetz Nr. 26 d. All. Kdtr. betr. Aufhebung d. Ge- setzes Nr. 10	415			
Lohn				
Weitere Erhöhung d. Westmarkl.-Anteils d. in Bin. West beschäftigten Ost-Arbeitnehmer	199			
Lohnausgleichsverfahren				
VO. ü. d. Behandlung einmaliger Zuwendungen an Arbeitnehmer	419			
Weitere Erhöhung d. Umtauschsätze u. d. Höchst- umtauschbeträge	22			
Lohnsteuer s. Steuern				
Luftverkehr				
VO. ü. Zollbegünstigungen z. Förderung des L. (Luftfahrtbetriebsstoffe)	365			
M				
Maul- u. Klauenseuche				
aktive Schutzimpfung	76, 282, 327			
Medizinisch-diagnostische Institute				
Änderung d. Zulassungsordnung	128			
Miete				
Gesetz ü. preisrechtl. Mietsenkung f. Wohnraum ..	317			
VO. ü. d. Ausgleich v. Mehrbelastungen d. Haus- besitzes	391			
VO. ü. Maßnahmen a. d. Gebiete d. Mietpreissetzungs	386			
Milch				
Ergänzung u. Änderung d. 3. DVO. z. M.- u. Fett- gesetz (Meldepflichten)	235			
Neufassung d. Gesetzes ü. d. Verkehr mit M., M.- Erzeugnissen u. Fetten (M.- u. Fettgesetz)	132			
Höchstpreise s. Preisfestsetzung				
Mineralöl				
Gesetz z. Neuregelung d. Abgaben auf M.	258			
M.-Steuer s. Steuern				
Möbeltransporte				
VO. TS Nr. 1/53, 2. Nachtrag z. Änderung u. Er- gänzung d. 1. VO. ü. M.	421			
N				
Naturschutz				
6. Nachtrags-VO. z. Sicherung v. Naturdenkmälern	58			
VO. z. Schutze v. Landschaftsteilen	102, 141, 142, 213			
Nichteisenmetalle				
VO. NEM I/53 (Aufhebung d. VO. NEM II/51 u. I/52)	142			
VO. NEM II/53 (Nickel- u. Nickellegierungen)	143			
Notaufnahme				
Änderung d. VO. z. Durchf. d. Gesetzes ü. N. v. Deutschen in d. Bundesgebiet	372			
Notleistung, Flüchtlings-N.-Gesetz				205
Notopfer Berlin				
Neufassung d. Gesetzes z. Erhebung einer Abgabe „N. B.“	221			
Gesetz z. Verlängerung d. Geltungsdauer u. z. Änderung d. Gesetzes	224			
Neufassung d. VO. z. Durchf. d. Gesetzes	231			

	Seite		Seite
O			
Ostmarkumtausch			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	173		
2. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	182		
P			
Patentwesen			
Schutz v. Erfindungen, Mustern u. Warenzeichen auf einer Ausstellung	209		
Pflanzenschutzmittel			
Gesetz z. Änderung u. Ergänzung d. Pol.-VO. ü. d. Verkehr mit giftigen Pf.	237		
Polizei			
P.-Beamtengesetz	312		
Preisfestsetzung			
Getreidepreisgesetz 1952/53, VO. ü. d. Erstreckung d. Geltungsbereiches d. G. auf Bln.	234		
Höchstpreise für			
Braunkohlenbriketts, 2. VO. z. Änderung d. VO.	358		
Milch, VO.	358		
Steinkohlen, -koks u. -briketts			
1. VO. z. Änderung d. VO.	185		
VO.	355		
Mietpreisrecht, VO. ü. Maßnahmen a. d. Gebiete des M.	386		
Preise für			
Inländ. Raps u. Rübsen, VO. M Nr. 1/53	227		
Zuckerrüben d. Ernte 1952, VO. Z Nr. 1/52	187		
Provisionen in d. Kraftfahrtversicherung			
2. VO. z. Änderung d. VO.	146		
PrV-Versorgung			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	151		
R			
Rechtshilfe			
Gesetz ü. d. innerdeutsche R.- u. Amtshilfe in Straf- sachen	293		
Reichskraftwagentarif			
2. Nachtrag z. 7. VO. z. Änderung u. Ergänzung ..	106		
8. VO. z. Änderung u. Ergänzung	106		
Reichsstellen u. Reichsnährstand			
Übertragung d. Verantwortlichkeit f. d. Verwaltung v. Vermögen der R. a. d. Berliner Senat	172		
Rente			
Grundbetragserhöhungsgesetz	257		
Rettungstaten			
Gesetz ü. d. staatl. Anerkennung f. R.	354		
Rübbil			
VO. ü. d. Beimischung inländ. R. u. Feintalges	211		
Rückerstattung			
Abtretung v. R.-Ansprüchen, AO. BK/O (53) 14	323		
Oberstes R.-Gericht f. Bin., Gesetz Nr. 25 d. All. Kdtr.	282		
DB. Nr. 8 gem. BK/O (49) 180	392		
S			
Schäden, Vertreibungs- u. Kriegssachsch.			
1. FeststellungsDV	102		
Schaumweinsteuer s. Steuern			
Schiffdienstbücher			
Gesetz	145		
VO. z. Durchf. d. Gesetzes	210		
Schiffsbedarf			
VO. ü. d. Zollabfertigung d. Sch. in d. Binnen- schiffahrt	314		
Schlachten v. Tieren			
2. VO. z. Änderung d. VO.	138		
Schutz von Landschaftsteilen	102, 141, 142, 213		
Siedlung			
Gesetz z. Förderung d. landwirtschaftl. S.	353		
Sozialversicherungszahnrzte			
Änderung d. Zulassungsordnung	128		
3. Änderung d. Zulassungsordnung	360		
Sozialversicherungszahnärzte u. -dentisten			
3. Änderung d. Zulassungsordnung	360		
Sparguthaben Vertriebener, Währungsausgleich			
Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	296		
2. WAG-DV	187		
3. WAG-DV	352		
Sperrzeiten f. Tauben, AO.	161		

	Seite		Seite
Sprengstoff		U.-Vergünstigungen (Fassung d. Versicherung)	20
Polizei-VO. ü. d. Verkehr mit Sp. (Sp.-Verkehrs-VO.)	156	Vermögenssteuer, Gesetz ü. d. Aufteilung	129
Statistik		Verbrauchssteuer, Änderung u. Ergänzung d. V.-Gesetzes	175
VO. ü. d. Durchf. einer St. d. Bautätigkeit u. d. Wohnraumvergaben	239	Zuckersteuer, 2. Gesetz z. Änderung d. Z.-Gesetzes	184
Statistischer Ellbericht ü. d. Auftragsengang in wichtigen Industriezweigen		Strafrechtsänderung, 2. St.-Gesetz	168
VO. ü. d. Durchf., Änderung d. VO.	148	Strafsachen	
Steuern		Gesetz ü. d. innerdeutsche Rechts- u. Amtshilfe in St.	293
Ausgleichsteuerordnung, 1. VO. z. Änderung	282	Straßen	
Einkommensteuer		Pol.-VO. ü. d. Anlegung u. Unterhaltung d. Bürgersteige	246
Gesetz z. Änderung u. Ergänzung d. E.-Gesetzes	331	Pol.-VO. ü. d. Herstellung von St. f. d. öffentl. Verkehr u. d. Anbau	245
einkommensteuerl. u. lohnsteuerl. Durchf. Vorschr., 2. VO. z. Änderung u. z. Verlängerung d. Geltungsdauer (Jahreslohnsteuertabelle)	107	Straßenverkehr	
Grundsteuer u. Gewerbesteuer		Gesetz z. Sicherung d. St.	69
f. d. R.J. 1953 u. Mindestgewerbest. f. d. K.J. 1953, Festsetzung d. Hebesätze	239	St.-Gesetz	73
Kaffeesteuersätze, Festsetzung	22, 173	Süßstoff	
Mineralölsteuer		VO. z. Änderung d. S.-VO.	250
Gesetz z. Verlängerung d. Gesetzes z. Änderung d. M.-Gesetzes	225	T.	
Neufassung d. M.-Gesetzes	393	Tabaksteuer s. Steuern	
VO. z. Durchf. d. M.-Gesetzes	395	Talg	
Schaumweinsteuer		VO. ü. d. Beimischung inländischen Rübböls u. Feint.	211
VO. ü. Erstattung u. Vergütung von Sch.	22	Tarif	
VO. z. Durchf. d. Sch.-Gesetzes	23	Binnenschiffahrtst. im Verkehr v. Bin. n. Hamburg, VO.	290
steuerl. Begünstigungen v. Zuschüssen u. Darlehen z. Vorfinanzierung d. Lastenausgleichs (Gesetz)	326	Einheitst. f. Kraftfahrtversicherungen 1953, VO.	85
Steuervergünstigungen z. Förderung d. Baues v. Landarbeiterwohnungen		Reichskraftwagent.	
VO. z. Änderung d. VO.	147	VO. TS Nr. 2/53, 14. Nachtrag z. Änderung u. Ergänzung d. 5. VO. ü. d. R.	421
Neufassung d. VO.	177	VO. TS Nr. 3/53, 15. Nachtrag z. Änderung u. Ergänzung d. 5. VO. ü. d. R.	421
Tabaksteuer		VO. TS Nr. 4/53, 16. Nachtrag z. Änderung u. Ergänzung d. 5. VO. ü. d. R.	421
Gesetz	297	VO. TS Nr. 5/53, 17. Nachtrag z. Änderung u. Ergänzung d. 5. VO. ü. d. R.	423
VO. z. Durchf. d. § 105 Abs. 2 d. T.-Gesetzes	364	Tauben, Sperrzeiten f. T., AO.	161
VO. ü. Vergütung von T.	366	Teesteuer s. Steuern	
Teesteuersatz, Festsetzung	209	Tiere, Schlachten von T.	
Umsatzsteuer		2. VO. z. Änderung d. VO.	133
3. Gesetz z. Änderung d. U.-Gesetzes	363		
VO. betr. Besteuerung d. entflochtenen Unternehmen d. Stahl- u. Eisenindustrie	168		

	Seite		Seite
Tollwut		U.	
Hundesperre f. Tiergarten u. Charlottenburg, AO.	60	Umsatzsteuer s. Steuern	
Katzensperre, AO.	102	Umstellung	
Lockerung d. Hunde- u. Katzensperre, AO. 171, 200,	226	DB. Nr. 32 zur UVO	236
Aufhebung d. Sperre	327, 388	Uraltkonten	
Transportmittel		Ausf. Vorschr. Nr. 19	256
Gesetz z. Änderung d. Gesetzes z. Übernahme einer Garantie f. T.	281	Urlaub	
U.		1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1
Umsatzsteuer s. Steuern		VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419
Umstellung		V	
DB. Nr. 32 zur UVO	236	Verfolgte	
Uraltkonten		1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Versorgung d. politisch, rassisch oder religiös V. u. ihrer Hinterbliebenen	151
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256	Verkehrsordnung f. d. Alliierten Streitkräfte	
Urlaub		VO. Nr. 522 z. Abänderung d. VO. Nr. 507	324
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1	Verkündung v. Gesetzen u. Rechtsverordnungen, Gesetz	106
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419	Vermögen	
Umsatzsteuer s. Steuern		d. Reichsstellen u. d. Reichsnährstandes, Übertragung d. Verwaltung auf d. Berliner Senat	172
Umstellung		Sperre u. Kontrolle von V. (Gesetz Nr. 52)	220
DB. Nr. 32 zur UVO	236	Abänderung Nr. 1 d. Allg. Gen. Nr. 15	324
Uraltkonten		Allg. Gen. Nr. 16	324
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256	Allg. Gen. d. Franz. Mil.Regierung	324
Urlaub		V.-Steuer s. Steuern	
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1	Versicherung, Kraftfahrvt.	
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419	VO. PR Nr. 77/52 ü. d. Einheitstarif f. 1953	85
Umsatzsteuer s. Steuern		2. VO. z. Änderung d. VO. ü. Provisionen	146
Umstellung		Versicherungs- u. Bausparwesen	
DB. Nr. 32 zur UVO	236	3. DVO. z. Gesetz ü. d. Errichtung eines Bundesaufsichtsamts f. das V. (Verfahrens- u. Geschäftsordnung)	250
Uraltkonten		Versorgung	
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256	Änderung d. VO. z. Durchf. d. § 28 d. Bundesv.-Gesetzes	68
Urlaub		1. Gesetz z. Änderung d. PrV-Versorgungsgesetzes	151
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1	Versorgungsempfänger	
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419	Gesetz ü. d. Gewährung einer Jahreszuwendung u. einer Unterstützung an V.	117
Umsatzsteuer s. Steuern		Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	181
Umstellung		Vertriebene	
DB. Nr. 32 zur UVO	236	Bundesvertriebenengesetz	336
Uraltkonten		Heimatvertriebene u. anerkannte politische Flüchtlinge, 2. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes z. Übernahme v. Bürgschaften für H.	239
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256	Vertreibungsschäden (1. FeststellungsDV)	102
Urlaub		Währungsausgleich f. Sparguthaben	
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1	Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	296
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419	2. WAG-DV	187
Umsatzsteuer s. Steuern		3. WAG-DV	352
Umstellung		Verwaltung	
DB. Nr. 32 zur UVO	236	V.-Vollstreckungsgesetz (VwVG)	361
Uraltkonten		Kostenordnung z. VwVG	371
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256	Viehseuchen	
Urlaub		V.polizeil. AO.	
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1	aktive Schutzimpfung gegen Maul- u. Klauen-seuche	76, 282, 327
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419	Tollwut	60, 102, 171, 200, 226, 327, 388
Umsatzsteuer s. Steuern		Volksbüchereien	
Umstellung		Gesetz ü. d. Erhebung v. Benutzungsgebühren	141
DB. Nr. 32 zur UVO	236	Vollstreckung v. Entscheidungen auswärtiger Gerichte	
Uraltkonten		Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	151
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256	Neufassung d. Gesetzes	152
Urlaub		W	
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1	Währung	
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419	Währungsausgleich f. Sparguthaben Vertriebener	
Umsatzsteuer s. Steuern		Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	296
Umstellung		2. VO. z. Durchf. d. Gesetzes	187
DB. Nr. 32 zur UVO	236	3. VO. z. Durchf. d. Gesetzes	352
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		
Uraltkonten			
Ausf. Vorschr. Nr. 19	256		
Urlaub			
1. Gesetz z. Änderung d. Gesetzes ü. d. Gewährung von U. in Bin. (Urlaubsgesetz)	1		
VO. ü. d. Erholungsurlaub d. Beamten	419		
Umsatzsteuer s. Steuern			
Umstellung			
DB. Nr. 32 zur UVO	236		

	Seite		Seite
währungsrechtl. Best. ü. d. Neuordnung d. Geldwesens		Wohnung	
VO. Nr. 521 z. Aufhebung gewisser w. Best. . . .	60	Außerkraftsetzung d. KR-Gesetzes Nr. 18 (W.-Gesetz), AO. BK/O (53) 17	388
VO. Nr. 523 z. Aufhebung gewisser Best.	416	2. Gesetz z. Ergänzung u. Änderung d. Berliner Vollzugs-VO. z. W.-Gesetz	67
Währungsumtausch		VO. z. Durchf. d. Berliner Vollzugs-VO. z. W.-Gesetz	353
(Einkommen aus Gewerbebetrieb od. selbständiger Arbeit)		W.-Bau, Gesetz ü. Gebührenbefreiungen beim W.	390
9. VO. z. Fortsetzung des W.	59	Zahnheilkunde	
10. VO. z. Fortsetzung des W.	226	VO. z. Durchf. d. § 8 Abs. 1 d. Gesetzes ü. d. Ausübung der Z.	138
Ostmarkumtausch		Zoll	
1. Änderungs-Gesetz	173	Z.-Abfertigung d. Schiffsbedarfs in d. Binnenschifffahrt, VO.	314
2. Änderungs-Gesetz	182	Änderung u. Ergänzung d. DVO. z. Art. 2 d. Änderungs-Gesetzes	175
weitere Erhöhung		Z.-Änderungen, Gesetz z. Änderung d. VO. (Ausfuhrzoll-Liste)	389
d. Umtauschsätze u. d. Höchstumtauschbeträge im Lohnausgleichsverfahren	21	Z.-Begünstigungen z. Förderung d. Luftverkehrs (Luftfahrtbetriebsstoffe), VO.	365
d. Westmarklohn- u. -gehaltsanteils d. in Bln. West beschäftigten Ost-Arbeitnehmer	199	2. VO. ü. Z.-Satzänderungen	154
Wegstreckenzähler in Mietwagen, Eichung ausnahmsweise zugelassener W.	32	3. VO. ü. Z.-Satzänderungen	153
Wetterdienst		Z.-Tarif	
Gesetz ü. d. Deutschen W.	165	Gesetz z. Änderung d. Z. aus Anlaß d. Errichtung d. Gemeins. Marktes d. Europäischen Gemeinschaft f. Kohle u. Stahl	258
Wiedergutmachung		VO. ü. Z.-Änderungen aus Anlaß d. Errichtung usw.	265
Kosten im W.-Verfahren, AO. BK/O (53) 15	328	1. VO. ü. Erläuterungen z. Z.	406
Wirtschaft		VO. z. Durchf. d. Anmerkung 1 z. Nr. 2710 d. Z. — Mineralölzoll-Vergütungsordnung —	412
Förderung der W. v. Bln. West		Zuckerrüben d. Ernte 1952	
Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	333	VO. Z Nr. 1/52 ü. Preise	187
gewerbl. W.		Zuckersteuer s. Steuern	
2. Gesetz z. Verlängerung d. Geltungsdauer v. Vorschr. a. d. Gebiet der g. W.	209	Zulassungsordnung	
Gesetz z. Verlängerung d. Geltungsdauer u. z. Änderung v. Vorschr. a. d. Gebiet der g. W.	417	f. medizinisch-diagnostische Institute, Änderung	128
2. VO. ⁵ z. Verlängerung d. Geltungsdauer u. z. Änderung v. auf Grund d. Gesetzes f. Sicherungsmaßnahmen a. einzelnen Gebieten der g. W. erlassenen VO.	212	f. Sozialversicherungärzte	
3. VO.	424	Änderung	128
Wohnraum		3. Änderung	360
Gesetz ü. preisrechtl. Mietsenkung für W.	317	f. Sozialversicherungszahnärzte u. -dentisten,	
W.-Bewirtschaftungsgesetz	377	3. Änderung	360
VO. ü. d. W.-Bewirtschaftung	420	Zuzug nach Bln.	
W.-Vergaben, VO. ü. d. Durchf. einer Statistik der W.	239	Gesetz z. Änderung d. Gesetzes	184
		2. VO. z. Durchf. d. Gesetzes	385

Abschrift.

Königliche Akademie der Künste zu Berlin

Der Inspektor der Königlichen Akademie der Künste
Willy R u l f geboren am 15. Juni 1889 in Brandenburg a.
H., der in Friedenszeiten dem Landsturm I. Aufgebotes zum
Dienst ohne Waffe überwiesen ist und bei seiner im Dezember
1914 erfolgten Musterung die Entscheidung "zum Dienst im
Landsturm untauglich" erhalten hat, wird von mir
für unabkömmlich für die Akademie der Künste erklärt. Die
der Akademie zur Verfügung stehenden Büro-Beamten sind bis
auf den p. Rulf sämtlich zum Heeresdienst eingezogen, auch
der einzige höhere Verwaltungsbeamte steht in militärischen
Diensten. Sollte auch der Inspektor Rulf noch für den Mili-
tärdienst einberufen werden, so müßten die Verwaltungsges-
chäfte der Akademie ruhen und die Akademie selbst womöglich
geschlossen werden. Hiermit wäre auch die Einstellung der
Kassengeschäfte verbunden, da der Inspektor Rulf seit Be-
ginn des Krieges zugleich Kassenverwalter ist. An eine sol-
che Maßnahme wie die Schließung eines königlichen Instituts
kann wohl kaum gedacht werden. Ich bitte, die Unabkömmlich-
keit des Inspektors der Akademie der Künste R u l f gemäß
§ 103 Ziffer 10 der deutschen Wehrordnung anzuerkennen.

Stempel

Berlin den 29. September 1915

Der Präsident

gez. Ludwig Manzel

An das Stellvertretende Generalkommando des III. Armeekorps
Berlin

W E N D E N !

Bezirkskommando I Berlin
Hilfs-Ersatz-Abteilung I.

Berlin, d. 16. 10. 15.

J.Nr. 3604.
U 89/3.

Zum Antrage vom 29. 9. 15.

Der Inspektor Willy R u l f , geb. d. 15. 6. 89 zu Brandenburg a/H., ist durch Verfügung des stellvertretenden Generalkommandos III. Armee Korps - Abt. II^e Nr. 245585 vom 13. 10. 15 - bis zum 31. 12. 15 vom Heeresdienst zurückgestellt. Bis dahin ist für Vertretung zu sorgen.

gez. Unterschrift

An den Herrn Präsidenten der Kgl. Akademie der Künste Berlin
N.W. 7 Unter den Linden 38.

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

303

- - Ende - -